



Unstrut-Journal

für die Landgemeinde mit den Ortschaften
Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen,
Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella

JAHRGANG 07

Freitag, den 19. Dezember 2025

12

„Wir wünschen Ihnen und Ihren
Familien schöne Festtage und
einen guten Start ins Jahr
2026.“

Ihr Bürgermeister Andreas Fernkorn
& das Team der
Stadtverwaltung.

Nicht-
amtlicher
Teil

Frohe
Weihnachten.



Nichtamtlicher Teil

Neuigkeiten aus der Stadtbibliothek



Vier Kerzen

*Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.*

*Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.*

*Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.*

*Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,*

*dass ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.*

Elli Michler



Weihnachtstanz im Club-D



Am **20. Dezember 20 Uhr**, lädt der PuK e.V. wieder zum alljährlichen Weihnachtstanz im **Club-D** in Dingelstädt, ein.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 01.01.2026:

Mo.: 10:00 - 12:00 Uhr
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Fr.: geschlossen

Landespräventionspreis 2025

Pflegetag in Dingelstädt mit Landespräventionspreis 2025 ausgezeichnet - 3. Platz für herausragendes Engagement

Freude über eine besondere Auszeichnung in Dingelstädt: der vom Familienzentrum „Kerbscher Berg“, der Stadt Dingelstädt und EK Pflege ausgerichtete Pflegetag wurde mit dem 3. Platz des Landespräventionspreises 2025 geehrt. Innenstaatssekretär und Vorsitzender des Thüringer Landespräventionsrats, Norman Müller, überreichte den Preis im Rahmen einer Feierstunde am 02. Dezember in Erfurt.



Kristin Fischer (EK Pflege), Jana Amonat (Stadtverwaltung) und Pia Schröter (Familienzentrum Kerbscher Berg) nahmen den Preis entgegen. Innenstaatssekretär Norman Müller gratulierte recht herzlich.

Der Landespräventionspreis würdigt Projekte, die sich in besonderer Weise für die Sicherheit und Selbstbestimmung älterer Menschen einsetzen. In diesem Jahr standen Initiativen im Mittelpunkt, die präventiv arbeiten, aufklären und konkrete Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.

Pflegetag überzeugte Jury durch Vielfalt, Praxisnähe und große Resonanz

Der Dingelstädter Pflegetag 2025 (im September 2025) bot mit über 30 Ausstellern, zahlreichen Mitmach-Angeboten und einem umfangreichen Vortragsprogramm einen niedrigschwelligen und praxisnahen Zugang zu zentralen Fragen der Pflege. Besucher konnten sich umfassend zu regionalen Hilfsangeboten, Gesundheits- und Entlastungssystemen, Selbsthilfegruppen sowie zu Vorsorge- und Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

Besonders positiv hervorgehoben wurde von der Jury die gelungene Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen und die starke lokale Verankerung des Pflegetags. Die Veranstaltung trug maßgeblich dazu bei, Pflegebedarfe sichtbar zu machen, Unsicherheiten abzubauen und den Austausch zwischen Bürgern, Fachkräften und Institutionen zu fördern.

Bürgermeister Andreas Fernkorn zeigt sich stolz über die Auszeichnung:

„Der dritte Platz beim Landespräventionspreis ist ein wertvolles Signal für alle, die den Pflegetag möglich gemacht haben. Unser Dank gilt dem Familienzentrum 'Kerbscher Berg', dem Eichsfeld Klinikum Pflege sowie allen Ausstellern und Beteiligten, die mit großem Engagement ehrenamtlich Wissensvermittlung, Unterstützung und Begegnung vereint haben.“

Weitere Preisträger

- 1. Platz: „Mediencafé“ des Projekts SELMA in Heiligenstadt, Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.
- 2. Platz: „Gehhilfe in der Selbstverteidigung“, Polizeisportverein Eisenach



Eingereicht von:
Jana Amonat/Stadtverwaltung

Jahreskalender 2026

Stadt Dingelstädt-Jahreskalender ist da!

Haben Sie in Ihrem Briefkasten schon den Jahreskalender für 2026 entdeckt? Wie in jedem Jahr ist dieser kostenfrei für alle Haushalte der Stadt Dingelstädt.

Sollten Sie keinen Kalender bekommen haben, können Sie sich diesen im Dingelstädter Rathaus abholen - melden Sie sich im Hauptamt oder der Poststelle. Hier liegt noch eine begrenzte Anzahl an Exemplaren.

Was erwartet Sie?

Unser Stadt-Kalender enthält übersichtliche Monatsseiten - mit jeder Ortschaft im Fokus und Platz für Ihre privaten Termine.

Gemeinsam durch das Jahr 2026 - wir freuen uns darauf!

Eingereicht von:
Pauline Fiege/Praktikantin Stadtverwaltung

FGZ (und Dingelstädt) erhält den Eichsfelder Inklusionspreis

Letzten Freitag waren wir zum Inklusionsfestival in Leinefelde eingeladen. Anlass: Die Familie von Felix Grompe hatte uns für den Inklusionspreis des Landkreises Eichsfeld vorgeschlagen. Nachdem Felix mit Downsyndrom von anderen Schwimmschulen, mit dem Kommentar „Der lernt nie schwimmen“ abgewiesen wurde, begann Felix bei den Kleinen Fröschen des FGZ vor ca.13 Jahren das Schwimmen. Vor einigen Wochen erlangte Felix gar das Schwimmabzeichen in Silber.

Vor der Nominierung wurden wir gefragt, welche Inklusionsgruppen wir im FGZ bereit halten.

Da wurde uns spätestens klar, wir haben gar keine speziellen Inklusionsgruppen.

Aber: Wir haben im FGZ und in Dingelstädt stets und ständig inklusive Angebote sowie alltägliche Situationen wo uns Inklusion lebendig begegnet.

Dank der einmaligen Kooperation der Dingelstädter Vereine und Institutionen mit Einrichtungen wie dem Kinderheim St. Joseph, der St.Franziskus Schule oder dem Haus St.Klara herrscht in Dingelstädt in vielen Teilen der Gesellschaft ein tolles Gefühl von Inklusion und Gemeinschaft.

Deswegen möchten wir gerne unseren EICHSFELDER INKLUSIONS-Preis mit der Stadt Dingelstädt teilen, mit allen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen und deren Menschen die für mehr Inklusion eintreten.

Eingereicht von:
Steffen Fuhlrott





LETZTES “UNSTRUT-JOURNAL”: WELCHE NEUERUNGEN ERWARTEN SIE AB 2026?

Ab Januar 2026 gibt es das “Unstrut Journal” nicht mehr in seiner jetzigen Form. **Diese Ausgabe ist somit die letzte Ausgabe des “Unstrut-Journal”.**

Was gibt es künftig? Die **amtlichen Bekanntmachungen** wird es ab Januar 2026 nur noch in digitaler Form geben - wir hinterlegen das **digitale Amtsblatt auf der Website**. Alle städtischen Nachrichten oder eingereichte Beiträge von Vereinen, Kitas, Kirche etc. bilden wir ebenfalls auf unserer Website auf dem **StadtBLOG** (wie bisher) bzw. den **OrtschaftsBLOGs** ab. Diese werden dann analog der bisherigen Erscheinungstermine (1 x im Monat) in unserem neuen **WhatsApp-Kanal “STADTDINGelstädt”** geteilt. **Sie merken schon: Die Informationen gehen nicht verloren, lediglich das Medium ändert sich.**

1.WO FINDEN SIE KÜNFTIG WELCHE INFORMATIONEN?

Alle Inhalte finden Sie auf unserer Website - diese teilen wir im regelmäßigen Turnus auf Social Media (siehe 2.).

- Amtliche Bekanntmachungen → digitales Amtsblatt auf der Website
- Informationen aus den Ortschaften (Bürgermeister, Ortschaftsrat) → OrtschaftsBLOG
- Vereinsinformationen (Termine, Veranstaltungen, Berichte) → OrtschaftsBLOG
- Veranstaltungen (Berichte) → OrtschaftsBLOG
- Veranstaltungen (Flyer) → Veranstaltungskalender
- Schul- & Kita-Nachrichten (Berichte, wichtige Termine etc.) → OrtschaftsBLOG
- Kirchliche Nachrichten → OrtschaftsBLOG
- weitere externe Infos (Landkreis EIC, EW, Naturpark, Wasserleitungsverband etc.) → OrtschaftsBLOG
- städtische Neuigkeiten/Rathaus-News → StadtBLOG

Auf den OrtschaftsBLOGs (auf den Unterseiten der jeweiligen Ortschaft zu finden), haben Sie die Möglichkeit nach Kategorien zu sortieren. Hier orientieren wir uns am bisherigen “Unstrut-Journal”. Achtung: Sollte es bislang keinen Beitrag zu Ihrer gesuchten Kategorie geben, gibt es diese Auswahlmöglichkeit nur noch nicht. Die OrtschaftsBLOGs leben von Ihren Einreichungen. Lassen Sie uns diese füllen.

An dieser Stelle: Danke an alle, die bisher tatkräftig Beiträge eingereicht haben. Machen Sie 2026 weiter!

StadtBLOG: Was gibt es Neues aus dem Rathaus?



Landespräventionspreis für Pflegetag in Dingelstädt

Freude über eine besondere Auszeichnung in Dingelstädt: der vom Familienzentrum „Kerbscher Berg“, der Stadt Dingelstädt und EK Pflege ausgerichtete Pflegetag wurde mit dem 3. Platz des Landespräventionspreises 2025 geehrt. Innenstaatssekretär und Vorsitzender des Thüringer Landespräventionsrats, Norman Müller, überreichte den Preis im Rahmen einer Feierstunde am 02. Dezember in Erfurt.

[weiterlesen](#)



Weihnachtsbaum Rekord auf dem Dingelstädter Rathaushof

Pünktlich zum Start des Dingelstädter Weihnachtsmarktes am 1. Advents-Wochenende ist er aufgestellt: der diesjährige Weihnachtsbaum auf dem Rathaushof. Und er setzt gleich einen neuen Rekord. Die Zahlen sprechen für sich: 12 Meter Höhe, 2,6 Tonnen Gewicht - eine Colorado-Tanne, die schon beim Transport besonderes Fingerspitzengefühl verlangte.

[weiterlesen](#)



Stilles Gedenken zum Volkstrauertag 2025 in Dingelstädt - Erinnerung, Mahnung und Verantwortung

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Gertrud-Kirche hat die Stadt Dingelstädt gemeinsam mit dem Landkreis Eichsfeld am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht und zugleich ein Zeichen gesetzt - für Frieden, Toleranz und Zusammenhalt.

[weiterlesen](#)

[Alle Rathaus-Neuigkeiten anschauen](#)

2. WIE SEHE ICH, WENN ETWAS NEUES ERSCHEINT?

Das künftige **digitale Amtsblatt**, das nur noch die amtlichen Bekanntmachungen beinhaltet, werden wir entsprechend eines festes Redaktionsplanes (siehe anbei) auf der Website veröffentlichen. Sobald ein neues PDF online gestellt ist, teilen wir den Link auf unseren Social Media-Kanälen (Facebook, Instagram, WhatsApp-Kanal "STADTDINGelstädt").

Der Vorteil am WhatsApp-Kanal? Sie sehen kompakt alle Neuigkeiten im Kanal und bekommen angezeigt, sobald etwas Neues eingestellt wird. Legen Sie dies aktiv fest. Das Glocken-Symbol oben rechts neben dem Namen muss eingeschaltet sein, so dass Sie benachrichtigt werden, sobald wir Nachrichten einstellen. Sie bekommen dann eine Push-Benachrichtigung, als würden Sie eine WhatsApp-Nachricht erhalten.

Mindestens einmal in der Woche (ausgenommen Krankheit oder Urlaub) pflegt das Stadtmarketing die **eingereichten Beiträge auf den OrtschaftsBLOGs** ein. Auch diese Neuerungen teilen wir auf dem WhatsApp-Kanal. Hier haben wir ebenfalls feste Zeiten vorgegeben. Analog zum "Unstrut-Journal" erinnern wir künftig auch 1 x im Monat an die Beiträge in den OrtschaftsBLOGs. Sie haben aber immer die Möglichkeit, auf den OrtschaftsBLOGs zu stöbern und aktuelle Beiträge nachzulesen.

Tipp: Hinterlegen Sie sich Ihren gewünschten OrtschaftsBLOG als "Home-Bildschirm" (Apple-Nutzer) bzw. als "App" (Android-Nutzer), in dem Sie die gewünschte URL zum Startbildschirm hinzufügen. So haben Sie die entsprechende Unterseite als eine Art App auf Ihrem Gerät hinterlegt - schnell & ohne Suche.

FAQ: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN & ANTWORTEN

ICH FÜHLE MICH UNSICHER. KANN MIR JEMAND ERKLÄREN, WO ICH KÜNFTIG ALLE INFORMATIONEN FINDE?

Na klar, gern helfen wir Ihnen weiter.

Im Rahmen des ersten Mediencafés im neuen Jahr (konkret: **22. Januar 2026, 15 Uhr**) bietet unser Stadtmarketing eine Schulung im Bürgersaal in Dingelstädt an. Hier erklären wir Ihnen ganz genau, wo Sie künftig alle Inhalte finden. Wir können Ihnen z.B. auch beim Finden des WhatsApp-Kanals helfen. Bringen Sie Ihre mobilen Endgeräte also gern mit - wir testen vor Ort. Hier können wir all Ihre Fragen ganz individuell klären.

Sie können am 22. Januar 2026 nicht dabei sein? Dann merken Sie sich das nächste Mediencafé vor. Das Mediencafé findet jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat statt.

Sollten Sie kleinere Fragen haben, können Sie sich an unser Stadtmarketing wenden: telefonisch unter 036075/ 340 oder per E-Mail: marketing@dingelstaedt.de.

WIE KANN ICH KÜNFTIG ANZEIGEN SCHALTEN?

Der Anzeigenverkauf erfolgte bislang über den Linus Wittich Verlag - also unabhängig von der Stadt Dingelstädt. Da wir die Zusammenarbeit mit dem Verlag, aufgrund des Einstellens des "Unstrut-Journals" in seiner bisherigen Form, nicht weiterführen, ist auch das Aufgeben von Anzeigen im "Unstrut-Journal" nicht mehr möglich. Stimmen Sie sich für individuelle Fragen gern mit dem Verlag ab.

ICH HABE ÖFTER BEITRÄGE EINGEREICHT, AN WEN SENDE ICH KÜNFTIG ALLES?

Senden Sie Ihre Beiträge in gewohnter Form per E-Mail an **marketing@dingelstaedt.de**.

Bitte hängen Sie uns künftig unbedingt Folgendes an:

- a) Ihre Erklärung, ob der Beitrag mit Unterstützung von KI generiert wurde (das müssen wir kennzeichnen).
- b) Sollten Sie Fotos/Grafiken senden, dann Ihre Erklärung, dass Sie der Urheber der Fotos/Grafiken sind und dass Sie das Einverständnis der abgebildeten Personen (oder bei Minderjährigen: das Einverständnis der Sorgeberechtigten) haben.

Hinweis:

An alle Einsender, die uns regelmäßig Beiträge in 2025 gesendet haben, ging Mitte Dezember 2025 eine E-Mail als Erinnerung raus. Hier haben wir alle relevanten Punkte noch einmal kompakt zusammengefasst. Sollten Sie diese Mail nicht erhalten haben oder gern einen kompakten Leitfaden für Einreichungen wünschen, senden Sie uns eine kurze E-Mail an: marketing@dingelstaedt.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Jana Amonat & Stefanie Strecker

✉ marketing@dingelstaedt.de

☎ 036075/ 340

www.dingelstaedt.de

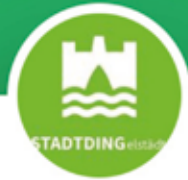


JAHRESPLANER 2026: *Stadt Dingelstedt*

Einreichungen Amtlicher Bekanntmachungen für "Digitales Amtsblatt"

Hinweis: Liebe Kollegen, bitte folgende Termine für die Einreichung amtlicher Bekanntmachungen beachten. Die Veröffentlichung erfolgt ab 2026 nur noch in digitaler Form auf unserer Website - unter "amtliche Bekanntmachungen" sowie als rechtssicheres PDF.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OCTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1. Jan 1. Jan	1. Feb 1. Feb	1. Mär 1. Mär	1. Apr 1. Apr	1. Mai 1. Mai	1. Jun 1. Jun	1. Jul 1. Jul	1. Aug 1. Aug	1. Sep 1. Sep	1. Okt 1. Okt	1. Nov 1. Nov	1. Dez 1. Dez
2. Jan 2. Jan	2. Feb 2. Feb	3. Mär 3. Mär	2. Apr 2. Apr	2. Mai 2. Mai	3. Jun 3. Jun	2. Jul 2. Jul	3. Aug 3. Aug	2. Sep 2. Sep	3. Okt 3. Okt	2. Nov 2. Nov	3. Dez 3. Dez
3. Jan 3. Jan	3. Mär 3. Mär	4. Mär 4. Mär	3. Apr 3. Apr	3. Mai 3. Mai	4. Jun 4. Jun	3. Jul 3. Jul	4. Aug 4. Aug	3. Sep 3. Sep	4. Okt 4. Okt	3. Nov 3. Nov	4. Dez 4. Dez
4. Jan 4. Jan	4. Mär 4. Mär	5. Mär 5. Mär	4. Apr 4. Apr	4. Mai 4. Mai	5. Jun 5. Jun	4. Jul 4. Jul	5. Aug 5. Aug	4. Sep 4. Sep	5. Okt 5. Okt	4. Nov 4. Nov	5. Dez 5. Dez
5. Jan 5. Jan	5. Mär 5. Mär	6. Mär 6. Mär	5. Apr 5. Apr	5. Mai 5. Mai	6. Jun 6. Jun	5. Jul 5. Jul	6. Aug 6. Aug	5. Sep 5. Sep	6. Okt 6. Okt	5. Nov 5. Nov	6. Dez 6. Dez
6. Jan 6. Jan	6. Mär 6. Mär	7. Mär 7. Mär	6. Apr 6. Apr	6. Mai 6. Mai	7. Jun 7. Jun	6. Jul 6. Jul	7. Aug 7. Aug	6. Sep 6. Sep	7. Okt 7. Okt	6. Nov 6. Nov	7. Dez 7. Dez
7. Jan 7. Jan	7. Mär 7. Mär	8. Mär 8. Mär	7. Apr 7. Apr	7. Mai 7. Mai	8. Jun 8. Jun	7. Jul 7. Jul	8. Aug 8. Aug	7. Sep 7. Sep	8. Okt 8. Okt	7. Nov 7. Nov	8. Dez 8. Dez
8. Jan 8. Jan	8. Mär 8. Mär	9. Mär 9. Mär	8. Apr 8. Apr	8. Mai 8. Mai	9. Jun 9. Jun	8. Jul 8. Jul	9. Aug 9. Aug	8. Sep 8. Sep	9. Okt 9. Okt	8. Nov 8. Nov	9. Dez 9. Dez
9. Jan 9. Jan	9. Mär 9. Mär	10. Mär 10. Mär	9. Apr 9. Apr	9. Mai 9. Mai	10. Jun 10. Jun	9. Jul 9. Jul	10. Aug 10. Aug	9. Sep 9. Sep	10. Okt 10. Okt	9. Nov 9. Nov	10. Dez 10. Dez
10. Jan 10. Jan	10. Mär 10. Mär	11. Mär 11. Mär	10. Apr 10. Apr	10. Mai 10. Mai	11. Jun 11. Jun	10. Jul 10. Jul	11. Aug 11. Aug	10. Sep 10. Sep	11. Okt 11. Okt	10. Nov 10. Nov	11. Dez 11. Dez
11. Jan 11. Jan	11. Mär 11. Mär	12. Mär 12. Mär	11. Apr 11. Apr	11. Mai 11. Mai	12. Jun 12. Jun	11. Jul 11. Jul	12. Aug 12. Aug	11. Sep 11. Sep	12. Okt 12. Okt	11. Nov 11. Nov	12. Dez 12. Dez
12. Jan 12. Jan	12. Mär 12. Mär	13. Mär 13. Mär	12. Apr 12. Apr	12. Mai 12. Mai	13. Jun 13. Jun	12. Jul 12. Jul	13. Aug 13. Aug	12. Sep 12. Sep	13. Okt 13. Okt	12. Nov 12. Nov	13. Dez 13. Dez
13. Jan 13. Jan	13. Mär 13. Mär	14. Mär 14. Mär	13. Apr 13. Apr	13. Mai 13. Mai	14. Jun 14. Jun	13. Jul 13. Jul	14. Aug 14. Aug	13. Sep 13. Sep	14. Okt 14. Okt	13. Nov 13. Nov	14. Dez 14. Dez
14. Jan 14. Jan	14. Mär 14. Mär	15. Mär 15. Mär	14. Apr 14. Apr	14. Mai 14. Mai	15. Jun 15. Jun	14. Jul 14. Jul	15. Aug 15. Aug	14. Sep 14. Sep	15. Okt 15. Okt	14. Nov 14. Nov	15. Dez 15. Dez
15. Jan 15. Jan	15. Mär 15. Mär	16. Mär 16. Mär	15. Apr 15. Apr	15. Mai 15. Mai	16. Jun 16. Jun	15. Jul 15. Jul	16. Aug 16. Aug	15. Sep 15. Sep	16. Okt 16. Okt	15. Nov 15. Nov	16. Dez 16. Dez
16. Jan 16. Jan	16. Mär 16. Mär	17. Mär 17. Mär	16. Apr 16. Apr	16. Mai 16. Mai	17. Jun 17. Jun	16. Jul 16. Jul	17. Aug 17. Aug	16. Sep 16. Sep	17. Okt 17. Okt	16. Nov 16. Nov	17. Dez 17. Dez
17. Jan 17. Jan	17. Mär 17. Mär	18. Mär 18. Mär	17. Apr 17. Apr	17. Mai 17. Mai	18. Jun 18. Jun	17. Jul 17. Jul	18. Aug 18. Aug	17. Sep 17. Sep	18. Okt 18. Okt	17. Nov 17. Nov	18. Dez 18. Dez
18. Jan 18. Jan	18. Mär 18. Mär	19. Mär 19. Mär	18. Apr 18. Apr	18. Mai 18. Mai	19. Jun 19. Jun	18. Jul 18. Jul	19. Aug 19. Aug	18. Sep 18. Sep	19. Okt 19. Okt	18. Nov 18. Nov	19. Dez 19. Dez
19. Jan 19. Jan	19. Mär 19. Mär	20. Mär 20. Mär	19. Apr 19. Apr	19. Mai 19. Mai	20. Jun 20. Jun	19. Jul 19. Jul	20. Aug 20. Aug	19. Sep 19. Sep	20. Okt 20. Okt	19. Nov 19. Nov	20. Dez 20. Dez
20. Jan 20. Jan	20. Mär 20. Mär	21. Mär 21. Mär	20. Apr 20. Apr	20. Mai 20. Mai	21. Jun 21. Jun	20. Jul 20. Jul	21. Aug 21. Aug	20. Sep 20. Sep	21. Okt 21. Okt	20. Nov 20. Nov	21. Dez 21. Dez
21. Jan 21. Jan	21. Mär 21. Mär	22. Mär 22. Mär	21. Apr 21. Apr	21. Mai 21. Mai	22. Jun 22. Jun	21. Jul 21. Jul	22. Aug 22. Aug	21. Sep 21. Sep	22. Okt 22. Okt	21. Nov 21. Nov	22. Dez 22. Dez
22. Jan 22. Jan	22. Mär 22. Mär	23. Mär 23. Mär	22. Apr 22. Apr	22. Mai 22. Mai	23. Jun 23. Jun	22. Jul 22. Jul	23. Aug 23. Aug	22. Sep 22. Sep	23. Okt 23. Okt	22. Nov 22. Nov	23. Dez 23. Dez
23. Jan 23. Jan	23. Mär 23. Mär	24. Mär 24. Mär	23. Apr 23. Apr	23. Mai 23. Mai	24. Jun 24. Jun	23. Jul 23. Jul	24. Aug 24. Aug	23. Sep 23. Sep	24. Okt 24. Okt	23. Nov 23. Nov	24. Dez 24. Dez
24. Jan 24. Jan	24. Mär 24. Mär	25. Mär 25. Mär	24. Apr 24. Apr	24. Mai 24. Mai	25. Jun 25. Jun	24. Jul 24. Jul	25. Aug 25. Aug	24. Sep 24. Sep	25. Okt 25. Okt	24. Nov 24. Nov	25. Dez 25. Dez
25. Jan 25. Jan	25. Mär 25. Mär	26. Mär 26. Mär	25. Apr 25. Apr	25. Mai 25. Mai	26. Jun 26. Jun	25. Jul 25. Jul	26. Aug 26. Aug	25. Sep 25. Sep	26. Okt 26. Okt	25. Nov 25. Nov	26. Dez 26. Dez
26. Jan 26. Jan	26. Mär 26. Mär	27. Mär 27. Mär	26. Apr 26. Apr	26. Mai 26. Mai	27. Jun 27. Jun	26. Jul 26. Jul	27. Aug 27. Aug	26. Sep 26. Sep	27. Okt 27. Okt	26. Nov 26. Nov	27. Dez 27. Dez
27. Jan 27. Jan	27. Mär 27. Mär	28. Mär 28. Mär	27. Apr 27. Apr	27. Mai 27. Mai	28. Jun 28. Jun	27. Jul 27. Jul	28. Aug 28. Aug	27. Sep 27. Sep	28. Okt 28. Okt	27. Nov 27. Nov	28. Dez 28. Dez
28. Jan 28. Jan	28. Mär 28. Mär	29. Mär 29. Mär	28. Apr 28. Apr	28. Mai 28. Mai	29. Jun 29. Jun	28. Jul 28. Jul	29. Aug 29. Aug	28. Sep 28. Sep	29. Okt 29. Okt	28. Nov 28. Nov	29. Dez 29. Dez
29. Jan 29. Jan	29. Mär 29. Mär	30. Mär 30. Mär	29. Apr 29. Apr	29. Mai 29. Mai	30. Jun 30. Jun	29. Jul 29. Jul	30. Aug 30. Aug	29. Sep 29. Sep	30. Okt 30. Okt	29. Nov 29. Nov	30. Dez 30. Dez
30. Jan 30. Jan	30. Mär 30. Mär	31. Mär 31. Mär	30. Apr 30. Apr	30. Mai 30. Mai	31. Jun 31. Jun	30. Jul 30. Jul	31. Aug 31. Aug	30. Sep 30. Sep	31. Okt 31. Okt	30. Nov 30. Nov	31. Dez 31. Dez



STADTDINGelstätt

WhatsApp-Kanal



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder ihm zu folgen.



WAS IST LOS IN DER STADT

Dingelstädt

Tipp: Euer Event ist noch nicht dabei?
Dann tragt es ein oder meldet euch bei uns:
marketing@dingelstaedt.de



scan mich



Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von
Prälat

Paul Julius Kockelmann

Er wirkte von 1995 bis 2008 als Rektor auf dem
Kerbschen Berg
und gestaltete das Familienzentrum
wesentlich mit.

Mit seiner Einfühlsamkeit und
seelsorglichen Nähe war er
für viele Menschen in Dingelstädt
ein wichtiger Begleiter.

Sein Wirken prägte das geistliche und städtische Leben
und hinterließ Spuren,
die bis heute sichtbar sind.

Wir danken ihm für sein Engagement und bewahren ihm
ein ehrendes Andenken.

Stadt Dingelstädt

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

St. Gertrud Gasse 2, 37351 Dingelstädt

Telefon: 036075/30665

Fax: 036075/60627

Pfarrer Genau: 036075/54650

Diakon Schmerbauch: 0171/8793029

Diakon Schäfer: 0173/5304086

Gemeindereferentin Frau Sieling: 036075/571147

Kirchenmusikerin Frau Turbiasz: 036075/30665

kath-kg-dingelstaedt@bistum-erfurt.de

www.kath-kirche-dingelstaedt.de



Guter Gott,
in der Stille des Advents öffne unsere Herzen für dein Licht.
Schenke uns Hoffnung in dunklen Momenten,
Frieden in unruhigen Tagen
und Liebe, die wir weitergeben können.
Begleite uns auf dem Weg zur Krippe
und lass uns deine Nähe spüren.
Amen.

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Sie sind herzlich eingeladen!

Gottesdienste an Hl. Abend, 24.12.

Kreuzebra:	15.00 Uhr	Krippenfeier für Kinder mit Krippenspiel
Dingelstädt:	15.30 Uhr	Krippenfeier mit Weihnachtsmusical
Silberhausen:	17.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel
Kefferhausen:	18.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel & Schola
Kreuzebra:	18.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel
Dingelstädt:	21.45 Uhr	Einstimmung
Dingelstädt:	22.00 Uhr	Christmette mit Schola
Dingelstädt:	23.30 Uhr	Weihnachtslob der Jugend

Gottesdienste am 1. Weihnachtstag, 25.12.

Silberhausen:	09.00 Uhr	Festgottesdienst
Kefferhausen:	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Gemeindechor
Haus Louise:	10.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion
Kreuzebra:	10.30 Uhr	Festgottesdienst
Dingelstädt:	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit MG
Dingelstädt:	17.00 Uhr	Orgelimprovisation zum Stummfilm „Verflixte Gastfreundschaft“

Gottesdienste am 2. Weihnachtstag, 26.12.

Silberhausen:	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung
Kreuzebra:	09.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion & mit Kindersegnung
Kefferhausen:	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung
Dingelstädt:	10.30 Uhr	Hochamt mit Dünmusikanten & mit Kindersegnung

Gottesdienste an Silvester, 31.12.

Silberhausen:	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Kefferhausen:	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Kreuzebra:	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Dingelstädt:	18.00 Uhr	Jahresschlussmesse

Gottesdienste am Neujahrstag, 01.01.2026

Silberhausen:	09.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion
Kreuzebra:	09.00 Uhr	Neujahrshochamt
Kefferhausen:	10.30 Uhr	Neujahrshochamt
Dingelstädt:	10.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion

Kollekte an den Weihnachtstagen

- Heilig Abend & 1. Weihnachtstag: für das Hilfswerk ADVENIAT
- 2. Weihnachtstag in Dingelstädt: für neue Glocken
- 2. Weihnachtstag in Kefferhausen: für die Orgelreinigung
- 2. Weihnachtstag in Kreuzebra: für den Pfarrsaal & die neue Sakristei
- 2. Weihnachtstag in Silberhausen: für die Marienkapelle
- 31.12. & 01.01. für die Heizkosten der Kirchen
- 03./04.01. für die Sternsinger

Kirchliche Nachrichten



Liebscher und Bracht -

Dehn- und Faszienkurse

Ein schmerzfreies und gesundes Leben für
jeden Menschen

montags, ab 05.01.2026

15.30 – 16.30 Uhr (10 Treffen)



Die speziell entwickelten Engpassdehnungen nach Liebscher und Bracht sind nachweislich in der Lage den Körper in einen Zustand dauerhafter Schmerzfreiheit zu bringen. Immer dann, wenn die Muskulatur einseitig oder wenig belastet wird und die Gelenkwinkel unzureichend ausgenutzt werden, können Schmerzen entstehen. Die Übungen sind so konzipiert, dass genau diese Muskeln und Faszien wieder elastisch und beweglich werden. Dieser Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet.

Mitzubringen: Matte, bequeme Kleidung, Faszienrolle
Leitung: Marco Wehr, zertifizierter Liebscher und Bracht Therapeut
Teilnehmerbeitrag: 75,00 EUR Faszienrolle (einmalig), 160,00 EUR für 10 Stunden
bitte bis 5 Tage vor Kursstart an den Kursleiter überweisen
Anmeldung: ausschließlich über marcoweher@web.de; nähere
Auskünfte unter 0171 3653109



Familienzentrum Kloster Kerbschen Berg
37351 Dingelstädt, Kefferhäuser Straße 24
Tel.: 03 60 75 1 69 00 72
E-Mail: Familienzentrum@kerbschen-berg.de
www.kerbschen-berg.de



Sternsinger

Mit dem diesjährigen Motto „Schule statt Farabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ steht in diesem Jahr die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit im Focus. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner in Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Projekte gegen Kinderarbeit und für bessere Bildungschancen.

In **Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen** wird die Sternsingeraktion von den Verantwortlichen organisiert. **VIELEN DANK** allen Helfer*innen!

Termine für Dingelstädt

- 29.12.2025 Sternsingertreffen um 16 Uhr: Infos und Einteilung der Sternsingergruppen im Gemeindehaus
- 03.01.2026 Aussendungsfeier um 09.30 Uhr in St. Gertrud
- 04.01.2026 Familiengottesdienst um 10.30 Uhr mit Sternsingern

Ansprechpartnerin für die Pfarrei:

Frau Barbara Sieling, Tel.: 589 317

Weihnachtskonzert

Orgelimprovisation zum Stummfilm: am 1. Weihnachtstag, 25.12. um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud mit Herrn Marius Beckmann

Kirchgeld 2025

- Alle Gemeindemitglieder wurden im Herbst gebeten, mit ihrer freiwilligen Kirchgeldspende die Pfarrgemeinde zu unterstützen. Allen, die dieser Bitte gefolgt sind, ganz herzlichen DANK!
 - Wer das Kirchgeld noch zahlen möchte, komme ins Pfarrbüro oder nutze die Kollekte oder nutzt die u. a. Bankverbindung.
 - Wichtig ist, dass Sie bei einer Online-Zahlung als Empfänger „St. Gertrud Dingelstädt“ eintragen und beim Verwendungszweck „Kirchgeld für ... (Ihr Wohnort) 2025“. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.
- Unsere **Bankverbindung** lautet für das Kirchgeld:
Empfänger: St. Gertrud Dingelstädt
Pax-Bank Erfurt, IBAN: DE42 3706 0193 5002 6500 12

Vermeldungen

- Geschlossen** ist das Pfarrbüro vom 21.12. bis 02.01.
- Die **Sternsinger** sind segnend unterwegs: 03./04.01.
- Der **MGV** lädt zum Weihnachtlichen Singen ein: 04.01. in St. Gertrud
- Einladung zur Krippenfahrt:** 08.01. (Infos & Anmeldung über das Pfarrbüro)
- Zum **Weihnachtskonzert in Kefferhausen** wird eingeladen: 10.01.
- Das **Weihnachtsmusical** freut sich über viele Besucher: 11.01. um 16 Uhr in St. Gertrud
- Anbetung** in Kefferhausen mit der Schola: 13.01. von 19-20 Uhr
- Besuch unserer Senioren** durch Caritasfrauen und Pfarrteam in den Altenheimen in Küllstedt, Leinefelde & Dingelstädt vom 13. bis 15.01. und darüber hinaus
- Religionsunterricht für Erwachsene:** 18.01. um 19 Uhr im Gemeindehaus
- Treffen der Leiter kirchlicher Einrichtungen:** 22.01. im Betreuten Wohnen
- Treffen der KindergärtnerInnen** der Pfarrei: 27.01. im Gemeindehaus

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,
zum Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen von Herzen Frieden, Zuversicht und den tiefen Trost, der aus der Geburt unseres Herrn erwächst.
Möge das Licht von Weihnachten Ihre Häuser und Herzen erfüllen und Sie durch das kommende Jahr begleiten.

Im Namen des Pfarrteams Ihr Pfarrer Roland Genau

Studien- und Pilgerreise nach Armenien

Besuchen Sie das erste christliche Land der Welt!

Lieben Sie Reisen mit Tiefe und Weitblick? Dann kommen Sie im September 2026 mit nach Armenien - in ein Land, das Geschichte atmet, Landschaften verzaubert und mit stiller Kraft beeindruckt.

Eine Reise wie ein Mosaik - voller Farben, Eindrücke und spiritueller Momente. Wer Armenien einmal erlebt hat, nimmt mehr mit als Fotos. Es sind Erlebnisse fürs Herz.

Wir lauschen dem Klang der armenischen Duduk in Jerewan, blicken vom Kloster Chor Virap ehrfürchtig zum Ararat, schweben mit der Seilbahn über wilde Schluchten, entdecken verborgene Klöster in den Wäldern von Dilijan und wandern durch das mystische Höhlendorf Chendzoresk.

UNESCO-Welterbestätten, ehrliche Begegnungen, uralte Kreuzsteine und gastfreundliche Menschen begleiten uns.

In Zusammenarbeit mit dem Veranstalter „Biblische Reisen“ aus Stuttgart plane ich vom **21.-30. September 2026** eine 10-tägige **Studien- und Pilgerreise nach Armenien**.

Der Reisepreis beträgt **2050,00 €**.



Hierin enthalten sind umfangreiche Leistungen, ebenfalls der Bustransfer von und bis Dingelstädt zum Flughafen Frankfurt/ Main.

Alle Informationen können Sie über den QR Code abrufen. Gern schicke ich Ihnen das Reiseprogramm auch zu. Bitte schreiben Sie mir kurz eine Mail: roland.schmerbauch@bistum-erfurt.de oder rufen an: 0171 8793029.

Worauf warten Sie noch? Die Plätze sind begrenzt!

Herzliche Einladung zur Mitreise
Diakon Roland Schmerbauch

Neues aus dem Pfarrhaus Hüpstedt



Dezember 2025 / Januar 2026

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin Hüpstedt mit St. Martin Hüpstedt, St. Martin Beberstedt, St. Peter und Paul Helmsdorf und St. Nikolaus Zella

Hier finden Sie alle **allgemeinen Informationen**.
Aktuelle Informationen und mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang, der Wochenmail oder unserer Homepage!

Sonntagsgottesdienste				
+4. ADVENTS-SONNTAG Koll. f. Kirchhort	20.12.2025	17.00	VAM	Zella
	21.12.2025	09.00	Amt	Hüpstedt
		10.30	WGF	Helmsdorf
		10.30	Hochamt	Beberstedt
Sonntag in der Weihnachtsoktav + FEST DER HEILIGEN FAMILIE Koll. f. Energiekosten	27.12.2025	17.00	VAM	Helmsdorf
	28.12.2025	09.00	Amt	Beberstedt
		10.30	WGF	Zella
		10.30	Hochamt	Hüpstedt
+ 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN Koll. f. Projekte	03.01.2026	17.00	VAM	Zella
	04.01.2026	09.00	Amt	Helmsdorf
		10.30	WGF	Hüpstedt
		10.30	Hochamt	Beberstedt
+ TAUFE DES HERRN Koll. f. Kirchorte	10.01.2026	17.00	VAM	Helmsdorf
	11.01.2026	09.00	Amt	Zella
		10.30	WGF	Beberstedt
		10.30	Hochamt	Hüpstedt

+ 2. SONNTAG i.J. Koll. f. seelsorgl. Aufgaben (Bistum)	17.01.2026	17.00	VAM	Zella
	18.01.2026	09.00	Amt	Hüpstetd
		10.30	WGF	Helmsdorf
		10.30	Hoch- amt	Beberstedt

VAM = Vorabendmesse, WGF = Wort-Gottes-Feier

Kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie immer unsere aktuellen Vermeldungen, Aushänge und Infos im Internet!

**Regelmäßige Wochentagsgottesdienste: Wie gewohnt.
Friedensgebet in Beberstedt mittwochs um 18.00 Uhr**

Roratessen im Advent:

Helmsdorf: Dienstag 18.00 Uhr

Hüpstetd: Mittwoch 05.30 Uhr, anschl. Frühstück

Beberstedt: Freitag 06.00 Uhr, anschl. Frühstück

Gottesdienste zu Weihnachten 2025 in Hüpstetd + Beberstedt + Helmsdorf + Zella

Mittwoch, d. 24.12.2025 - Heiligabend

15.00 Uhr	Ökum. Christvesper m. Krippen- spiel	Hüpstetd
16.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel	Beberstedt
16.00 Uhr	Christvesper	Zella
16.00 Uhr	Christmette m. Krippenspiel	Helmsdorf (Pfr. Junior)
17.45 Uhr	Einstimmung mit Chor	Hüpstetd, danach
18.00 Uhr	Christmette mit Chor	Hüpstetd

In allen Gottesdiensten: Kollekte für das Hilfswerk Adveniat!

Donnerstag, d. 25.12.2025 - 1. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr	Amt	Beberstedt
10.30 Uhr	WGF (Familiengottesdienst)	Hüpstetd
10.30 Uhr	Hochamt	Zella (Pfr. Junior)
10.30 Uhr	Hochamt	Helmsdorf

In allen Gottesdiensten: Kollekte für das Hilfswerk Adveniat!

Freitag, d. 26.12.2025 - 2. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr	Amt	Hüpstetd (Pfr. Junior)
10.30 Uhr	WGF	Zella
10.30 Uhr	Hochamt	Helmsdorf
10.30 Uhr	WGF	Beberstedt

In allen Gottesdiensten: Kollekte für unsere Energiekosten!

Gottesdienste zum Jahreswechsel 2025/2026 in Hüpstetd + Beberstedt + Helmsdorf + Zella

Mittwoch, d. 31.12.2025 Silvester

15.00 Uhr	ökumen. Jahresschlussandacht	Hüpstetd
17.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Beberstedt
17.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Helmsdorf
17.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Zella

Donnerstag, d. 01.01.2026 Neujahr

10.30 Uhr	Hochamt	Hüpstetd mit Be- berstedt
18.00 Uhr	Hochamt	Helmsdorf mit Zella

Sternsingeraktion

Hüpstetd: Aussendung am 28.12.2025 im Hochamt
Beberstedt: Treffen am 03.01.2026, Aussendung am 04.01.2026
Helmsdorf und Zella: nach Absprache

Gebetsanliegen des Papstes Dezember 2025

Für die Prävention von Suizid:

Beten wir, dass suizidgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

Gebetsanliegen des Papstes Januar 2026

Für das Gebet mit dem Wort Gottes:

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterliche und missionarische Kirche aufzubauen.

Bausteine für unsere vielfältigen Projekte 2026

Diverse Kreuze, Vogelhäuser, Regenmesser, Kirchen- und Kunstführer „Kirchen des Eichsfelds“, Kräuterlikör, Motivkerzen Rosenkranzaltar Beberstedt, Rosenkränze, Christophorusplaketten, Krippendarstellungen (u.a. aus Peru, Bethlehem), Notlichter, Thermometer, Vogelnistkästen, orientalische Laternen, afrikanische Brieföffner u.a.m. als Bausteine für unsere Projekte 2026 jederzeit im Pfarrhaus erhältlich.

Impressum:

Pfarrer Günter Christoph Haase

Mobil: 0151/59181007

oder Pfarrhaus: 036076-44458

Email: gch61@outlook.de

Pfarrbüro: Birgitt Hegenwald

Tel. 036076-44458

Mi + Do 10.00 Uhr - 12.00 Uhr (od. VB)

Email: kath-kg-huepstedt@bistum-erfurt.de

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Dingelstädt im Dezember/ Januar

Gottesdienste

(Bitte Änderungen zu den im Gemeindebrief abgedruckten Terminen beachten!)

21.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent / Dingelstädt
24.12.	15.00 Uhr	Christvesper Küllstedt
	16.30 Uhr	Christvesper Helmsdorf
	17.00 Uhr	Krippenspiel Dingelstädt
31.12.	16.00 Uhr	Jahresschlussandacht Dingelstädt
04.01.	14.00 Uhr	Küllstedt / m. Abendmahl
11.01.	09.30 Uhr	Dingelstädt m. Abendmahl
18.01.	14.00 Uhr	Helmsdorf m. Abendmahl



Impressum

Amtsblatt für die Landgemeinde Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Landgemeinde Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt, Tel. 036075 34-0, Fax 036075 62777 oder 3458, E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050 - 0, Fax 03677 2050 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau S. Strecker, Tel. 036075 / 34-105, unstrutjournal@dingelstaedt.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 03677 / 2050 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden. **Hinweis:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Texte, Grafiken und Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei Fotos) im jpeg- oder pdf-Format einreichen.

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de



Termin / Kursbeginn				Thema	Referent/in
Januar 2026					
Mo,	05.01.	15.30	Uhr	Liebscher-und-Bracht-Kurs (10x)	M. Wehr
Do,	08.01.	16.00	Uhr	Musikgarten - musikalische Früherziehung	
		17.00	Uhr	für Eltern mit Kindern von 2 u. 3 J. (9x)	R. Gries
Do,	08.01.	18.30	Uhr	Paartanz - Grundkurs 1 (15x)	G. Hartung
Do,	08.01.	19.30	Uhr	Paartanz - Grundkurs 2 (15x)	G. Hartung
Do,	08.01.	20.30	Uhr	Paartanz - Grundkurs 3 (15x)	G. Hartung
Sa,	10.01.	15.30	Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
Mo,	12.01.	16.30	Uhr	Musik und Tanz - für Kinder von 4 und 5 Jahren (8x)	R. Gries
Di,	13.01.	08.00	Uhr	Yoga (8x)	M. Wolf
Di,	13.01.	10.00	Uhr	Rückbildungsgymnastik (5x)	Z. Brilke
Di,	13.01.	12.30	Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	Z. Brilke
Di,	13.01.	16.00	Uhr	Offener Treff für Eltern u. Kinder (2 - 6 J.)	D. Napp
Di,	13.01.	18.00	Uhr	Federball - für Jugendliche und Erwachsene (10x)	V. u. A. Metz
Di,	13.01.	19.30	Uhr	Tiefenentspannung mit Klangschalen (5x)	S. Stitz
Mi,	14.01.	14.00	Uhr	Tanzen ü60 (6x)	M. Müller / D. Fütterer
Fr,	16.01.	20.00	Uhr	Kinderkrankheiten natürlich lindern - online	M. Schnur
Sa,	17.01.	10.00	Uhr	Nähkurs - besonders für (Groß-)Eltern und (Enkel-)Kinder	B. Weigmann
Sa,	17.01.	09.30	Uhr	Märchen-Yoga	M. Wolf



Beberstedt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Beberstedt

Weihnachtsgruß Beberstedt

Liebe Beberstedterinnen und Beberstedter,

ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Ein Jahr, in dem wir gemeinsam viele Projekte angestoßen, zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und unseren Ort wieder ein Stück weiter vorangebracht haben. Als Ortschaftsbürgermeister und im Namen des gesamten Ortschaftsrates möchte ich heute sowohl zurückblicken als auch einen Ausblick auf das Kommende geben. Vor allem aber möchte ich Danke sagen für Vertrauen, Zusammenhalt und tatkräftige Unterstützung.

Auch 2025 haben wir erneut gezeigt, dass Beberstedt ein aktives, engagiertes und lebensfrohes Dorf ist. Besonders freuen wir uns über einige Vorhaben, die wir erfolgreich umsetzen konnten. Ein erstes Projekt war die gemeinsame Wanderung mit dem Ortschaftsrats Silberhausen zur zukünftigen Radwegstrecke zwischen unseren beiden Orten. Dieses verbindende Projekt nimmt weiter Form an. Arbeiten im Rahmen des ländlichen Wegebbaus wurden bereits durchgeführt und sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass die lang geplante Verbindung in den kommenden Jahren Wirklichkeit werden kann.

Auch im Ort selbst haben wir viel erreicht. Das alte Spritzenhaus wurde renoviert und hat nun wieder einen würdigen Platz im Erscheinungsbild unseres Dorfes. Der Bildstock am Friedhofsberg wurde überarbeitet und aufgewertet. Er dient als Ort der Begegnung. Zusätzlich wurden im gesamten Ort neue Bepflanzungen vorgenommen und verschiedene Bereiche verschönert, wodurch unser Dorf deutlich an Attraktivität gewonnen hat.

Ein besonderer Dank gilt dem HVE. Dieser hat uns eine schöne Waldschänke gestiftet. Sie wurde am Landgraben aufgestellt und bietet Wanderinnen und Wanderern einen gemütlichen Platz zur Rast. Das ist ein gelungenes Beispiel dafür, was bürgerschaftliches Engagement bewirken kann.

Auch unsere Vereine haben kräftig mit angepackt. Die Freiwillige Feuerwehr hat im Vereinshaus einen eigenen Raum für die Jugendfeuerwehr eingerichtet. So können die jungen Mitglieder bestmöglich betreut werden. Der Sportverein konnte durch eine Unterstützung die Duschen im Sporthaus vollständig erneuern. Das ist ein großer Gewinn für den Verein und für alle, die das sportliche Angebot nutzen. Allen Engagierten, Helferinnen und Helfern sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderes Kapitel des Jahres war unsere Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Nach einer langen und intensiven Vorbereitungszeit ist es uns gelungen, unseren Ort vielfältig und überzeugend zu präsentieren. Die Jury war besonders beeindruckt vom ausgeprägten Zusammenhalt im Dorf, von der guten Zusammenarbeit der Vereine und vom Engagement aller Beteiligten. Dieser Wettbewerb hat uns klar vor Augen geführt, welches Potenzial in Beberstedt steckt und wie viel wir gemeinsam erreichen können. Auch dafür danken wir allen, die dieses Projekt unterstützt haben.

Ein letztes großes Highlight am Jahresende war der zweite „Advent in den Höfen“. Die Straßen und Gassen waren voll von Besuchern und die liebevoll geöffneten Höfe strahlten in wunderschönem vorweihnachtlichem Flair. Es kamen deutlich mehr Gäste als im vergangenen Jahr und machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt. Unser herzlicher Dank gilt allen Hofbesitzern, den zahlreichen Helfern und dem Mehrgenerationenprojekt für die Vorbereitung und Durchführung.

Unser Dank gilt ebenfalls den Einwohnerinnen und Einwohnern, die viele Vorhaben mitgetragen haben, den Vereinen, die das Dorfleben bereichern, sowie der Stadtverwaltung Dingelstädt, die uns zuverlässig begleitet hat. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Darauf können wir stolz sein.

Das kommende Jahr 2026 wird ein ganz besonderes für Beberstedt. Mit der Neugliederungsprämie stehen uns Mittel zur Verfügung, die wir gezielt und verantwortungsbewusst einsetzen.

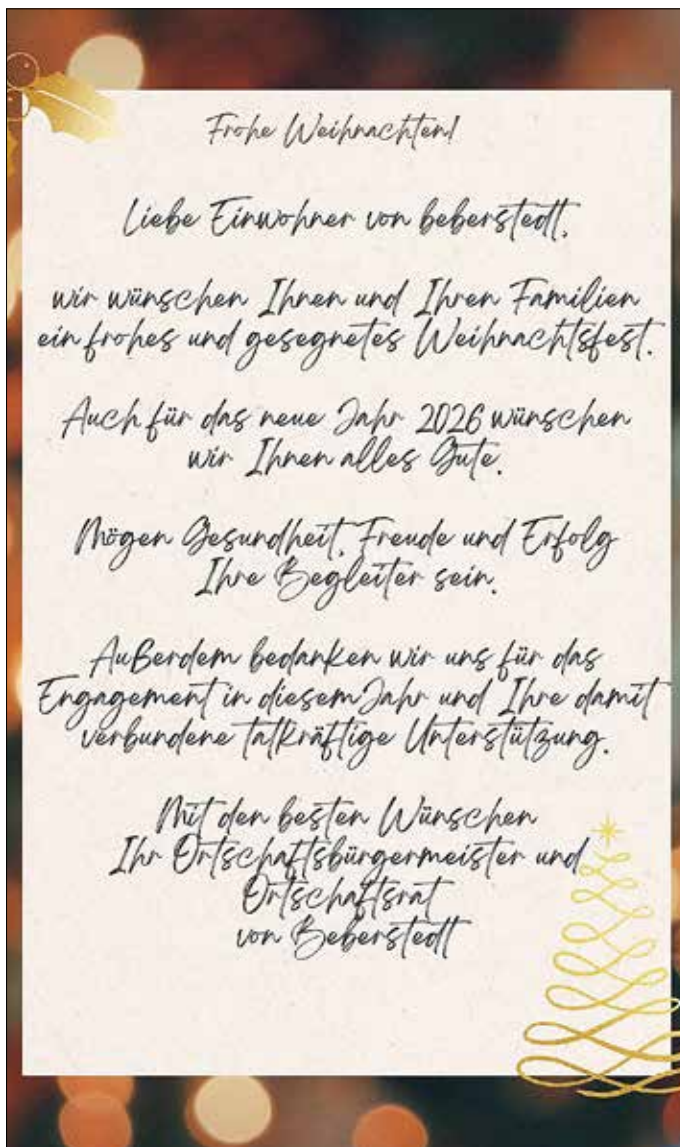
zen möchten. Wir planen unter anderem die Unterstützung des Historischen Ortskernvereins bei der Sanierung des Daches der Gemeindeschänke, den Anbau einer Damenumkleide für die Freiwillige Feuerwehr, den Neubau eines Wirtschaftsgebäudes für den Sportverein sowie die Einrichtung einer halbanonymen Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof. Auch die Wasserentnahmestelle am Eingang des Friedhofes soll erneuert und neu angeordnet werden. Zudem soll im Rahmen der Dorferneuerung eine Flutlichtanlage auf dem Sportplatz als erstes großes Vorhaben umgesetzt werden. Die Finanzierung ist im Haushalt der Stadt vorgesehen. In den kommenden Jahren wollen wir dann unser Leitprojekt angehen, nämlich die Sanierung des Vereinshauses und die Gestaltung des gesamten Vorplatzes.

Ein herausragendes Ereignis des Jahres 2026 wird außerdem das besondere Jubiläum zweier Vereine sein. Sowohl der Feuerwehrverein als auch der Sportverein feiern ihr einhundertjähriges Bestehen. Bereits jetzt laufen die Planungen für ein Festwochenende mit vielen Höhepunkten, das unser Dorf in besonderer Weise zusammenführen wird. Alle wichtigen Termine des Jahres 2026, einschließlich der Feierlichkeiten, stehen wie gewohnt in der Terminübersicht.

Wir danken allen, die sich im Jahr 2025 für Beberstedt eingesetzt haben! Ohne dieses Engagement wäre unser Dorf nicht das, was es ist, nämlich ein lebendiger, liebenswerter und gemeinschaftlicher Ort. Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2026.

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache. Dies ist der letzte Beitrag der Ortschaft Beberstedt im Unstrut-Journal, da die Veröffentlichung zum Jahresende eingestellt wird. Wir bedanken uns herzlich bei der Redaktion für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

**Im Namen des Ortschaftsrates
Ortschaftsbürgermeister Christopher Thüne**



Veranstaltungen

BEBERSTEDTKALENDER	
TERMINE 2025/2026	
18.10.25	VEREINSFAHRT KIRMESVEREIN
23.10.25	ORTSCHAFTSRATSSITZUNG
26.10.25	TISCHVERKAUF ZUR KIRMES
07.-15.11.25	KIRCHWEIHFEST
07.12.25	ADVENT IN DEN HÖFEN
15.12.25	ORTSCHAFTSRATSSITZUNG
15.12.25	SENIORENWEIHNACHTSFEIER
27.12.25	WEIHNACHTSKONZERT
IM JAN 26	WALDBEGEHUNG
31.01.26	SPORTLERBALL
IM FEB 26	SENIORENKARNEVAL
11.03.26	FRAUENTAGSFEIER
04.04.26	OSTERFEUER
12.04.26	ERSTKOMMUNION
03.05.26	FIRMUNG
14.05.26	HIMMELFAHRTSFEIER IM HORTGARTEN
04.06.26	FRONLEICHNAMSPROZESSION
16.08.26	WALLFAHRT MARIA HIMMELFAHRT
11.-14.09.26	SPORT-UND FEUERWEHRFEIER
	100JAHRE VFB26 BEBERSTEDT UND 100 JAHRE FFW BEBERSTEDT
IM OKT 26	SENIORENOKTOBERFEST
25.10.26	TISCHVERKAUF ZUR KIRMES
06.-14.11.26	KIRCHWEIHFEST
IM DEZ 26	SENIORENWEIHNACHTSFEIER
IM DEZ 26	WEIHNACHTSKONZERT
BLEIBT INFORMIERT AUF WWW.BEBERSTEDT.NET ODER IN UNSEREM INFO- KANAL BEBERSTEDT	
EUER ORTSCHAFTSRAT	

Aus Vereinen und Verbänden

Ein Jahr voller Begegnungen

Das Mehrgenerationen-Projekt Beberstedt blickt zurück und schaut nach vorn

Was einst als Idee begann - Menschen aller Generationen zusammenzubringen - ist heute zu einem lebendigen Verein herangewachsen. Im Herbst 2025 hat das Mehrgenerationen-Projekt Beberstedt einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Aus einer Initiative wurde ein offizieller Verein - getragen von Herzblut, Gemeinschaftssinn und der festen Überzeugung, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.

2025 war gefüllt mit Begegnungen, Freude und gemeinsamen Erlebnissen. Von Frühling bis Herbst führten die beliebten Kräuterwanderungen durch die heimische Natur - sie öffneten den Blick für ökologische Vielfalt und gaben traditionelles Wissen weiter. Auch gesellige Seniorenveranstaltungen und die jährliche Ausflugsfahrt mit dem Bus boten Raum für Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte. Die Frauen des Ortes fanden ihre eigenen Wohlfühlmomente: Frauenabende boten Raum für Austausch, Kreativität und einfach mal Zeit für sich selbst. Die Kinder und ihre Familien hatten ihren Spaß beim kreativen Halloweenbasteln und weitere neue Projekte, wie "Musik verbindet" oder der Dorfflohmarkt in Beberstedt, schafften gemeinsame Erlebnisse.

Und jetzt wo sich das Jahr dem Ende neigt, erstrahlten zum zweiten Advent die Höfe in Beberstedt im Lichterglanz: Advent in den Höfen war erneut ein warmherziges Fest der Begegnung, bei dem Glühweinduft und Musik das Dorf in weihnachtliche Stimmung tauchten.

All diese Erfolge wären nicht möglich ohne die vielen fleißigen Hände im Hintergrund. Ein herzlicher Dank gilt daher den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Unterstützern und allen, die mit Ideen, Zeit und Zuwendung zum Gelingen beigetragen haben.

Der frisch gegründete Verein blickt voller Motivation in die Zukunft. 2026 soll das Angebot weiter wachsen - mit frischen Ideen und Engagement für ein Beberstedt, in dem sich alle Generationen zuhause fühlen können. Gemeinschaft bleibt dabei der wichtigste Kompass. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen einzubringen oder unterstützend im Verein mitzuwirken. Jede Stimme, jede helfende Hand und jedes Engagement bereichert die Gemeinschaft.

Informationen und Kontakt

Aktuelle Angebote und Neuigkeiten zum Verein gibt es hier:

- Instagram: @mehrgenerationenbeberstedt
- Auf der Website www.beberstedt.net
- Auf der Website der Stadt Dingelstädt unter „Vereinsleben“
- In der Thüringer FamilienApp
- Kontakt per E-Mail: mehrgenerationenbeberstedt@gmail.com

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Der Verein Mehrgenerationen Beberstedt wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, glückliches Jahr 2026. Auf ein weiteres Jahr voller Begegnungen, Zusammenhalt und Lebensfreude.



Advent in den Höfen

Ein herzliches Dankeschön an alle Höfe und Helferinnen und Helfer!

Was für ein wunderbarer zweiter Advent in Beberstedt! Unser „Advent in den Höfen“ hat erneut gezeigt, was möglich ist, wenn ein ganzes Dorf zusammensteht. Mit viel Kreativität und unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit haben die beteiligten Höfe und Anlaufstellen unseren Ort in einen stimmungsvollen Adventszauber verwandelt.

Ob im Weihnachtshof „Eichsfelder Höhe“, Advent am Anger in der Gemeindeschenke, Görke's WinterWonder-Ländchen, Advent im Eckhof, Hof der Lichter und Sterne, Wichtelwunderland des Kindergartens oder auf dem Kreativmarkt am Schulplan - überall erwarteten die Besucher liebevoll gestaltete Angebote, Leckereien, Wärme, Licht und Begegnungen. Jeder Hof und jede Station hat mit eigenen Ideen und viel Engagement zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen.

Unser Dank gilt allen Bewohnerinnen und Bewohnern, den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Ehrenamtlichen, den Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen sowie dem gesamten Organisationsteam des Mehrgenerationenprojekts.

Dank Ihnen allen konnten Groß und Klein einen unvergesslichen Spaziergang durch den festlich geschmückten Ortskern erleben.

Ein besonderer Dank geht auch an alle, die durch ihre Beiträge - ob beim Backen, Basteln, Musizieren, Aufbauen, Dekorieren oder beim Unterstützen am Tag selbst - dieses Gemeinschaftsprojekt möglich gemacht haben. Sie alle haben dafür gesorgt, dass unser Dorf im warmen Licht der Adventszeit erstrahlt.

Und natürlich danken wir auch unseren zahlreichen Gästen, die mit ihrer Freude, ihrem Lächeln und ihrer Wertschätzung diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Mehrgenerationen Beberstedt e.V.

eingereicht von:

Mehrgenerationen Beberstedt e.V.





Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Dingelstädt

Jahresrückblick 2025 für unsere Ortschaft Dingelstädt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2025 war für unsere Ortschaft Dingelstädt ein ereignisreiches und erfülltes Jahr.

Neue Projekte wurden erfolgreich auf den Weg gebracht, zahlreiche Maßnahmen konnten abgeschlossen werden, und viele vertraute Veranstaltungen haben unseren Jahreskalender bereichert. All dies zeigt: Dingelstädt lebt - durch Ihre Ideen, Ihren Einsatz und Ihre Bereitschaft, sich einzubringen.

Tourismus und Kultur: Neue Blickpunkte auf dem Kerbschen Berg

Zum Jahreswechsel konnten Spaziergänger und Besucher auf dem Kerbschen Berg eine besondere Neuerung entdecken: Sechs neue Infotafeln informieren nun über die Stadt Dingelstädt mit ihren zehn Ortschaften, über den Kerbschen Berg selbst, die Region Eichsfeld und den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal. Diese Tafeln sind eine weitere touristische Besonderheit unserer Stadt und bereichern das Angebot für ganz unterschiedliche Besuchergruppen - ob Radtouristen, Pilger oder Gäste des Familienzentrums.



Die neuen Infotafeln am Kerbschen Berg - informative Wegweiser zu Dingelstädt und unserer Region

175 Jahre Männergesangsverein 1850 Dingelstädt: Das Jubiläum unseres ältesten Chors im Eichsfeld war ein kultureller Höhepunkt. Das nachweihnachtliche Konzert im Januar eröffnete das Festjahr, und zahlreiche weitere Auftritte folgten. Besonders das gemeinsame Konzert mit den Mainzer Hofsängern im Juni in der Kirche St. Gertrud begeisterte die Besucher. Damit wurde nicht nur die lange Tradition des Chores gewürdigt, sondern bewies zugleich beeindruckend, welche Strahlkraft ein engagierter Verein weit über die Ortsgrenzen hinaus entwickeln kann.

Ein guter Start ins Leben: Das Neugeborenen-Geschenk etabliert sich

Zum 1. Januar startete das Neugeborenen-Geschenk von Stadt und Ortschaft. Die ersten Familien haben das liebevoll gestaltete Präsent zur Geburt ihres Nachwuchses bereits erhalten, und die Rückmeldungen zeigen klar, dass dieses Angebot gut ankommt.



Bickenriede

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

Weihnachten

Eine Zeit mit Kerzenschein und Wärme.
Eine Zeit der Freude und des Innehaltens.
Und eine Zeit des Dankes.



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe ehrenamtlich Engagierte, Unterstützer und Sponsoren,
aktiv mitarbeitende Eltern, Freunde und Fans unserer Sportgemeinschaft,**

in wenigen Tagen ist Weihnachten, das Jahr 2025 neigt sich dem Ende. In dieser adventlichen Zeit wollen wir ein wenig innehalten, auf Vergangenes zurück schauen, aber auch nach vorn blicken.

Ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse, Erfolge und Herausforderungen liegt hinter uns, wir sind stolz auf das, was wir als Verein - gemeinsam - erreichen durften.

Denn nur mit Euch und Eurem vielfältigen persönlichen Einsatz ist der umfangreiche Sport- und Spielbetrieb in den Mannschaften, Sparten und Gruppen unserer SG zu bewältigen - dank tatkräftiger Unterstützung und vieler guter Ideen, Vereinstreue und sportlichem Miteinander, aber auch finanzieller Unterstützung.

Und für all das sagen wir 'Danke' !!

Möge das kommende Jahr ebenso reich an Chancen und positiven Erlebnissen sein wie das Vergangene.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein frohes Weihnachtsfest, erfüllt von Freude und Zuversicht und ein wenig Abstand vom Alltag

Denen, die am 28.12. an der traditionellen Winterwanderung zum Lindenhof nicht teilnehmen, wünschen wir schon jetzt einen guten Start in ein gesundes und gutes neues Jahr 2026 mit viel Freude und persönlichem Wohlergehen.

Mit weihnachtlichen Grüßen
Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.



Mein ausdrücklicher Dank gilt allen lokalen Partnern - der Adler-Apotheke, mykidos.de und der Kreativgruppe des Seniorenbeirates, die mit großer Hingabe Söckchen und Handschuhe für die Jüngsten stricken. Ohne ihre Mitwirkung wäre ein solches Projekt nicht möglich. Es ist ein schöner Baustein, um jungen Familien Wertschätzung entgegenzubringen und ihnen den Start im neuen Lebensabschnitt zu erleichtern.



Das erste Neugeborengeschenk empfangen die Eltern des kleinen Elio.

Wahlen 2025: Ein Zeichen für demokratische Stabilität

Die Zeit rund um die Bundestags- und Bürgermeisterwahlen im Februar bedurfte einiger Organisation. Dass alles reibungslos und verlässlich funktionierte, verdanken wir dem engagierten Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ist ein wesentlicher Beitrag zur Funktionsfähigkeit unserer Demokratie. Dafür sage ich allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Infrastruktur, Klimaschutz und Mobilität: Verbesserungen, die man jeden Tag spürt

Ein sichtbares Infrastrukturprojekt war die Sanierung der Geschwister-Scholl-Straße. Die Arbeiten konnten schneller als ursprünglich geplant abgeschlossen werden, was für Anwohnerinnen und Anwohner sowie für Gewerbetreibende eine spürbare Entlastung darstellt. Das Ergebnis zeigt: Geduld lohnt sich. Die Straße präsentiert sich nun deutlich sicherer und attraktiver.

Im Bereich der Radmobilität wurde mit dem Lückenschluss zwischen der Unstrutquelle und Geisleden ein lang geplantes interkommunales Projekt fertiggestellt. Dieser neue Abschnitt stärkt nicht nur den Alltagsradverkehr, sondern eröffnet auch touristisch reizvolle Möglichkeiten.

Ein weiteres zentrales Infrastrukturprojekt war der Neubau der Brücke in der Brückenstraße. Rund ein Jahr nach dem Baustart konnte das Bauwerk fertiggestellt und wieder für den Verkehr freigegeben werden. Mit dem Ersatzneubau wurde eine dauerhaft tragfähige, moderne und verkehrssichere Verbindung geschaffen, die den heutigen Anforderungen

entspricht und die bisherige, in die Jahre gekommene Brücke konsequent ablöst. Die neue Konstruktion sorgt nicht nur für mehr Sicherheit, sondern verbessert auch die Durchlässigkeit und Stabilität in einem Bereich, der für den innerörtlichen Verkehr von großer Bedeutung ist. Für die Anwohnerinnen und Anwohner war die Bauzeit zweifellos mit Einschränkungen verbunden - umso mehr danke ich für das Verständnis und die Geduld während der Arbeiten.



Trotz ungemütlichen Wetters begleiteten viele Interessierte die Einweihung der neugebauten Brücke.

Baumpatenschaften: Ein nachhaltiges Zeichen, das bleibt.

Unsere Initiative der Baumpatenschaften entwickelt sich weiter erfreulich. Für einen Beitrag von 250 Euro können Bürgerinnen und Bürger eine Patenschaft übernehmen und so die Neupflanzung eines Baumes unterstützen. Jede Patenschaft wird sichtbar durch eine Holzstele mit individueller Widmung dokumentiert.

Ich danke allen bisherigen Patinnen und Paten und lade weitere Interessierte ein, in gleicher Weise aktiv zum Ortsbild und zum Klimaschutz beizutragen.

Kinder und Familien: Moderne Angebote für die Kleinsten

Ein weiterer erfreulicher Höhepunkt war die Einweihung der neuen Spielanlage im Kindergarten „Bummi“. Nach intensiver Vorbereitung und Planung konnte die Anlage im Frühjahr offiziell in Betrieb genommen werden.

Die moderne Ausstattung bietet den Kindern deutlich mehr Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten: Klettern, Balancieren, Rutschen und freies Spielen sind nun auf zeitgemäßem und sicherem Niveau möglich.



Die kleinen „Bummi-Kinder“ freuen sich, die Spielgeräte endlich ausprobieren zu können.

Zudem nimmt der Waldkindergarten im Rieth sichtbar Gestalt an. Die modern geplanten Räume, das geschützte Umfeld und der direkte Zugang zur Natur schaffen beste Voraussetzungen für eine zeitgemäße und naturorientierte Pädagogik. Das Projekt zeigt, wie konsequent Dingelstädt in qualitativ hochwertige Bildungsangebote für die jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner investiert.

Schwimmbadrevitalisierung: Der Neubau wächst

Mit dem Richtfest im April konnten wir beim größten Infrastrukturvorhaben der Stadt einen wichtigen Meilenstein feiern. Die Revitalisierung des Hallenbads schreitet planmäßig voran und zeigt schon jetzt, wie leistungsfähig das künftige Funktionalbad sein wird.

Besonders wichtig ist die langfristige Sicherstellung des Schwimmunterrichts für Schulen, die Erweiterung der Sportangebote für Vereine sowie inklusive Möglichkeiten für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Die Fertigstellung im Jahr 2026 ist weiterhin realistisch und markiert einen bedeutenden Fortschritt in der Angebotsstruktur der Gesundheitsstadt Dingelstädt.

Veranstaltungen, die Menschen verbinden

Die Fitness-Sommernacht am 25. Juni war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie lebendig und vielseitig unsere Ortschaft ist. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich begeistern und sorgten gemeinsam für eine sportliche Sommeratmosphäre. Mein Dank gilt dem FGZ für seine professionelle Organisation und seine Rolle als eine treibende Kraft im Konzept der Gesundheitsstadt.



Über 100 Sportler kamen zur ersten FGZ Fitness-Sommernacht

Das Breikuchenfest zum 25-jährigen Jubiläum war ein weiteres Highlight unseres Veranstaltungskalenders. Der Besuch von Walter „Waldi“ Lehnartz aus „Bares für Rares“ verlieh dem Fest eine zusätzliche Attraktivität. Die große Auktion zugunsten der guten Sache stieß auf enorme Resonanz. Persönlich freut es mich besonders, dass ich eine Eichsfelder Tracht für meine Frau ersteigern konnte - ein Stück Tradition, das fest in unsere Region gehört.

Auch das Stadtradeln überzeugte mit beeindruckenden Ergebnissen: 249 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten gemeinsam mehr als 69.000 Kilometer zurück und leisteten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.



km gesammelt und CO2 eingespart: Anradeltour zum Stadtradeln mit über 80 Radelfreunden

Erneut nahm im Jahr 2025 unsere Ortschaft an der Initiative „Heimat-Shoppen“ der Industrie- und Handelskammer teil. Neun Händler aus Dingelstädt beteiligten sich und luden vom 16. bis 23. August zum Stöbern, Plaudern und Entdecken in Ihre Geschäfte ein. Die Aktion setzte ein starkes Zeichen für Regionalität und für die Lebendigkeit unserer Innenstadt. Besonders der verkaufsoffene Sonntag, kombiniert mit dem Breikuchenfest und dem Stadtradeln, machte das Heimat-Shoppen zu einem echten Dreierpack für Einheimische und Gäste. Mein Dank gilt allen beteiligten Händlerinnen und Händlern, die mit viel Engagement dabei waren. Sie haben gezeigt, dass unsere Innenstadt ein lebendiger Ort ist, der zum Verweilen und Entdecken einlädt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Thüringer Ministerpräsidenten Prof. Dr. Mario Voigt im August im Kloster Anrode. Im Zentrum standen die Anerkennung und Wertschätzung des Ehrenamtes - ein wichtiges Signal für die vielen Menschen, die sich das ganze Jahr über für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Im Oktober konnte das neue Familienkino im Bürgerhaus eröffnet werden. Ein Angebot, das besonders Familien und junge Besucher begeistert. Der Verein Puk e.V. verleiht in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Dingelstädt dem Projekt mit viel Energie eine starke Basis.

Beim traditionellen Rathaussturm am 15. November übernahmen Prinzessin Alicia I. und Prinz Patrick I. die Regentschaft im Rathaus. Mit viel Humor, Musik und Narretei füllte sich die Innenstadt mit guter Stimmung - ein wunderbarer Auftakt für die närrische Zeit.



Zum Rathaussturm übernehmen Prinzessin Alicia I. und Prinz Patrick I. die Regentschaft im Rathaus.

Ein besonderes Zeichen für Nachhaltigkeit setzte der Ortschaftsrat am 15. November mit einer groß angelegten Baumpflanzaktion. An jenem Samstagmorgen machten sich die Mitglieder des Ortschaftsrats gemeinsam mit engagierten Partnern und freiwilligen Helferinnen und Helfern daran, insgesamt 250 junge Bäume auf dem Pfingststrassen in Dingelstädt zu pflanzen. Es handelte sich dabei um eine bewusst vielfältige Auswahl an heimischen Arten: Bergahorn, Spitzahorn, Feldahorn, Kirsche und Elsbeere wurden gesetzt, um die ökologische Vielfalt zu stärken, das Ortsbild langfristig aufzuwerten und einen nachhaltig wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Jede helfende Hand - vom Ortschaftsratsmitglied bis zur freiwilligen Unterstützerin - hat dazu beigetragen, dass dieser Tag ein voller Erfolg wurde.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Ortschaftsrates sowie allen, die mit großem Engagement, Zeit und Tatkraft vorangegangen sind.



250 Bäume wurden auf Initiative unseres Ortschaftsrates mit vielen Helfern gepflanzt.

Mehr Bürgernähe

Seit November hat das Bürgerbüro seine Öffnungszeiten erweitert. Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen montags und freitags bereits ab 7 Uhr erledigen sowie dienstags und donnerstags flexibel bis 17:30 Uhr. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Termine im Einwohnermeldeamt bequem online zu buchen.

In diesem Jahr wurde die Broschüre „Meilensteine der Veränderung“ veröffentlicht. Darin wurden die wichtigsten Entwicklungen und Entscheidungen der Jahre 2019-2024 zusammengefasst: von den Fusionen mit den Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Hüpsedt, Struth und Zella über große Bauprojekte bis hin zu sozialen Themen, die unsere Ortschaft und die Stadt Dingelstädt geprägt haben. Die Broschüre zeigt eindrucksvoll, wie viel wir gemeinsam erreicht haben und wie sich unsere Ortschaft und die gesamte Stadt Dingelstädt in dieser Zeit verändert und weiterentwickelt hat. Sie ist nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Dokument der gemeinsamen Anstrengungen und des Zusammenhalts unserer Bürgerschaft.

Alle Interessierten können die Broschüre bequem online auf der städtischen Website einsehen. Wer lieber ein gedrucktes Exemplar in den Händen hält, ist herzlich eingeladen, sich ein persönliches Exemplar direkt in der Stadtverwaltung, im Bürgerbüro, abzuholen. Damit möchten wir sicherstellen, dass jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit hat, sich über die Meilensteine unserer Stadtentwicklung zu informieren.

Einwohnerentwicklung 2025

Wie gewohnt möchte ich Sie über die Einwohnerentwicklung für unsere Ortschaft informieren. Im Jahr 2025 hat sich die Bevölkerungszahl unserer Ortschaft leicht verändert. Zu Beginn des Jahres, am 1. Januar, lebten 4.487 Menschen in Dingelstädt. Im Laufe der Monate konnten wir 163 Zuzüge verzeichnen. Gleichzeitig gab es 129 Wegzüge, wodurch sich die Gesamtzahl etwas verringerte. Am 24. November 2025 lag der aktuelle Einwohnerstand bei 4.479 Personen. Besonders erfreulich sind die 23 Geburten, die uns neue kleine Mitbürgerinnen und Mitbürger geschenkt haben. Zugleich mussten wir 53 Todesfälle beklagen. Insgesamt zeigt die Statistik, dass Dingelstädt eine stabile Einwohnerzahl hält, mit kleinen Schwankungen, die zum Leben einer Gemeinde dazugehören. Die Geburten und Zuzüge sind ein Zeichen für Zukunft und Wachstum, während die Sterbefälle uns mahnen, die Erinnerung an unsere Verstorbenen wachzuhalten.

Abschied vom Amtsblatt - ein historischer Moment

Mit der Dezemberausgabe endet eine lange Tradition: Das Amtsblatt „Unstrut-Journal“ wird eingestellt, da die Stadtverwaltung künftig neue Kommunikationswege nutzt um amtliche und nicht-amtliche Informationen an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu vermitteln.

Unabhängig davon bleibe ich selbstverständlich für Sie erreichbar - in meinen Sprechzeiten im Rathaus, auf Veranstaltungen und bei jeder öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats. Ich danke allen Leserinnen und Lesern, für Ihre Treue zum Amtsblatt und den kontinuierlichen Austausch.

Mein Dank an den Bauhof und Stadtverwaltung

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, dann wird deutlich: Viele unserer Projekte, Veranstaltungen und alltäglichen Abläufe wären ohne die tatkräftige Unterstützung des Bauhofs und der Stadtverwaltung nicht denkbar.

Der Bauhof ist das ganze Jahr über im Einsatz - ob beim Winterdienst, der Pflege unserer Grünanlagen, dem Pflanzen von Frühlingsblühern oder der Instandhaltung von Wegen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass Dingelstädt stets einladend, sicher und gepflegt wirkt. Auch bei unseren Festen und Veranstaltungen sind sie unverzichtbar. Sie bauen auf, räumen ab, schaffen die nötige Infrastruktur und sind immer zur Stelle, wenn schnelle Hilfe gebraucht wird.



Sorgen für schöne Blickpunkte: Der Bauhof der Stadt Dingelstädt.

Ebenso wichtig ist die Arbeit der Stadtverwaltung. Viele Aufgaben, die nach außen oft nicht sichtbar sind, werden hier mit großer Sorgfalt erledigt: von der Gremienarbeit über die Planung und Umsetzung von Bauprojekten bis hin zur Organisation von Veranstaltungen. Beiden Bereichen - Bauhof und Verwaltung gilt mein ganz besonderer Dank.

Feuerwehr, Vereine und Ehrenamt: Das Herz unserer Gemeinschaft

Neben den großen Projekten und sichtbaren Ereignissen möchte ich in diesem Jahresrückblick ganz bewusst diejenigen würdigen, die Tag für Tag im Kleinen Großes leisten. Unsere Feuerwehr, die Vereine und vielen ehrenamtlich Engagierten sind das Fundament, auf dem das gesellschaftliche Leben in Dingelstädt ruht.

Ohne die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr wäre Dingelstädt nicht die sichere und lebenswerte Ortschaft, die wir heute sind. Die Kameradinnen und Kameraden leisten Tag für Tag Außergewöhnliches - und das ehrenamtlich, mit großem persönlichen Einsatz und oft unter schwierigen Bedingungen. Allein in unserer Ortschaft Dingelstädt wurden im Jahr 2025 bis zum 27. November 104 Einsätze gefahren. Die Feuerwehr der gesamten Stadt Dingelstädt war sogar 267 Mal im Einsatz. Hinter diesen nüchternen Zahlen stehen unzählige Stunden freiwilliger Arbeit, schnelle Hilfe in Notlagen und der Mut, in gefährliche Situationen hineinzugehen, um andere zu schützen.

Ob bei Bränden, Verkehrsunfällen, technischen Hilfeleistungen oder Naturereignissen - unsere Feuerwehr ist immer da, wenn sie gebraucht wird. Sie rückt aus, wenn andere Menschen in Gefahr sind, und setzt dabei die eigene Gesundheit aufs Spiel. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Ausdruck von höchstem Verantwortungsbewusstsein und gelebter Solidarität. Doch die Feuerwehr ist weit mehr als nur eine Einsatztruppe. Sie ist ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Die Jugendfeuerwehr begeistert junge Menschen für das Ehrenamt und vermittelt Werte wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft und Disziplin. Die Einsatzabteilung sorgt nicht nur für Sicherheit, sondern prägt auch das Vereinsleben, unterstützt Veranstaltungen und ist bei Festen präsent. Damit trägt die Feuerwehr entscheidend dazu bei, dass Dingelstädt eine lebendige und starke Gemeinschaft bleibt. Mein Dank gilt daher allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die sich in diesem Jahr wieder mit ganzer Kraft eingebracht haben. Sie verdienen unseren Respekt, unsere Anerkennung und unsere Unterstützung. Es ist mein inniger Wunsch, dass Sie stets gesund von Ihren Einsätzen zurückkehren und dass Ihr Engagement auch in Zukunft die Wertschätzung erfährt, die es verdient.

Auch unsere Vereine - ob im Bereich Sport, Kultur, Musik, Brauchtum oder Soziales - prägen unsere Ortschaft entscheidend. Sie organisieren Veranstaltungen, schaffen Begegnungen, fördern Talente und halten Traditionen lebendig. Ohne ihre Arbeit gäbe es viele der Höhepunkte, die wir in diesem Jahr feiern durften, schlicht nicht.

Doch es gibt auch die vielen unsichtbaren Ehrenamtlichen, die nicht in den Vereinsvorständen sitzen oder auf den Bühnen stehen, sondern im Hintergrund wirken: die Helferinnen und Helfer, die bei Festen Kuchen backen, Getränke ausschenken oder beim Auf- und Abbau mit anpacken; die Menschen, die Nachbarn unterstützen, ältere Mitbürger besuchen oder sich um kleine Dinge kümmern, die für andere von großer Bedeutung sind.

Dieses stille Engagement verdient besondere Anerkennung. Es zeigt, dass Zusammenhalt nicht nur in großen Gesten sichtbar wird, sondern auch in den vielen kleinen Handgriffen, die oft unbeachtet bleiben. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen!

Gute Wünsche zum Jahresausklang

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn wir nun gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückschauen, erfüllt mich Dankbarkeit für das, was wir miteinander erreicht haben. Gleichzeitig blicke ich mit Zuversicht und Freude auf das kommende Jahr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine friedvolle und besinnliche Zeit. Mögen die Feiertage Ihnen Gelegenheit geben, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und die Nähe zu Ihren Liebsten zu genießen. Ich hoffe, dass Sie die Tage mit Wärme und Freude erleben.

Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Möge es ein Jahr voller schöner Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und persönlicher Erfolge werden. Ich wünsche Ihnen Mut für neue Wege, Gelassenheit in schwierigen Momenten und viele Augenblicke des Lachens und der Freude.

Als Ihr Ortschaftsbürgermeister freue ich mich darauf, auch im kommenden Jahr mit Ihnen im Gespräch zu bleiben - sei es bei meinen Sprechstunden im Rathaus, bei den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates oder bei den vielen Festen und Veranstaltungen, die unser Dingelstädt so lebendig machen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Ortschaft zu gestalten und zu stärken.



In diesem Sinne:
Frohe Weihnachten,
einen guten Rutsch und ein
gesegnetes neues Jahr!

Siegfried Fahrigh

**Ihr Siegfried Fahrigh
Ortschaftsbürgermeister
Dingelstädt**

Fast 32 Jahre Engagement: Abschied und Dank

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dingelstädt und der umliegenden Ortschaften: 246 Jahre existiert die Adler-Apotheke in Dingelstädt und fast 32 Jahre habe ich, Sabine Keßler, diese Apotheke geleitet.

Warum Adler - Apotheke? Der Adler, früher oft als Wappentier verwendet, war ein weithin sichtbares und bekanntes Zeichen. Ein weiterer Grund für die Wahl des Adlers war der Bezug zu den Attributen der Evangelisten, insbesondere zum Heiligen Johannes. Tiernamen waren außerdem leicht zu merken, was für die Bevölkerung damals wichtig war.

Viele historische Apotheken mit langem Familienbesitz behielten ihre ursprünglichen Namen bei, auch wenn sich die Bedeutung des Symbols im Laufe der Zeit wandelte. Das heute geläufige, offizielle Symbol der örtlichen, öffentlichen Apotheken in Deutschland ist jedoch das rote A mit dem Äskulapstab (ein von einer Schlange umwundener Stab, Symbol der Heilkunde). Auch ich habe den Adler bei meiner Wiedereröffnung 1994 gewählt, da ich an die historische Entwicklung der Adler - Apotheke in Dingelstädt erinnern und die Tradition weiterführen wollte. Heute blicke ich auf die Jahre seit der Eröffnung zurück und stelle fest, es war eine herausfordernde, anstrengende, ereignisreiche und doch wunderbare Zeit. Mein Beruf ist meine Berufung.

So begann ich am 07.07.1994, aus Gerterode kommend, gemeinsam mit zwei Pharmazie-Ingenieuren, einer PTA und einer PKA. Für mich war dieser Neubeginn damals wie mein drittes Kind und so habe ich viel Herzblut in meine Arbeit zum Wohle der Gesundheit der Menschen gesteckt.

In den ersten Jahren waren es vor allem Inge Diehle und Annelie Trümper - alteingesessene und bekannte Dingelstädter - die mir halfen, hier in Dingelstädt Fuß zu fassen.

Hierfür und für ihre langjährige Treue bis zum Renteneintritt möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken. Wir sind alle gemeinsam durch die Höhen und Tiefen des Apothekenalltags gegangen, waren wie eine kleine Familie. Um so schwerer fiel es mir, sie in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Seitdem suchte ich einige Jahre nach Ersatz in Form fachlicher Unterstützung, leider vergebens. Die tägliche Arbeit vor Ort und die dazugehörigen Notdienste forderten mich als alleinigen Verantwortliche sehr heraus.

Dank der tatkräftigen Unterstützung meiner Mitarbeiter ist es mir bis heute gelungen, diese Anforderungen zu meistern.

Mein besonderer Dank richtet sich an Christina Block, die mich seit 1994 zuverlässig, freundlich und fachkompetent begleitet und an Nadine Ehegötz, die ebenfalls schon fast 10 Jahre durch ihre freundliche und fachkundige Art für unsere Kunden da ist. Seit März 2025 ist mit dem PTA Oliver Strecker auch ein junger Mann in unserem Team.

Weihnachtsklänge und Gemeinschaft zur Seniorenweihnachtsfeier in Silberhausen

Festliche Musik, warme Gespräche und ein volles Haus: Rund 130 Seniorinnen und Senioren aus Dingelstädt und Silberhausen folgten am 4. Dezember der Einladung zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in den „Esel“. Schon beim Betreten des Saales lag ein Hauch von Advent in der Luft, der im Laufe des Nachmittags immer spürbarer wurde.

Eröffnet wurde die Feier mit hellen Trompetenklängen, vorgetragen von jungen Musikerinnen und Musikern des Gymnasiums Dingelstädt. Sie setzten den musikalischen Auftakt für einen gemütlichen Nachmittag. Im Anschluss der Begrüßung durch Siegfried Fahrigh und Pfarrer Roland Genau richteten sich alle Blicke auf die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums: Unter der Leitung von Frau Hunold und Frau Ladwig präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm, das von Akkordeon und Klavier über Querflöte bis hin zum Saxophon reichte.

Die Mischung aus traditionellen Liedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ und modernen Stücken wie „Joy to the World“ sorgte für eine spürbare Weihnachtsstimmung im Saal.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit dem Jahresrückblick von Andreas Fernkorn. Mit einem Blick auf kleine und große Ereignisse des vergangenen Jahres schlug er eine Brücke zwischen Erinnerungen und der Vorfreude auf das, was kommt.

Bei Kaffee, Kuchen und vielen persönlichen Gesprächen ließen die Senioren der beiden Ortschaften den Nachmittag ausklingen.

eingereicht von:

Stefanie Strecker & Susanne Weber / Stadtverwaltung



Elektrifizierung des Ortsnetzes Dingelstädt vor 100 Jahren

Konkurrenten der elektrischen Beleuchtung waren damals die Petroleum- und die Gasbeleuchtung. Bei einem damals üblichen Strompreis von 50 Pfg. je kWh Lichtstrom war die elektrische Beleuchtung teurer. Vorteile waren jedoch die Einfachheit der Bedienung, ihre Anpassungsfähigkeit und Feuersicherheit, und somit Wegbereiter ihrer zunehmenden Verwendung.

In Dingelstädt versorgte die Gasanstalt (Gasometer) in der Silberhäuser Straße ab 04.10.1905 das Stadtgebiet (4199 Einwohner per 01.12.1905).

Das Stadtgas wurde für Straßenbeleuchtung, Haushalte und auch Firmen genutzt, welches mittels Vergasung aus Kohle gewonnen werden wurde. Bedenken zur Verwendung gab es wegen der Gefährdungen bei der Nutzung. Ausgetretenes Stadtgas war aber an seinem Eigengeruch stets gut erkennbar.

Noch in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts konnten die Reste von Gasleitungen in den Zimmerdecken der Küchen für die Raumbelichtung noch gesehen werden.

Meist gab es nur eine Brennstelle und ev. ein Gasherd in der Wohnung.

Dieses neue Versorgungssystem erforderte auch neue Fachkräfte zur Errichtung und Instandhaltung der neuen Technik, welche auch erst für die Anlagenerrichtung und Reparatur ausgebildet werden mussten.

Die Versorgung mit elektrischen Strom im Eichsfeld und Umgebung war bereits gab es 1919 -1920 Verhandlungen mit der Überlandzentrale SüdHarz Bleicherode für die Stadt, jedoch ohne Erfolg.

Kurz vor Ende des Ersten Weltkrieges am 27.08.1918 erfolgte ein Antrags von der Überlandzentrale Mühlhausen an die Stadt Dingelstädt zwecks Anschluß der Blechwarenfabrik Meister & Co eine 10KV Leitung über Freileitung alle 45m ein Mast bis zum Grundstück Meister mit einer Trafo- Station auf dessen Gelände.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 21.10.1924 die Genehmigung von Vorarbeiten für das Wasser- und Elektrizitätsprojekt der Stadt.

Da „ausnahmslos“ die Notwendigkeit beider Projekte anerkannt wurde, wurden zunächst ein Betrag von 1000 MK bereit gestellt.

Mit dem 17.12.1924 berichtet die Zeitung von der Tagung des Kreis Ausschusses und Landrat Dr. v. Christen, Vertretern der Edertalsperre und sämtlicher Magistratsmitglieder.

Es wurde sich für die Versorgung durch Edertal ausgesprochen. Die Kommission reiste anschließend nach Kefferhausen. Nach der Dingelstädter Entscheidung wurde auch in Kefferhausen die Elektrifizierung beschlossen.

Beschluss für die Stadt 23. Dez 1924:

„In der gestiegen Tagung des Stadtparlamentes wurde die Entscheidung für die Versorgung von der Edertalsperre einstimmig beschlossen. Die Kosten des Orstnetzes dürfte sich auf 35 000 RM belaufen. Dingelstädt hat Handdienste (Gruben für die Leitungsmaste) und Kefferhausen Spanndienste (Anfuhr der Masten) durch Arbeitslose zu leisten“. Auf Nachfrage von Stadtverordneter Lerch wurde bekräftigt, daß nur hiesige Handwerker die Hausanschlüsse anlegen. Dazu sei aber die Meisterprüfung für eine ordentliche Arbeit notwendig.

Die Stadtzeitung berichtete am 14.05.1925, dass die Stadt am Vortag zum ersten Mal „ von der neuen Kraftquelle “- die Edertalsperre - versorgt wurde. Zunächst jedoch die Firmen G.A. Meister & Co. und Zigarrenfabrik Neumann, da diese ab 15. des Monats von der Südharz- nicht mehr beliefert werden.

Der Anschluß der weiteren Verbraucher soll bis Ende des Monats vorgenommen werden.

Die Freileitung erfolgte aus Richtung Kreuzebra zur noch heute genutzten Trafostation in dem Beuerscher Weg.

Am Folgetag werden die Bewohner daraufhin gewiesen, sich schnellstmöglich bis zum 20. des Monats beim Magistrat zum Anschluß zu melden. Spätere Anmeldungen haben höhere Anschlußkosten zur Folge.

Hinweise für die Hausbesitzer, bei welchen beim Bau des Ortsnetzes das Dach beschädigt wurde, konnten sich bis Mittwoch, 03. Juni im Rathaus melden.

(die Freileitungen wurden mittels Straßenmasten, aber auch von Haus zu Haus mittels Dachständer weiter geleitet).

Erst am 07.08.1925 erfolgte der Beschluß der Strompreise durch das Stadtverordnetenkollegium mit einstimmiger Annahme. Die Preise werden als die „ niedrigsten Kosten“ in der Umgebung „ bezeichnet.

Für Licht (220V) je Kwh 0,40 RM
für Kraftstrom (380V) bis 50kWh / Monat 0,25 RM
ab 50 - 100kwh / Monat 0,23RM
ab 100 kwh / pro Monat 0,21 RM

Folgende Angaben stellen etwas die wirtschaftlichen Verhältnisse dar:
Lohn 1925 in Land +forstwirtsch. Betrieben
über 21 Jahren Jahresverdienst

Männer 750RM

Frauen 540 RM

Einwohner 1925 lt Volkszählung:

4412 Einwohner (1970 Männer/ 2442 Frauen)

Dankbar können wir heute auf diesen weitsichtigen Beschluß der Stadtverordneten blicken, denn diese Energieform prägt noch heute unsere Haushalte und Industrie bedeutend.

eingereicht v. W. Körner

Bekanntmachung.

1) Nachdem nunmehr mit dem Bau des elektrischen Ortsnetzes städtischerseits begonnen wird, werden diejenigen Einwohner der Stadt Dingelstädt, welche beabsichtigen, sich anzuschließen, aufgefordert, ihre Strommeldungen abzugeben. Die Strommeldungsformulare sind bei den die Hausinstallation ausführenden Firmen zu haben und müssen von diesen unterschrieben sein. Die Strommeldungen sind bis **12. Februar d. Js.** auf dem Rathaus, Zimmer 7, abzugeben. Die bis zu diesem Tage angemeldeten Hausanschlüsse werden von der Stadt bis an den Zähler gelegt. Nach dem 12. Februar d. Js. angemeldete Hausanschlüsse werden **auf Kosten der Anmeldenden** durch die Stadt ausgeführt.

2) Zum Anschluß an das elektrische Ortsnetz der Stadt werden bis auf weiteres nur solche Hausinstallationen zugelassen, welche von einer Dingelstädter Firma ausgeführt worden sind und den Bedingungen des Zweckverbandes Edertalsperre genügen; von der Stadt zugelassen sind folgende Firmen:

Adolf Kregmer,
Otto Füller sen.,
Heinrich Wertmeister,
Christoph Kirchberg,
Otto Füller jun. & Co.,
Josef Kirchberg,
Ingenieur Adolf Hartmann,
Johannes Hartmann.

Verantwortlich gegenüber dem Zweckverband Edertalsperre sind für die Ausführung sämtlicher Hausinstallationen Ingenieur Adolf Hartmann und Adolf Kregmer.

Die obengenannten Firmen haben sich verpflichtet, die Hausinstallationen zu den billigsten Konkurrenzpreisen herzustellen; diese Preise ändern sich je nach Ausführung und Qualität des verwendeten Materials.

3) Die bereits bestehenden Installationen werden ohne die Beschränkung unter Ziffer 2 zugelassen, sofern sie den Bedingungen des Zweckverbandes Edertalsperre genügen. Außerdem kann der Magistrat auf begründeten Antrag in besonders gearteten Fällen auch andere Hausinstallationen zulassen.

4) Die Beschaffung der Motore, Beleuchtungskörper usw. unterliegt nicht der Beschränkung auf Dingelstädter Firmen. Sie können von jedermann bezogen werden, auch von außerhalb. Wegen der Motore wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß über 5,5 PS nur solche mit Spezialwicklung zugelassen werden.

5) Die Zähler für jeden Hausanschluß werden von der Stadt gestellt und bleiben deren Eigentum. Es wird pro Lichtzähler eine monatliche Gebühr von 50 Pfennig und pro Kraftzähler eine solche von 1 Mt. erhoben.

6) Pro Lichtanschluß (nicht Brennstelle!) wird eine einmalige Anschlußgebühr von 40 Mark erhoben, die in monatlichen Raten von 3,50 Mt. ab 1. April 1925 zu zahlen ist. Für jeden Kraftanschluß wird eine einmalige Anschlußgebühr von 60 Mark erhoben, die ab 1. April 1925 in monatlichen Raten von 6 Mt. zu zahlen ist. Bei Hausanschlüssen, die nach dem 12. Februar 1925 angemeldet werden, erhöht sich diese Gebühr bis auf weiteres auf den doppelten Betrag.

7) Jeden Mittwoch nachmittag von 3—6 Uhr und jeden Donnerstag vormittag von 8—12 Uhr ist ein Ingenieur des Zweckverbandes Edertalsperre auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 3, in allen die Elektrizität betreffenden Angelegenheiten zu sprechen.

Dingelstädt, den 22. Januar 1925.
Der Magistrat. J. W. (gek.) Bröde.

Beschluss des Stadtrates vom 22.01.1925

Veranstaltungen



Erinnerung an die Demo Dingelstädter Schüler von 1990

In der Zeit der friedlichen Revolution in der DDR haben Schüler der beiden Dingelstädter Schulen an einem Tag im Januar 1990 nach der Hofpause nicht den Unterricht fortgesetzt, sondern sind nach Leinefelde demonstriert. Die URANIA Eichsfeld organisiert genau auf den Tag am Freitag, dem 16.01.2026, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus in Dingelstädt einen zweiten Erinnerungsabend daran. Es soll ein weiterer Austausch stattfinden und weiße Flecken zum Ablauf der damaligen Schülerdemo sollen geschlossen werden. Es besteht die Überlegung, ob die Schülerdemo evtl. mit Ereignissen in EOW in der Zeit im Zusammenhang steht.

Die damaligen Schüler können auch ihre Kinder bzw. Enkel mit zur Veranstaltung bringen. Für Schüler ist der Eintritt frei.

Interessenten melden sich bitte bei der URANIA (Tel.: 03605/546151, E-Mail: urania@urania-eichsfeld.de)



Aus Vereinen und Verbänden

Handarbeitszirkel ko-ra-le e.V.

„EIN WICHTIGES ANLIEGEN IST UND DIE HILFE BEI WOHLTÄTIGEN AKTIONEN“

Die Kreativgruppe der Stadt Dingelstädt trifft sich Dienstags, zum Handarbeiten, Kaffee-trinken und Erzählen von früher und heute. Doch eben nicht nur dies - in dem Kreis ist viel Raum für ehrenamtliches Engagement. Die 20 Damen schwingen ihre Strick- und Häkelnadeln regelmäßig für den guten Zweck.



So wurden zum Jahresbeginn für die internationale Kunstaktion VIVA VITTORIA, die sich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen richtet, fast 200 bunte 50 x 50 cm große Woll-Quadrate gehäkelt und gestrickt. Diese wurden zu Decken zusammengeknäht, die am 8. März mit 2000 anderen auf dem Kasseler Friedrichsplatz zu einem bunten Farbenmeer ausgebreitet wurden. Die Decken waren dann gegen Spenden zu erwerben und der Erlös kam in dem Frauenhaus Kassel zugute. Aus dem Eichsfeld reisten die Handarbeitsdamen mit einem eigens gecharterten Bus an, um bei diesem Ereignis dabei zu sein.

Bereits seit dem Sommer werden aber auch schon wieder neue Ideen ausgetauscht, wem in diesem Jahr im Advent und an Weihnachten mit kleinen und mit viel Liebe hergestellten Aufmerksamkeiten Freude zu machen sei.

Dafür wurden in diesem Jahr Einrichtungen ausgewählt: Zum einen die Hospiz- und Palliativpflege im Eichsfeld im Caritas Hospizzentrum Mutter Teresa in Heiligenstadt. In Absprache mit den dort engagierten Ehrenamtlichen werden kleine Geschenke für die schwerkranken Menschen und ihre Angehörigen gefertigt und besonders wird auch an die Kinder gedacht werden.

Die Bewohner der Wohngruppe „St. Klara“ in Dingelstädt hingegen dürfen sich in diesem Jahr auf selbstgestrickte Pudelmützen freuen, jede einzelne ein Unikat und wie gewünscht mit Bommeln. Die Bescherung der dort lebenden Menschen am Tag vor Heiligabend mit Erzeugnissen der Handarbeitsgruppen, ist bereits seit vielen Jahren Tradition und gehört für „Weihnachten in St. Klara“ inzwischen einfach mit dazu.

Auch die Franziskusschule wird besucht und mit zwei Adventskalendern erfreut. Die Damen der Familienbildungsstätte Kloster Kerbscher Berg, dürfen sich auch über einen Kalender freuen. An der Weihnachtsfeier der Bewohner des Altenpflegeheims „Heilige Louise“ beteiligen sich die Kreativdamen ebenfalls und versuchen, den Bewohnern mit Singen und Gesprächen eine Freude zu machen.

Aber die fleißigen Frauen arbeiten nicht nur, im August haben beide Gruppen aus Dingelstädt und Heiligenstadt einen Ausflug zur Unstrutquelle und zu Werdigeshäuser Kirche gemacht.

Im Dezember fahren wir gemeinsam nach Erfurt in den Landtag, nehmen an einer Landtagsitzung teil und anschließend besuchen wir den Weihnachtsmarkt.

Und so tun die Damen, die zwischen 70 und 86 Jahren alt sind, viel Gutes und machen die Welt ein Stückchen besser - und meist auch bunter!

Sie selber finden: Die Treffen und der Austausch von immer wieder neuen Ideen hält uns jung und fit - also machen wir weiter!

eingereicht von:

Monika Dölle & Eli Sondermann

NEUIGKEITEN AUS DEM FGZ

Kennt ihr schon unseren FGZ Online Shop?

Seit einiger Zeit bieten wir in unserem eigenen FGZ Online Shop Sportbekleidung und viele weitere Artikel mit FGZ-Logo für Freizeit und zu Hause. Schaut doch mal rein, da ist für jeden was dabei.

www.fgz-dingelstaedt.fan12.de

Mit neuen Kursen im FGZ sportlich fit ins neue Jahr

Im neuen Jahr haben wir wieder jede Menge neue Kurse für Euch im Angebot. Wie wäre es z.B. mit **YOGA am VORMITTAG**? Yogalehrerin Nadine Dietrich begrüßt mittwochs von 10.30 bis 12.00 Uhr zum Yoga für mehr Beweglichkeit, Flexibilität und Stärke sowie Entspannung.

Wer es etwas intensiver und schweißtreibend mag, ist bei **BOX DICH FIT** genau richtig. Keine Angst hier gibt es nichts auf die Nase. Dieser Fitnesskurs mit Boxtrainer Hartmut Knauf ist ein Kraftausdauertraining gepaart Koordination, Reaktion, Beweglichkeit aus dem Boxen.

Zum Termin: Der Kurs soll Samstagvormittag stattfinden.

Auch für Kinder und Jugendliche möchten wir diesen BOX DICH FIT Kurs anbieten. In den Altersklassen von 9 - 12 Jahren und 13 - 17 Jahren steckt auch hier jede Menge Power drin.

Bei Interesse könnt Ihr Euch gerne direkt im FGZ melden, Tel 036075526067, info@fgzdingelstaedt.de

Das FGZ Team wünscht Euch, alle die sich mit unserem FGZ verbunden fühlen, und Euren Familien eine frohe gesegnete Weihnachtszeit.

Weihnachtszeit

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!

Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!

Wenn der heilige Christ in jedem Haus teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein, so kommt der heilige Christ hinein,

und alle sind ihm lieb wie die Seinen, die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt, ein jedes wird von ihm beschenkt.

Drum lasst uns freuen und dankbar sein!

Er denkt auch unser, mein und dein!

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Kursteilnehmern und Trainern für das FGZ-Sportjahr 2025 bedanken. Auch allen Unterstützern aus nah und fern, die uns seit Jahren die Möglichkeit geben täglich mehr Sport, Bewegung Gesundheit und vor allem das soziale Miteinander in die Stadt Dingelstädt bringen zu dürfen, sagen wir DANKE!

Für das neue Jahr wünschen wir allen viel Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele freudige gemeinsame sportliche Momente.

Es grüßt herzlich

das FGZ Team vom Felsberger Weg in Dingelstädt



FGZ
-dingelstaedt.de
FÜR DEINE GESUNDHEIT

Du hast noch keine Idee zu **Weihnachten?**

Schau doch mal im FGZ-Onlineshop rein:
fgz-dingelstaedt.fan12.de
oder wie wäre es mit einem **FGZ-Gutschein!**



YOGA am Vormittag

Achtsames Yoga für den Alltag

Jeder Mensch kann Yoga üben, solange er atmet!

Kursleitung: Yogatrainerin Nadine Dietrich

mittwochs, 10.30 Uhr

10er Karte (10x90min) für 145 €

Beginn ab mind. 10 Teilnehmer

Für mehr Infos meldet Euch gerne bei uns im FGZ!

FGZ
-dingelstaedt.de
FÜR DEINE GESUNDHEIT

Fitness- und Gesundheitszentrum e.V.
Felsberger Weg 3 / 37315 Dingelstädt
Telefon: 036075 526067
info@fgz-dingelstaedt.de

fullebewegt

30 Jahre KGV

Liebe Karnevalsfreunde, liebe Bürger der Stadt Dingelstädt!

In diesem Jahr feiert der Karneval und Geselligkeitsverein 1996 Dingelstädt e.V. ein ganz besonderes Ereignis:

30 Jahre Karneval im KGV 1986 Dingelstädt e.V.

30 Jahre Frohsinn, Freundschaft und unvergessliche Momente.

30 Jahre feiern wir, das ist klar!

Kunterbunt wie jedes Jahr!



Ein Blick zurück

Vor 30 Jahren begann etwas, das wahrscheinlich niemand in diesem Ausmaß erwartet hätte.

Ein paar Närrinnen und Narren hatten die Idee den Karneval zu feiern, wie er gelebt werden muss - mit Herzblut, Humor und einer gehörigen Portion Verrücktheit.

Was damals klein anfang, hat sich im Laufe der Jahre zu einer Tradition entwickelt, die unser Gemeinschaftsleben bereichert und jedes Jahr aufs Neue für ganz viel Zusammenhalt sorgt.

Karneval entsteht nicht einfach so.

Karneval wird gemacht von Menschen, die sich mit Leib und Seele dem Frohsinn und der Leidenschaft am gemeinsamen Feiern verschrieben haben.

Von Organisatoren die Jahr für Jahr Pläne schmieden,

von den Tänzerinnen und Tänzern, die mit viel Arrangement auf dem Bühne stehen, von den Musikkapellen und DJ, die uns den Rhythmus in Herz spielen aber natürlich von allen die diesen Karneval mit Leben füllen.

Zum 30.-jährigen Jubiläum haben wir wieder ein neues Prinzenpaar

Prinzessin Alicia und Prinz Patrick



Mit dem Rathaussturm am 15.11.2025 hat der KGV erneut bewiesen, dass wir nicht nur feiern, sondern auch die Macht übernehmen können.



Ab dem 12. Februar 2026 bis 15. Februar 2026 möchten wir mit allen Bürgern der Stadt Dingelstädt im Festsaal von Silberhausen unser 30-jähriges Jubiläum gemeinsam feiern und laden daher herzlich ein:

30 Jahre KGV - Eintritt zur Jubiläumssitzung am Samstag, den 14. Februar 2026 ist für alle frei!

Karneval ist mehr als Konfetti, Kostüme und Klamauk.

Karneval ist ein Stück Heimat.

Ein Ort an dem Unterschiede keine Rolle spielen.

Hier zählt nicht, wer man ist, sondern dass man miteinander lacht.

Gerade in Zeiten, in denen vieles schwieriger geworden ist, zeigt uns der Karneval jedes Jahr aufs Neue:

Humor verbindet, Freude stärkt, Gemeinschaft trägt.

30 JAHRE KGV

30 Jahre feiern wir,
das ist klar,
kunterbunt wie jedes Jahr!

RENTNER-KARNEVAL mit Kaffee, Kuchen und Schlachteplatte
Donnerstag, 12.02. - 15:11 Uhr

SHOWABEND
Freitag, 13.02. - 20:11 Uhr

PRUNKSITZUNG Eintritt FREI!
Samstag, 14.02. - 19:11 Uhr

KINDERKARNEVAL mit Kaffee und Kuchen
Sonntag, 15.02. - 15:11 Uhr

Gemeindesaal ZUM ESEL Silberhausen

Karneval- und
Geselligkeitsverein
Dingelstädt 1996 e.V.

EVENTSERVICE UNSTRUT-MAINICHT-KREIS

@kgvdingelstaedt kgv1996
Karneval- und Geselligkeitsverein 1996 Dingelstädt e.V.

Kindertagesstätte

Das St. Martinsspiel 2025

Jedes Jahr bereitet eine Gruppe des Kindergartens das St.-Martinspiel vor. In diesem Jahr war es die Entengruppe, die alle Kinder des Kindergartens in die Turnhalle eingeladen hat. Mit einem Lichtertanz, einem kleinen Theaterstück und einem Lied stimmten wir uns alle auf den Tag ein und brachten den Kindern die Geschichte des heiligen Martin näher. Denn einander zu helfen und zu teilen ist immer wichtig.

Dafür gab es viel Applaus, und die Kinder waren sehr stolz. Zum Schluss gab es noch das Martinshörnchen, das jeder mit einem Freund geteilt hat.

Die Entengruppe des Kindergartens „Bummi“



Spannender Tag für die Igelgruppe des Kindergartens Bummi

Die Igelgruppe des Kindergarten Bummi erlebte am 6. November einen ganz besonderen Tag im Wald. Mit Wetterfester Kleidung und viel Neugier machten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen, Frau Tzouvaras und Frau Döring auf den Weg, um die Natur hautnah zu entdecken.

Besonders gefreut haben sich alle über den Besuch von Jeanette Strecker (Waldpädagogin, ZNL) vom Naturpark Eichsfeld- Hainich- Werratal, die den kleinen Forschern viele spannende Dinge über die Tiere des Waldes erzählte.

Im Mittelpunkt des Waldtages stand das Fühlen und Erleben des Waldes und seiner Bewohner. Sie zeigten die 2- bis 3- jährigen Kindern, wie unterschiedlich Reh, Wildschwein, Fuchs und Bus-sard aussehen. Mit echten Anschauungsmaterialien konnten sie staunen, fühlen und jede Menge Neues lernen. Mit großen Augen, vielen Fragen und ganz viel Begeisterung lauschten die Kinder den spannenden Erklärungen.

Der Vormittag verging wie im Flug, und alle waren sich einig: Dieser Waldtag war ein tolles Erlebnis!

Ein herzliches Dankeschön geht an Jeanette Strecker vom Naturpark Eichsfeld- Hainich- Werratal, für Ihren anschaulichen und liebevollen Einsatz, der diesen Tag zu etwas ganz Besonderen gemacht hat. Gerne freuen wir uns auf ein Wiedersehen!

Text/Bild: Vanessa Döring, Nadine Tzouvaras



Theaterbesuch bei Rotkäppchen

Am 5. November 2025 ist die Entengruppe aus dem Kindergarten „Bummi“ am frühen Morgen mit dem Bus in Richtung Heiligenstadt gefahren. Die Vorfreude war groß, und schon die Fahrt mit dem Bus war ein Erlebnis. Dort angekommen, haben wir erstmal ausgiebig im Vorraum des Theaters gefrühstückt. Dann ging es auch schon los. Die Vorstellung war richtig schön, und wir haben viel gelacht. Später ging es noch auf den Spielplatz bei tollem Herbstwetter und ein Eis gab es auch noch. Ein rundum schöner Ausflug, den wir ganz bestimmt nochmal wiederholen werden.

Die Entengruppe des Kindergartens „Bummi“



Schulnachrichten

Aus der Regelschule Johann Wolf in Dingelstädt

Markt der Möglichkeiten

Die Klasse 5c gestaltete im Geschichtsunterricht beim Markt der Möglichkeiten beeindruckende Exponate. Bei der Thematik geht es darum, wie sich Menschen heute noch an Geschichte erinnern und wie sie damit umgehen. In Partner- und Einzelarbeit präsentierten sich die Schülerinnen und Schüler interessiert ihre Objekte gegenseitig. Das beeindruckend Shakira Museum mit 3D - Büste stammt von Amelie Thor.

Frau Nachtwey
Geschichtslehrerin der 5c

Das jüdische Museum zu Besuch an unserer Schule

Anschauen, Anfassen, Anziehen, Riechen und Schmecken einer Jahrhunderte alten Kultur und Religion - und dass alles an unserer Schule in unserer Aula? Kaum zu glauben, aber das jüdische Museum aus Berlin macht es möglich. Seit einigen Jahren touren Vermittler des Jüdischen mit ihrer mobilen Ausstellung durch Deutschland. In diesem Jahr sind sie an vielen Orten in Thüringen unterwegs. Darunter, dank der Bewerbung unserer Lehrer, auch an unserer Schule „Johann Wolf“ in Dingelstädt.

Gleich zwei Tage, am 17. und 18. November, zog die Ausstellung in unsere Aula. Dort konnten die 7. Und die 8. Klassen in einem dreistündigen Workshop mit der mobilen Ausstellung arbeiten. Und hier liegt die Besonderheit des jüdischen Museums Berlin on.tour - alle Ausstellungsgegenstände können selbst ausgepackt, angefasst und untersucht werden. Begleitet wurden die Schüler dabei von drei Vermittlern des Museums Elad, Johannes und Adi.

Die Ausstellungsgegenstände gehörten waren Teil verschiedener Themen wie Rituale und Feste oder Worte und Sprache. Mit Fragen wie „Wer von euch ist selbst schon einmal umgezogen?“ gelang es Elad und Johannes zum Beispiel Themen wie Orte und Migration den Schülern näher zu bringen. Sehr toll war es, dass die Schüler selbst alle möglichen Fragen an Elad und Johannes stellen durften. Elad erzählte, dass er in Israel geboren ist und beeindruckte die Schüler mit seinem fließenden Deutsch und Hebräisch - in diese Sprachen las er aus der Schöpfungsgeschichte vor.

Jeder Schüler war dazu eingeladen einen persönlichen Gegenstand mitzubringen. In dem Workshop sollten sie ihre eigenen Dinge mit den Ausstellungsgegenständen in Verbindung bringen und ihr eigenes kleines Museum schaffen. So gelang es den Vermittlern die Schüler einzubinden, Fragen zu stellen und sich auf ganz individueller Ebene auf die Ausstellung einzulassen. Ein mitgebrachter Haustürschlüssel stand für eine Schülerin für ihr Zuhause in dem sie sich sicher fühlt, ebenso wie in der Kirche und das sei für die Juden eben die Synagoge. Ein Glücksbringer, ein Kopfkissen der Oma und zerbrochene Glasscherben wurden verbunden mit Glück und Zuversicht. So entstanden in dem Workshop viele kleine Geschichten und Erinnerungen. „Es war sehr schön und wir würden gern noch mehr über das Judentum erfahren“, war das Fazit einer Schülerin der 7. Klasse.

Für die älteren Schüler der Klasse 9 und 10 hielten Elad und Adi im Wechsel Workshops zum Thema Antisemitismus und Jüdische Vielfalt in Deutschland ab. Die Schüler schauten hier kurze Filme in denen die Darsteller vier Fragen zu dem jüdischen Leben in der Gegenwart beantworteten. „Wir haben einiges an religiösem Wissen gelernt“, da waren sich die Schüler in ihrem Fazit einig. Aber auch, dass Jüdischsein nicht nur mit Religion zu tun habe, alle Menschen gleich behandelt werden sollten und wir Verantwortung für alle Menschen haben - unabhängig von ihrer Religion.



THW - das technische Hilfswerk in Heilbad Heiligenstadt

Am 06. November führte die Projektarbeitsgruppe THW unserer Regelschule in Begleitung ihrer Betreuerin Frau Ewald, der Klassenlehrerin Frau Nachtwey und der Klasse 7a eine Exkursion ins THW nach Heiligenstadt durch. Eine Projektarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit über ein Thema, welches die Schülerinnen und Schüler über ein Jahr verfassen müssen. Im Mittelpunkt dabei steht der praktische Teil, welcher beispielsweise ein selbstgebautes Produkt sein kann. Die THW Gruppe entschied sich dafür, Lernen vor Ort einer anderen Klasse näher zu bringen.

Dort angekommen, teilten sich die Kinder in drei Gruppen auf, die die jeweils angebotenen Stationen der drei PA - Mitglieder durchliefen. Zu Beginn erfuhren sie etwas über die Geschichte des THW in Form eines Vortrages mit kleinem Filmausschnitt.

Anschließend wurden erste Techniken praktisch erprobt und ausprobiert. In diesem Fall wurde erklärt, wie man wichtige Knoten anfertigt und diese zum Einsatz kommen. So übten wir am Modell auf einer Trage die richtige Bergung einer Puppe.

Abschließend erhielten die Gruppen eine Führung durch das Gelände und entdeckten insbesondere die Fahrzeuge, in denen sie zum Teil auch Probe sitzen durften.

Nach den unzähligen vielen Eindrücken schlossen wir mit einer spannenden Feedback - Runde den Aufenthalt ab. Als besonders positiv konnotiert wurde, dass es sehr hilfreich war, Techniken vor Ort zu erproben und diese Möglichkeit des Ehrenamtes kennenzulernen.

Wir traten bei schönstem Sonnenschein die Wanderung zurück an.

Ein rundum gelungener Tag ging nun zu Ende. Für die prüfungsrelevante Projektarbeit wünschen wir der Gruppe alles Gute.

Sarah Nachtwey
Klassenlehrerin





Spannendes Kopf-an-Kopf-Lesen beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen - Greta Hausmann 6b ist die Gewinnerin des Vorlesewettbewerbs 2025

Wie jedes Jahr im Dezember trat am Dienstag, dem 02.12.2025, der Jahrgang 6 zum traditionellen Vorlesewettbewerb an. Neun Schüler bzw. Schülerinnen - aus jeder 6. Klasse drei - stellten sich in der Schulbibliothek dem Vergleich und kämpften um den Titel der besten Vorleserin bzw. des besten Vorlesers unserer Schule. Neben Frau Gottwald saßen unsere ehemalige Deutsch- und Englischlehrerin Frau Bader, unsere Schulbibliothekarin Frau Vockrodt und der Vorjahressieger Gustav Montag in der Jury. Vorgelesen wurde aus einer abwechslungsreichen Auswahl an Büchern: „Geheimnis der Ozeane“, „Die Nacht der Gewitter“, „Serafinas Geheimnis“, „Harry Potter“, „Lotta-Leben“ und vielen weiteren Titeln. Vor allem die Vielfalt an Themen und Lesepräsentation macht den Wettbewerb alljährlich spannend und lebendig. Schulsiegerin 2025 ist Greta Hausmann aus der Klasse 6b. Mit einem eindrucksvoll gestalteten Beitrag aus „Verrat im Internet“ von Kari Erlhoff setzte sich Greta an die Spitze. Sie überzeugte die Jury vor allem durch ihre kluge Textstellenwahl und ihren sehr ausdrucksstarken Vortrag. Knapp dahinter landeten zwei weitere starke Leserinnen aus der 6b: Annika Reinecke und Marlene Hülfenhaus. Das Rennen war so eng, dass die Jury lange diskutierte, bevor die Entscheidung schließlich feststand. Wir gratulieren Greta ganz herzlich zu ihrem Schulsieg und drücken ihr die Daumen für die nächste Runde in Heiligenstadt. Vielleicht schafft sie es ja - wie Gustav im letzten Jahr - bis ins große Finale nach Berlin.

Text / Fotos: M. Gottwald-Schack



Die jeweils drei klassenbesten Vorleser trafen sich in der Bibliothek des Gymnasiums, um den Schulsieger zu ermitteln: (v.l.n.r.) aus der 6a: Pepe Fischer, Sarah Stöber, Luzi Schilling; aus der 6b: Marlene Hülfenhaus, Greta Hausmann, Annika Reinecke; aus der 6c: Lilly Krippendorf, Emma Klose, Thor Schmidt.



In einem knappen Entscheid gewann Greta Hausmann (Mitte, 6b) den schulweiten Vorlesewettbewerb der 6. Klassen und setzte sich knapp vor ihren Klassenkameradinnen Marlene Hülfenhaus (links) sowie Annika Reinecke (rechts) durch.

„Ich kann nicht immer rufen. Irgendwer wirts dann machen!“

Projekttag in Klasse 9 + 10 gibt Einblick in extreme Welten

Am 26.11., zwischen 8:00 und 11:30, begrüßte Schulsozialarbeiter Fabian Schneider zwei besondere Gäste in der Aula des Gymnasiums: Nadja Klier und Ingo Hasselbach. Beide waren gekommen, um in jeweils 90 Minuten - erst für Jahrgang 9, anschließend für Jahrgang 10 - einen Einblick in das Leben im Unrechtsstaat der DDR samt praktizierender Staatssicherheit (im Folgenden: Stasi) zu geben, von dem sie persönlich betroffen waren. Ingo Hasselbach berichtete hierbei auch von seinem Abdriften in die rechtsextreme Szene in der jungen Bundesrepublik und seinem Ausstieg aus der Szene mit all seinen Folgen. Zusammen warnten sie vor den Auswirkungen eines systembedingt einschränkenden Lebens und der negativen Beeinflussung durch angebliche Freunde, die letztlich in der Wut auf Mitmenschen ausartete. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einem Dokumentarfilm zu Ingo Hasselbach und Nadja Klier, in dem ihre Lebenswege vorgestellt wurden. Mehrmals inhaftiert als Punk galt Hasselbach in der DDR als Systemsprenger. Er entwickelte daraufhin Misstrauen und Ablehnung gegenüber allen staatlichen Institutionen und Regeln, die sich bis zur Wut auf das System steigerten. Nach seiner letzten Haftentlassung zum Ende der DDR behielt Hasselbach diese Wut auf das politische System unreflektiert bei, auch bedingt durch Beeinflussung seiner während der Inhaftierung geschlossenen Kontakte zur rechtsextremen Szene. Seine Wut richtete sich nun nicht mehr allein auf das System der DDR, sondern zunehmend auf die Bundesrepublik Deutschland. In der Folge war Ingo Hasselbach 1990 ein Mitbegründer der rechtsextremen Partei „Nationale Alternative“, bevor er 1993 doch den Ausstieg aus der rechtsextremen Szene schaffte. Nadja Klier erlebte im November 1987 die Inhaftierung ihrer Mutter Freya Klier mit ihrem damaligen Ehemann Stephan Krawczyk infolge der von ihnen verübten Systemkritik an der DDR: Sie kritisierten damals den gesellschaftlichen Zustand der DDR und forderten Reformen. Im Februar 1988 stellte das Ehepaar einen Ausreisearbeit und musste innerhalb weniger Stunden mit Nadja Klier die DDR verlassen. In dem Dokumentarfilm berichtet Nadja Klier von dieser traumatischen Erfahrung. Infolge der Inhaftierung ihrer Mutter wohnte sie bei einer weiteren Bürgerrechtlerin - ohne zu wissen, wie es mit ihr und der Familie weitergeht. Parallel wurden im Film die Aktionen der Staatssicherheit der DDR vorgestellt, hier vor allem das Observieren Jugendlicher. Eindrucksvoll bleibt im Gedächtnis, wie Nadja Klier im Büro Erich Mielkes, des DDR-Ministers für Staatssicherheit, aus ihrer Stasiakte vorliest und Ingo Hasselbach, in seiner ehemaligen Gefängniszelle sitzend, von seinem Gefängnisalltag erzählt. In der folgenden Gesprächsrunde

wurden vielfältige Themen im Umfeld von Staatssicherheit und Rechtsextremismus besprochen: Wie wurde man offizieller oder inoffizieller Mitarbeiter der Staatssicherheit? Wieviel Budget wurde für die Staatssicherheit seitens der DDR für wie viele Mitarbeiter aufgebracht? Aber auch bezogen auf die rechtsextreme Szene erfolgte an Hasselbach die gezielte Frage, warum sein Weg in diese erfolgt sei. Hasselbach spricht von Wut auf das System, die er nicht kanalisieren konnte und er sich bereitwillig und ohne weiteres Nachdenken beeinflussen ließ. Hier spricht Hasselbach auch seinen Erweckungsmoment an, als Mitglieder seiner rechtsextremen Vereinigung Ausländerheime in Brand setzten und eine Familie umkam. Ihm wurde klar: „Ich kann nicht immer rufen: „Ausländer raus!“ Irgendwer wirds dann machen.“ Es waren Sätze wie diese, die zum Nachdenken anregten und das Gespräch auch auf die aktuelle Situation brachten. Auch die Folgen seines Ausstiegs aus der rechtsextremen Szene wurden hinterfragt. Mit ernster Miene spricht der Aussteiger von einer Buchbombe, die im Herbst 1993 seine Mutter erreichte und nur deshalb nicht zündete, weil sich die Batterie des Zünders während des Posttransports entladen hatte. Infolgedessen wanderte Hasselbach vorübergehend in die USA aus. Der Schülereinschätzung, dass man heute doch nicht mehr frei sagen könnte, was man denke, hielten die beiden Referenten den Spiegel vor: „Ich glaube, das ist fehlende Wertschätzung für die Möglichkeiten, die man hat!“, betont Nadja Klier und verweist mit Blick auf ihre eigene Vergangenheit auf die Zustände in der DDR, die eine freie Meinungsäußerung nicht ermöglichte. Heutzutage könne man durchaus straffrei sagen, was man denke, sofern keine Diffamierung Andersdenkender stattfindet. Mit dem Verweis auf seine eigene Biografie warnt Hasselbach gezielt davor, sich nicht verleiten zu lassen von irreführenden Argumenten, sondern einen klaren und kühlen Kopf zu bewahren. Einig sind sich alle Beteiligten, dass dies aktuell äußerst schwer falle: Zu viele verschiedene politische Argumentationen lassen nicht nur Jugendliche fragend und orientierungslos zurück. Daher sehen Hasselbach und Klier ihre Aufgabe vor allem darin, den eigenen Kompass gerade zu rücken, Hintergründe und Gegenargumente aufzuzeigen, ohne zu indoktrinieren, sondern Denkanstöße zu bieten. Passend dazu wird auf den Stellenwert der Medien eingegangen und die Bezeichnung „Lügenpresse“ thematisiert. Hasselbach und Klier sensibilisieren, dass die Presse nicht gleich für den Staat stehe - eine Verbindung, die mit dieser Bezeichnung vermehrt einhergehe. Zu oft werde jedoch mit dieser Bezeichnung eine Verbindung gezogen, die nicht bestehe: Presse sei Presse und Staat sei Staat. Eingegangen wird auch auf eine Kriminalstatistik zum Ausländeranteil vollzogener Straftaten. Anhand des genaueren Eingehens auf die Statistik wird ersichtlich, dass sie nur einen geringen Ausschnitt aller Straftaten in einem kleineren Territorium aufzeigt. „Ihr müsst Statistiken im Ganzen betrachten, nicht nur einen Teil herausgreifen.“, gibt Nadja Klier mit auf den Weg. Am Ende gibt es deutlichen Applaus für die „Zumnachdenkenanreger“. Es ist kein begeisterter Applaus, eher ein langer, ein nachdenklicher. Deutlich wird: Es waren spannende aber auch sehr fordernde Themen, die angesprochen wurden und noch länger nachhallen werden. Eine interessante Info wurde den Referenten zum Ende noch mit auf den Weg gegeben: Nadja Kliers Mutter Freya saß 15 Jahre vor ihrer Tochter ebenfalls in der Aula des Gymnasiums, an gleicher Stelle, und berichtete über ihre Stasi-Vergangenheit. Im Frühjahr dieses Jahres stellte Stephan Krawczyk ebenfalls in der Aula seine Vergangenheit vor. Mit der aktuellen Veranstaltung schloss sich also ein Kreis der Zeitzeugeneinblicke der Familie Klier/Krawczyk über mehrere Schülergenerationen.

Text und Foto: Michael Gremler



Mittels eines Dokumentarfilms startete das Gespräch mit Ingo Hasselbach (hier zu sehen) und Nadja Klier und gab unter anderem Einblick in ihr Leben im Überwachungsstaat DDR.

Jubel, Trubel, Heiterkeit - Faschingsauftakt am St. Josef

Närrisches Treiben herrschte am 11.11., zwischen 11 und 12 Uhr, im gesamten St. Josef Gymnasium. Eingeleitet mit einer Polonaise, mit der die Schüler aus den einzelnen Klassenräumen abgeholt und eingesammelt wurden, zog der Tross in die Aula, um dem Programm der Zwölftklässler gebannt zu folgen. Mit Lehrer und Schülern im Elferrat und moderiert von Charlotte Andres, Lana Bendix, Anni Schilling und Malou Küllmer entwickelte sich ein kurzweiliges Programm, bei dem Lehrer und Mitschüler gemeinsam Spiele durchliefen.

Vor den Augen des interessierten Lehrer-Prinzenpaares, bestehend aus Martin Lieboldt und Annemarie Neumann, war hierbei für jeden Geschmack - mitunter zum Leidwesen der Durchführenden - etwas dabei: Vom Luftballontanzen bis hin zum Mehlessen spielten sich die Beteiligten durch die einzelnen Spiele und waren in dem vereint, was diese Stunde ausmachte: im herzlichen und vor allem gemeinsamen Lachen.

Autor und Foto: Michael Gremler



60 Minuten Partystimmung erlebten die Gymnasiasten am 11.11. in der Aula, als der 12. Jahrgang die Karnevalssaison gebührend eröffnete.

Wie Journalismus auf Social Media funktioniert - Die 8b des St. Josef-Gymnasiums war beim ARD Jugendmedientag dabei

Beim ARD Jugendmedientag am 12.11.2025 nahm die Klasse 8b an einem spannenden Online-Stream zum Thema „TikTok, Instagram, YouTube - Wie Journalismus auf Social Media funktioniert“ teil. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten, die Nachrichten speziell für junge Zielgruppen aufbereiten. Im Mittelpunkt stand das Format MDR AKTUELL Klartext, das politische und gesellschaftliche Themen verständlich erklärt. In einer simulierten Redaktionskonferenz schlüpfte die Klasse selbst in die Rolle von Medienschaffenden: Gemeinsam bewerteten sie Themenvorschläge, prüften Quellen und entschieden, ob ein Beitrag veröffentlicht werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt war der Fakecheck auf TikTok und Instagram. Hier lernten die Jugendlichen, wie man Falschinformationen erkennt, überprüft und warum professionelle Faktenchecks im digitalen Zeitalter so wichtig sind. Das Fazit: Journalismus ist Teamarbeit! Gründliche Recherche bleibt auch in der Welt von Social Media unverzichtbar.

Autorin: Franziska Herz



Mittels Online-Stream erhielt die 8b einen spannenden Einblick, wie Journalismus auf Social Media funktioniert. Dabei überzeugte vor allem das Hineinversetzen in Medienschaffende, um das sachlich korrekte Bewerten von Informationen nachvollziehen zu können.

„Besonders, überzeugend, emotional“ - Theateraufführung „Faust“ hinterlässt bleibende Spuren beim 11. Jahrgang des St. Josef Gymnasiums

Am 28. November 2025 unternahm der 11. Jahrgang des St. Josef-Gymnasiums Dingelstädt zusammen mit seinen Deutschlehrerinnen Frau Herz und Frau Helbig-Runge einen Theaterbesuch nach Eisenach, um die Inszenierung des Dramas „Faust I“ von Johann Wolfgang von Goethe anzusehen. Nach der Schule ging es los und vor Ort hatten wir zunächst etwas Freizeit, bevor das Theaterstück um 19:30 im Landestheater begann. Die Aufführung endete inklusive einer halbstündigen Pause 21:20, anschließend erfolgte die Rückfahrt - es wurde also ein langer aber auch ereignisreicher und wertvoller Tag für uns. Die Inszenierung war insgesamt klassisch gehalten, aber mit modernen Elementen versehen. Dadurch wurde die Handlung verständlich dargestellt, jedoch wurden einige Szenen stark verkürzt oder weggelassen. Auffällig war besonders, dass die Aufführung nur mit drei Schauspielern auskam: Faust, Mephisto und Gretchen. Nebenfiguren traten nicht zusätzlich auf, sondern wurden entweder ausgelassen oder von den vorhandenen Figuren mit übernommen. So wurde beispielsweise die Brunnen-szene nicht wie üblich zwischen Gretchen und Lieschen gespielt, sondern Gretchen verkörperte beide Rollen, was die Szene stärker emotional und innerlich erscheinen ließ. Die schauspielerischen Leistungen waren insgesamt sehr überzeugend. Mephisto zog dabei besondere Aufmerksamkeit auf sich. Er wirkte humorvoll, aber gleichzeitig düster und manipulativ, sodass man ihm die Rolle vollständig abnahm. Gretchen überzeugte durch eine kindlich-naive, später gebrochene Art, während Faust seine Zerrissenheit und innere Suche glaubhaft darstellte. Das Zusammenspiel der drei machte trotz der reduzierten Besetzung die wichtigsten Entwicklungen des Stückes deutlich. Das Bühnenbild veränderte sich regelmäßig und unterstützte so die Stimmung der Handlung. Bei Auftritten Mephistos wirkte die Bühne eher dunkel und geheimnisvoll, während sie bei Gretchen heller gestaltet war. Auch die Kostüme trugen zu dieser Wirkung bei: Faust blieb während der gesamten Zeit in einem schlichten Anzug, während Gretchen ein lilafarbenes Kleid trug, an dem sie nach und nach Tüllschichten entfernte. Symbolisch stand dies für ihre Entwicklung: Sie verliert nach und nach schützende „Schichten“. Mephisto wechselte mehrfach sein Outfit, was seine Rolle als wandelbarer Verführer unterstrich. Teilweise verließen die Schauspieler zudem die Bühne und traten näher an das Publikum heran, was die Atmosphäre lebendiger und direkter machte. Musik wurde nur sparsam verwendet, jedoch sang Mephisto an einer Stelle, was die Szene wirkungsvoll verstärkte. Problematisch empfanden viele jedoch das plötzliche und offene Ende der Aufführung. Es kam unerwartet und ließ einige Fragen unbeantwortet, wodurch zwar Raum für eigene Interpretation entstand, jedoch auch Verwirrung zurückblieb.

Trotz dieser Irritation war die Aufführung insgesamt sehr gelungen und empfehlenswert. Durch die klare Darstellung und die starke schauspielerische Leistung wurde es leichter, die Handlung von „Faust I“ zu verstehen, besonders für diejenigen, denen das Lesen der Lektüre schwerfiel. Auch wenn einige Szenen verändert oder ausgelassen wurden, blieb der wesentliche Kern der Geschichte erhalten. Daher lässt sich abschließend sagen, dass der Theaterbesuch nicht nur interessant, sondern auch hilfreich war, um das Werk besser zu begreifen.

Verfasserin: Pénélope Wulf (Jahrgang 11)

Es war einmal vor 30 und 25 Jahren Abitur: Ehemalige des St. Josefs Gymnasiums staunen und schwelgen in Erinnerungen

Scheinbar Unbekannte traf man an den vergangenen Wochenenden im St. Josef-Gymnasium an und dies auch noch in größerer Zahl. Vereinzelt schien es so, als würden sie sich in vertrauten Räumen bewegen, an anderen Stellen erweckten sie den Eindruck, komplettes Neuland zu betreten. Dass der Schein des Unbekannten trügt, erkannte man jedoch schnell an der herzlichen Begrüßung, die Silvio Büchling, als stellvertretender Schulleiter, den Anwesenden entgegenbrachte: Hier waren keine Unbekannten zugegen, sondern gestandene Persönlichkeiten, die ihr Abitur in den Jahren 1995 und 2000 abgelegt hatten und nun wieder zusammenkamen, um untereinander aber auch gemeinsam mit Lehrern in Erinnerungen zu schwelgen. Doch der Reihe nach: **Jahrgang 1995 staunt nicht schlecht - alte Hinterlassenschaften nicht mehr existent** Konkret begann Jahrgang 1995 am Samstag, dem 15. November, mit seinem 30-jährigen Abiturjubiläum. Neben dem warmem Empfang durch den damals bei den Schülern sehr beliebten Lehrer Silvio Büchling begrüßte auch der ebenso beliebte Lehrer Mathias Stanischa seine damaligen Schützlinge. Herr Büchling begleitete die Ehemaligen mit einer kurzweiligen und sehr interessanten Schulführung durch das heutige Gymnasium. Die Ex-Schüler staunten nicht schlecht über die vielen Veränderungen im Schulgebäude und die modernen Unterrichtsräume. Wo einst Kreidetafeln dominierten, hielten inzwischen digitale Medien Einzug. „Wir mussten uns erst einmal orientieren – das ist ja kaum wiederzuerkennen!“ war eine häufig gehörte Äußerung. Doch inmitten des modernen Flairs fanden die Alumni auch das ein oder andere Relikt aus der damaligen Zeit, das wohlige Erinnerungen weckte. Eine kleine Enttäuschung gab es allerdings für einen Teilnehmer: Das legendäre Kaugummi, das er vor 32 Jahren an der Rückseite der Tafel im Chemieraum hinterlassen hatte, war nach so langer Zeit bedauerlicherweise verschwunden. Nach der spannenden Tour durch die Vergangenheit und Gegenwart der Schule setzte sich der Jahrgang in der Gaststätte „Steinernes Haus“ zusammen. Bei guten Getränken und leckerem Essen entwickelte sich schnell ein reger Austausch, als wären gar nicht so viele Jahre vergangen. Es wurde gelacht, Anekdoten und Fotos aus der Schulzeit wurden geteilt und über die Lebenswege der letzten drei Jahrzehnte philosophiert. Es blieb das abschließende Fazit: „Wir haben uns kaum verändert!“ Für den überraschenden Höhepunkt des Abends sorgte ein eigentlich als Taxifahrer eingesetzter Angehöriger einer Teilnehmerin. Er entpuppte sich als echter Entertainer und verzauberte die Gesellschaft mit einer spontanen Zauberei und Hypnoseshow. Dieser unerwartete Akt der Magie setzte einen grandiosen Schlusspunkt unter ein rundum gelungenes Jubiläum. Der Abiturjahrgang des St. Josef Gymnasiums Dingelstädt bewies einmal mehr: 30 Jahre mögen vergangen sein, doch die gemeinsamen Erinnerungen und die Verbundenheit zur alten Schule sind ungebrochen. **Jahrgang 2000 von Ausstattung der Schule beeindruckt** Eine Woche darauf, am 22. November: vergleichbares Bild mit neuen Personen. Etwas jünger wirkten nun die Beteiligten, immerhin trat nun der Abiturjahrgang 2000 seinen Gang durch die altherwürdigen Hallen an. Ebenfalls beeindruckt zeigten sich die Ehemaligen vor allem angesichts der Weiterentwicklung, die die Schule seitdem erlebt hat. Besonders der bestens ausgestattete Chemieraum wurde hier mit wohligem Erstaunen zur Kenntnis genommen. Auch die Umnutzung der ehemaligen Turnhalle in einen Schülertreff als Ort der Begegnung und des Spielens (z.B. Tischtennis, Tischkicker) zog manch neidischen Blick auf sich.

Hätte man diese einst fehlenden aber begehrten Möglichkeiten doch ebenfalls zu Nutzen gewusst. Auch dieser Jahrgang setzte sich im Anschluss an die Schulführung im „Steinernen Haus“ zusammen. Komplettiert wurde der Jahrgang von den geladenen Lehrkräften Günther Schneider, Dorothee Vockrodt, Manfred Vockrodt sowie Silvio Büchling.

Auf einer Karte konnte jeder Teilnehmer seinen aktuellen Wohnort markieren. So wurde sichtbar, wie weit gestreut der Jahrgang inzwischen in Deutschland verteilt lebt und eben nicht mehr dort vereint verweilt, wo einst alles begann - dem Gymnasium St. Josef. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass dieser Ausgangsort für ihre Entwicklung wichtig und wertvoll war. Zahlreiche Erinnerungen und Anekdoten belegten dies und so endete dieser Abend mit einem schönen Bild: Lehrer und Schüler lachend vereint.

Herausgeber und Mitautor: Michael Gremler



Leiterin der Gruppe Frau Dölle, Frau Richwien, Frau Rinke und Bürgermeister Andreas Fernkorn mit Schulleiter Wolfram Vollbrecht und Schülern der St. Franziskus Fördererschule in Dingelstädt



Vor 30 Jahren nahmen die Anwesenden einst auf der Bühne der Aula ihr Abitur entgegen, um anschließend in die Studien- und Berufswelt einzutauchen. Aus diesem Grund kam der Abiturjahrgang 1995 an gleicher Stelle zusammen.

Tradition in Dingelstädt: Handarbeitsgruppe und Bürgermeister überreichen Adventskalender an die Förderschule

Bereits im Herbst beginnt für die Handarbeits- und Kreativgruppe aus Dingelstädt die Arbeit an einem Projekt, das für die Kinder der St. Franziskus Förderschule zu einem festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit geworden ist: einem handgefertigten Adventskalender. Seit fünf Jahren entsteht dieser Kalender in sorgfältiger Handarbeit - jedes Türchen mit einem kleinen Unikat gefüllt.

Wie in jedem Jahr überreichten die Leiterin der Gruppe, Frau Dölle, gemeinsam mit Frau Richwien, Frau Rinke und Bürgermeister Andreas Fernkorn die Adventskalender persönlich in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler haben dafür ein eigenes System entwickelt: Damit jedes Kind einmal ein Türchen öffnen kann, ziehen sie nummerierte Lose. So wird die tägliche Überraschung gerecht verteilt.

Der Inhalt der kleinen Papiertütchen zeigt die Vielfalt der kreativen Gruppe: gehäkelte Figuren, gestickte Motive, Papiersterne, kleine Engel, Nikoläuse und andere weihnachtliche Miniaturen - alles in Handarbeit gefertigt.

Die Damen der Kreativgruppe treffen sich alle zwei Wochen im Bürgerhaus von Dingelstädt. Dort arbeiten sie nicht nur an gemeinsamen Projekten, sondern nutzen die Treffen auch zum Austausch und zur Pflege ihres gemeinsamen Hobbys. Mit dem Adventskalender zeigen die Frauen der Gruppe, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement für das Zusammenleben vor Ort ist. Durch ihren Einsatz bereiten sie den Kindern der Schule jedes Jahr eine besondere Freude.

Text & Foto: Melanie Dombrowski



Anmerkung d. Redaktion:

Auch das Familienzentrum Kerbscher Berg und die Stadtbibliothek konnten sich über einen Adventskalender der Handarbeitsgruppe freuen.



Wohnheime

Übergabe eines neuen Fahrzeugs für die Tagespflege

Heute war ein besonderer Tag für die Tagespflege der Hl. Louise: Wir haben unser neues Fahrzeug erhalten, das ab sofort unseren Tagespflegegästen einen komfortablen Transport bietet. Es wird unsere Gäste sowohl abholen als auch wieder nach Hause bringen - und das auf eine bequeme und sichere Weise.

Ein Highlight des Tages war, dass Frau Sieglinde K., eine unserer langjährigen Tagespflegegäste, als Erste das neue Auto begutachten durfte. Auf dem ersten Foto ist sie zu sehen, wie sie voller

Freude in das Fahrzeug einsteigt. Frau K. war an der Auswahl des Autos beteiligt, als sie zusammen mit den Verantwortlichen in Heiligenstadt die Ausstattung des Fahrzeugs ausgesucht hat. Ihre „Expertenmeinung“ war damals von großer Bedeutung, um das Auto perfekt auf die Bedürfnisse unserer Gäste abzustimmen.

Auch unsere Mitarbeitenden freuen sich sehr über das neue Fahrzeug, das nicht nur für den komfortablen Transport sorgt, sondern auch die tägliche Arbeit erleichtert. Auf einem weiteren Foto sind sie bei der Übergabe des Fahrzeugs zu sehen, glücklich und gespannt auf die vielen Fahrten, die nun vor uns liegen.

Wir sind sehr dankbar für dieses neue Kapitel und freuen uns darauf, unseren Tagespflegegästen noch mehr Service und Komfort bieten zu können!



Hülpstedt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Hülpstedt

Erneuerte Hütte am Spielplatz „1. Schacht“ in Hülpstedt

Es ist vollbracht! Die Schutzhütte am Spielplatz am 1. Schacht in Hülpstedt erstrahlt in neuem Glanz.

Dank tatkräftiger Unterstützung engagierter Helfer konnte das in die Jahre gekommene Dach der Hütte vollständig erneuert werden.

Besonders zu danken ist Matthias Hebenstreit, Philipp Schwarz, Lorenz Bingel und Jakob Kellner, die das Dach am 15.11.2025 aufgebaut haben. Ein weiterer Dank geht an alle fleißigen Helfer für den Transport des Materials.

Die benötigten Materialien wurden aus Ortschaftsmitteln finanziert - insgesamt rund 1.600 Euro. Mit der Erneuerung wurde wieder ein toller Treffpunkt für Wanderer und Familien, die den Spielplatz besuchen, geschaffen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement im Sinne der Dorfgemeinschaft!



Weihnachtsgrüße 2025

Werte Bürgerinnen und Bürger von Hüpstedt, das Jahr 2025 neigt sich dem Ende. Welchen Stellenwert es auf dem Zeitstrahl der Geschichte einnehmen wird, kann ich nicht deuten. Für viele von uns wird es ein ganz normales Jahr gewesen sein. Aber auch denen wünsche ich im neuen Jahr Hoffnung, Kraft und Vertrauen, denen das ausklingende Jahr Schicksalsschläge bereitet hat. Möge das Licht von Weihnachten leuchten, trotz der Finsternis mit der viele Menschen manchmal leben müssen.

Einen hohen Stellenwert hat für mich die Dankbarkeit. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmals an jene denken, die in unserem Gemeinwesen unablässig ihren Dienst tun und all jene ermutigen, auch einen Platz im neuen Jahr zu suchen, an dem er oder sie seine Talente einbringen kann.

So wünsche ich uns allen, dass wir mit der Liebe unseres Herzens unsere Verantwortung gegenüber der Schöpfung im gegenseitigen Miteinander auch im neuen Jahr wahrnehmen.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedfertiges Jahr 2026.

Claudia Kummer
Ortschaftsbürgermeisterin von Hüpstedt



WhatsApp Community Hüpstedt

Seit dem Jubiläumsjahr 2024 besteht unsere WhatsApp Community „9 Hundert Jahre Hüpstedt“, über die alle Veranstaltungen und wichtigen Informationen im Dorf geteilt werden. Wer noch nicht Teil der Community ist, kann über den folgenden Link der Gruppe einfach beitreten.



Hinweis:

In dieser Gruppe können keine Handynummern von Teilnehmern gesehen werden. Außer dem Administrator kann niemand in der Gruppe schreiben.



Gemeinschaftskalender für Hüpstedt

Einfach informiert und besser koordiniert

Hüpstedt verfügt nun über einen digitalen Kalender, in dem alle öffentlichen Termine und Ereignisse des Dorfes übersichtlich gesammelt werden. Ziel ist es, das Dorfleben besser zu koordinieren und dafür zu sorgen, dass alle stets auf dem Laufenden bleiben.

Der Kalender kann auf zwei Arten genutzt werden:

Zum einen gibt es einen URL-Link, über den der Kalender bequem im Browser angesehen werden kann. Zum anderen besteht die Möglichkeit, den Kalender direkt auf dem eigenen Smartphone zu abonnieren. Dadurch erscheinen alle Termine automatisch im persönlichen Kalender des Handys - neue Einträge oder Änderungen werden jederzeit automatisch aktualisiert.

Gepflegt wird der Kalender von den beiden Administratoren Thomas Schilling und Heike Arend. Wer eine Veranstaltung plant oder einen öffentlichen Termin eintragen lassen möchte, kann sich direkt an die beiden wenden - entweder persönlich, per E-Mail an huepstedt.erleben@gmail.com oder über das Instagram-Profil [Hüpstedt.erleben](https://www.instagram.com/huepstedt.erleben).

Mit diesem Gemeinschaftskalender wird das Dorfleben noch transparenter, vernetzter und leichter planbar - ein Gewinn für ganz Hüpstedt.

Die Links und Anleitungen findet ihr hier:

URL Link zum Ansehen des Kalenders auf der Website:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=huepstedt.erleben%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>



Anleitung zum Abonnieren des Kalenders:

<https://calendar.google.com/calendar/ical/huepstedt.erleben%40gmail.com/public/basic.ics>
(Den Link am besten in der WhatsApp Gruppe „9 Hundert Jahre Hüpstedt“ anklicken)

iPhone (iOS) - iCal-Kalender abonnieren

1. Öffne auf deinem iPhone den Link zur.ics / iCal-URL (z. B. durch Antippen in einer Mail oder Website).
2. iOS erkennt automatisch, dass es sich um ein Kalenderabo handelt.
3. Tippe auf „Kalender abonnieren“.
4. Überprüfe die Details (z. B. Name, Farbe, Aktualisierung).
5. Tippe auf „Fertig“.

Der Kalender wird nun automatisch aktualisiert, wenn sich Termine ändern.

Android - iCal-Kalender abonnieren

A) Über Google Kalender (empfohlen)

Dieser Weg funktioniert für die meisten Android-Geräte, da der systemeigene Kalender mit Google synchronisiert.

1. Öffne am Computer oder Handy Google Kalender im Browser.
2. Gehe links auf „Andere Kalender“ „+“.
3. Wähle „Per URL“.
4. Füge die iCal-URL (.ics) ein.
5. Klicke auf „Kalender hinzufügen“.

Der Kalender erscheint nach ein paar Sekunden automatisch in der Google-Kalender-App auf deinem Android-Gerät.

B) Über eine Kalender-App (falls Google nicht genutzt wird)

Einige Android-Kalender-Apps unterstützen direkte iCal-Abos, z. B.:

- ICSdroid
- aCalendar+ (Pro-Version)
- CalenGoo

Dort läuft es meist so:

1. App öffnen > „Kalender abonnieren“ wählen.
2. iCal-URL einfügen.
3. Intervall für automatische Updates einstellen.

Der Kalender wird dann direkt in der App verwaltet und aktualisiert.

Termine 2026 Sprechstunde Ortschaftsbürgermeisterin Hüpstedt

Dienstag	13.01.2026	17-18 Uhr
Dienstag	17.02.2026	17-18 Uhr
Dienstag	17.03.2026	17-18 Uhr
Dienstag	28.04.2026	17-18 Uhr
Dienstag	16.06.2026	17-18 Uhr
Dienstag	21.07.2026	17-18 Uhr
Dienstag	25.08.2026	17-18 Uhr
Dienstag	27.10.2026	17-18 Uhr
Dienstag	17.11.2026	17-18 Uhr

Ort: ehemalige Gemeindeverwaltung,
Oberdorf 32, 37351 Hüpstedt
Claudia Kummer

Per Mail: wagner-huepstedt@t-online.de

Telefonisch erreichbar: 0171 6069031

Veranstaltungen

KULT
Kultur- und Förderverein Hüpstedt e.V.

APRÉS-SKI

AUCH OHNE ALPEN

EINTRITT FREI: AB 17 UHR

HISTORISCHE SCHEUNE AUF DEM
HÜPSTEDTER GUTSHOF

10.01
SAMSTAG 2026

Für die Kinder gibt es Stockbrot

AUCH OHNE PISTE WIRD'S RICHTIG AUFGEHEIZT! SCHLEMMEN UND TANZEN MIT TYPISCHEN APRÉS-SKI GETRÄNKEN UND KÖSTLICHEN GAUMENFREUDEN



GESANGSVEREIN CÄCILIA
LÄDT EIN ZUM

ADVENTSKONZERT

21. DEZEMBER 2025
14.30 UHR

IN DER ST. MARTIN KIRCHE
HÜPSTEDT

MIT EINEM GASTAUFTRISS DES
KINDERCHORS "DÜNWALDSPATZEN"
DER DÜNWALDSCHULE HÜPSTEDT

Anschließend
Kaffee, Kuchen &
Glühwein im
Pfarrzentrum

Aus Vereinen und Verbänden

Gemütlicher Bastelnachmittag des Kultur- und Fördervereins Hüpstedt e.V.

Der Kultur- und Förderverein Hüpstedt e.V. hatte am 29. November 2025 um 15 Uhr zum ersten Großeltern-/Kinderbasteln in den Saal der ehemaligen Gemeindeverwaltung eingeladen. In entspannter und fröhlicher Atmosphäre entstanden drei liebevoll vorbereitete Bastelprojekte: Schneeflocken aus Butterbrotpapier, kleine Tannenbäume aus Ästen, dekoriert mit Knöpfen und kleinen Kugeln, sowie Engel und Sterne aus alten Gesangbüchern. Für die jüngsten Gäste lagen außerdem Ausmalbilder bereit, die mit Begeisterung gestaltet wurden.

Alle trugen mit selbstgebackenen Plätzchen und Kuchen zu einem reich gedeckten Tisch bei. Dazu konnten sich die Gäste mit Kaffee, Punsch oder Kakao stärken, während an den Bastelstationen fleißig gewerkelt wurde.



Weihnachtliche Musik trug zur adventlichen Stimmung bei. Ein besonders berührender Moment entstand, als die Kinder beim Lied „Stern über Betlehem“ kräftig einstimmten und mitsangen. So wurde der Nachmittag zu einer schönen Begegnung zwischen Jung und Alt - voller Kreativität, Freude und gemeinsamer Zeit. Schon jetzt steht fest: Dieses stimmungsvolle Miteinander soll im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden.

Eingereicht v. Heike Arend



Schulnachrichten

Kinobesuch der TGS Hüpstedt nach Dingelstädt

Am 5. November 2025 machten sich die Klassen 1a und 1b der TGS Hüpstedt gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Jacob und Frau Pfützenreuter sowie ihren Klassentieren Fuchs Friedolin und Lama Lola auf den Weg nach Dingelstädt. Nach zwei spannenden Unterrichtsstunden zum Thema Eichhörnchen ging es um halb zehn mit dem Bus los.

Vom Busbahnhof liefen die Kinder zum Bürgerhaus, wo sie sich den Film „Die Schule der magischen Tiere - Teil 1“ anschauten. Im Kino gab es sogar leckeres Popcorn, das den Filmgenuss perfekt machte. Die Kinder waren begeistert von der lustigen und magischen Geschichte.

Nach dem Kino blieb noch Zeit für einen kurzen Besuch auf dem Spielplatz im Park, bevor es um 12.45 Uhr wieder zurück zur Schule ging.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Stadt Dingelstädt für die Einladung und an Frau Fuhrrott für ihre Begleitung und Unterstützung. Alle waren sich einig: Das war ein wunderschöner Ausflug, den keiner so schnell vergessen wird!

Sara Pfützenreuter und Andrea Jacob



TGS Hüpstedt: Schüler gestalten ihren Schulgarten mit neuen Hochbeeten

Große Aufregung und viel Freude herrschten auf dem Schulhof, als die Kinder des Primarbereichs gemeinsam mit ihrer Schulgartenlehrerin Frau Pfützenreuter die neuen Hochbeete aufstellten. Mit viel Ehrfurcht pflanzten die Schülerinnen und Schüler dabei, die sieben gespendeten Hochbeete an ihren Platz zu bringen und fachgerecht zu befüllen.

Auch Frau Knarr, Frau Jacob, Frau Schilling, Frau Engel, Frau Drechsler und Herr Hentrich packten tatkräftig mit an, sodass die Arbeit zügig und mit sichtbarer Begeisterung voranging.

In den kommenden Wochen werden die Beete weiter vorbereitet, damit sie im Frühjahr bepflanzt und feierlich eingeweiht werden können. Eine Eröffnungsfeier ist bereits in Planung - dann sollen die Kinder stolz präsentieren dürfen, was sie gemeinsam geschaffen haben.

Ein besonderer Dank gilt der Kiesow-Stiftung, die den größten Teil der Kosten für die Hochbeete übernommen hat. Der Förderverein steuerte den verbleibenden Anteil bei. Außerdem bedanken wir uns herzlich beim Bauhof für die Bereitstellung der Hackschnitzel als Drainageschicht.

Mit den neuen Hochbeeten wächst der Schulgarten zu einem noch lebendigeren Lern- und Begegnungsort heran - einem Platz, an dem gemeinsames Arbeiten, Entdecken und Erleben im Mittelpunkt stehen.

Eingereicht von Tanja Keyser



Schülermannschaft der TGS Hüpstedt triumphiert im Kreisfinale

Spannende Aufholjagd führt zum verdienten Titel

Worbis, 25.11.25. - Großer Jubel in der Worbiser Ohmberghalle: Die Schülermannschaft der TGS Hüpstedt hat sich eindrucksvoll den Titel beim Kreisfinale im Basketball gesichert. Nach zwei überzeugenden Siegen - gegen das Lingemann-Gymnasium Heiligenstadt sowie das St.-Joseph-Gymnasium Dingelstädt - stand für die Hüpstedter das entscheidende Finalspiel gegen die bis dahin auch ungeschlagenen Gastgeber des Gymnasiums Worbis an. Doch der Start verlief alles andere als ideal. Schnell lag die TGS mit 0:12 zurück und musste sich gegen die stark aufspielenden Hausherren behaupten. Anstatt jedoch einzubrechen, zeigte die Mannschaft bemerkenswerten Kampfgeist und drehte die Partie im weiteren Spielverlauf komplett.

Mit konsequenter Verteidigungsarbeit, sicherem Zusammenspiel und einer starken Teamleistung gelang es den Hüpstedtern, den Rückstand Punkt für Punkt aufzuholen. Schließlich entschieden sie das Finalspiel nicht unverdient für sich und krönten sich damit zum neuen Kreismeister.

Mit dem Erfolg hat sich die TGS Hüpstedt zugleich für das Schulamtsfinale Ende Januar qualifiziert, auf das die Mannschaft nun mit großer Zuversicht blickt. Die Mannschaft blickt nun voller Vorfreude auf die nächste Runde - und hat bereits gezeigt, dass sie auch in schwierigen Situationen das Potenzial besitzt, über sich hinauszuwachsen.





Tag der offenen Tür



... mit großem Glücksrad!



Gemeinschaftsschule
Dünwaldschule
Gemeinsam lernen von Klasse 1 bis 10!

 Was haben wir vorbereitet?
Speisen und Getränke, Experimente, Sport und Spiel, Kinderschminken, Basteln, Schulfeststellung uvm.

 Wann?
Freitag, den 06. März 2026, 15:30 Uhr – 18:30 Uhr

 Wo?
Staatliche Gemeinschaftsschule „Dünwaldschule“
Hüpstädt
Am Rasenweg 4
37351 Dingelstädt


QR-Code scannen für mehr Informationen

Kirchliche Nachrichten




Herzliche Einladung zum

Krippenspiel

„Eine unerwartete Reise“

am 24.12.2025 um 15.00 Uhr
im Familiengottesdienst am Heiligen Abend

in der Kirche St. Martin in Hüpstädt





Dünwaldschule Hüpstädt erhält eine kostenlose Enthärtungsanlage

Zum 100-jährigen Firmenjubiläum setzt das Unternehmen eco-Water Systems ein besonderes Zeichen: Im Rahmen der Aktion „Wohltätigkeitsinstallation“ wird die Gemeinschaftsschule „Dünwaldschule“ Hüpstädt in Kürze eine moderne Enthärtungsanlage des Typs Whiteline 400+ erhalten - als Spende im Wert von rund 3.000 Euro.

Die Installation der Anlage ist bereits geplant. Sie wird künftig dafür sorgen, dass das Wasser im Schulgebäude deutlich weicher ist. Das schont Leitungen und Geräte, reduziert Kalkablagerungen und spart langfristig Energie sowie Reinigungsmittel. Gleichzeitig verbessert sich die Wasserqualität - ein Gewinn für Umwelt, Nachhaltigkeit und Alltag.

Möglich wurde dieses Projekt durch das Engagement eines ehemaligen Schülers: Markus Hein, heute Sales Manager bei ecoWater, setzte sich persönlich dafür ein, dass seine frühere Schule Teil der Jubiläumsaktion wurde.

„Ich war viele Jahre Schüler an dieser Schule. Als sich die Gelegenheit bot, wollte ich gern etwas zurückgeben“, erklärt Markus Hein.

Die Schulleitung freut sich über das geplante Projekt und das Engagement des Unternehmens. Ein herzliches Dankeschön an ecoWater Systems und an Markus Hein für diese großzügige und nachhaltige Unterstützung!





Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Helmsdorf



Liebe Helmsdorferinnen, liebe Helmsdorfer,

wenn die Lichter in unseren Straßen leuchten und der Duft von Plätzchen durch die Häuser zieht, wird Weihnachten spürbar – eine Zeit, um innezuhalten, zurückzublicken und Danke zu sagen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die in diesem Jahr mit Herz und Tatkraft unsere Gemeinde bereichert haben – sei es bei der Aktion „Wir machen unser Dorf sauber“, beim Umbau unserer Vereinsräume, durch das Engagement in unseren Vereinen, als freiwillige Helfer im Hintergrund oder an all jene, die einen wunderschönen Fruchtetepich in unserer Kirche gestaltet haben. Auch einen großen Dank an alle, die bei der großen Reinigungsaktion „Reinigung der Bestuhlung in der Festhalle“ tatkräftig unterstützt haben. Jede Hand, jede Idee, jeder Moment des Mitwirkens hat Helmsdorf lebendig und herzlich gemacht, bitte macht weiter so.

Danke auch an alle, die auf ihre Weise das Gemeindeleben bereichern – sei es in der Nachbarschaft, im Alltag oder durch kleine Gesten, die oft unbeachtet bleiben. Gemeinsam schaffen wir ein Helmsdorf, in dem wir uns wohlfühlen und auf das wir stolz sein können.

Bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr möchte ich mich ganz besonders bedanken, denn sie haben im Jahr 2025, Haupt- und Nebeneinsätze mit Bravour und höchster Einsatzbereitschaft erfolgreich gemeistert. In unserer Ortschaft Helmsdorf sind die Kameradinnen und Kameraden für die Sicherheit unser aller Leib und Leben stets einsatzbereit.

Sponsoren 2025

Auch einen ganz großen Dank an die Jagdgenossenschaft Helmsdorf, die auch in diesem Jahr wieder einen finanziellen Beitrag geleistet und es ermöglicht haben, die Sitzbänke im Dorf zu erneuern.

Auch der HCV hat in der Festhalle die neuen Musikboxen sponsort, vielen Dank dafür.

Ein Dank auch an die Firma Breitenstein Industriemontagen GmbH, die auf dem Friedhof das Gestell für die Gießkannen sowie kleine Haken gesponsort haben.

Den Mitgliedern des Ortschaftsrats Helmsdorf, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofs recht herzlich Dank für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Was ist im nächsten Jahr außer den normalen Reparatur- und Werterhaltungsarbeiten geplant:



Das große Projekt, die Sanierung der Unstrut-Brücke.

Außerdem steht die Sanierung des letzten Raumes in der Gemeindeverwaltung an. Dieser kann bei größeren Versammlungen genutzt werden.

Auf dem Friedhof soll das lange geplante Errichten der Urnengrabanlage endlich starten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, entspannte Feiertage voller Wärme und Freude und einen guten Start ins neue Jahr. Möge 2026 uns allen Glück, Gesundheit und viele schöne Momente im Kreis der Liebsten bringen – und lassen Sie uns weiterhin gemeinsam an einem starken, freundlichen Helmsdorf arbeiten.

„Alleine können wir so wenig tun, gemeinsam so viel.“ – Helen Keller

David Breitenstein
Ortschaftsbürgermeister von Helmsdorf





Kefferhausen

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Kefferhausen

Jahresrückblick 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Kefferhausen, wir blicken zurück auf einen ereignisreichen Herbst 2025. Geprägt war dieser Herbst in Kefferhausen von einem Ereignis: der **NAKOF 2025**

Die NAKOF in Kefferhausen lässt mich respektvoll staunend zurück. Es war ein Generationenereignis für unsere Ortschaft. Eines dieser Events, über die man nach Jahren noch mit einem Glänzen in den Augen berichten wird...

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. An alle, die auf der Bühne standen, die hinter der Bühne standen, die die Bühne auf- und wieder abgebaut haben, die organisiert haben, die Notfallkörbchen zusammengestellt haben, die die Straße abgesperrt und Gäste eingewiesen haben, die den Umzug versorgt haben und die danach die Straßen gekehrt haben.

Kefferhausen hat sich als großartiger und großzügiger Gastgeber präsentiert. Das Wochenende war eine Werbung für den Karneval, den KCV und für ganz Kefferhausen.

Spendenübergabe

Bereits Ende September konnte sich der SV Edelweiß Kefferhausen über eine Geldzuwendung in Höhe von 2.000 Euro freuen. Die Lottomittel wurden von unserer Landtagsabgeordneten Christina Tasch übergeben.



Mit dem Geld wurden zwei Kleinfeldtore finanziert. Diese werden in erster Linie von den Kindern und Jugendlichen genutzt, die bei der JSG Dingelstädt Youngsters trainieren. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Trainer und Betreuer der Jugendspielgemeinschaft, hier wird ganz hervorragende Arbeit geleistet.

Ehrenamtspreis

Mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Eichsfeld wurde Sieglinde Wiederhold ausgezeichnet. Aus der Laudatio der Landrätin: „Ab 1990 arbeitete sie annähernd ein Jahrzehnt im Vorstand des Schützenvereins Kefferhausen als Kassiererin. Allerdings schlug ihr Herz schon früh für die fünfte Jahreszeit und sie schloss sich dem Kefferhäuser Carnevalverein an. Seit mehr als 20 Jahren ist sie beim KCV im Vorstand tätig... Seit 2020 bekleidet Sieglinde Wiederhold noch eine andere Funktion: sie vertritt die Senioren der Ortschaft Kefferhausen im Seniorenbeirat der Landgemeinde Dingelstädt.“

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an Sieglinde!

Baumpflanzaktion

Schwedische Mehlbeerbäume hat die Jagdgenossenschaft Kefferhausen, unterstützt vom Kirmesverein Kefferhausen und der Firma Seidenstücker STB, entlang des Teufelswegs gepflanzt. Mit den Bäumen wurden Lücken geschlossen, die in den letzten Jahren durch Schädlingsbefall oder Witterungsschäden entstanden sind. Es ist geplant, im kommenden Jahr weitere Pflanzaktionen am Teufelsweg durchzuführen, um die letzten Pflanzlücken zu schließen. Danke an die Jagdgenossenschaft und alle Beteiligten!



Im kommenden Jahr müssen wir leider auf die Informationen aus dem Unstrut-Journal verzichten.

Um auf dem laufenden zu bleiben könnt ihr euch sowohl auf unserer Homepage (kefferhausen.online) als auch über den WhatsApp-Kanal „Dorffunk Kefferhausen“ informieren. Auch die Landgemeinde stellt alle relevanten Informationen auf der Homepage www.dingelstaedt.de zur Verfügung und wird ebenfalls einen WhatsApp-Kanal einrichten.

Termine 2026 in Kefferhausen

03./04. Januar	Sternsingen
24. Januar	Einsammeln der Weihnachtsbäume
31. Januar	KNUT Musser
08. Februar	Kindertanztag Saal
13. - 16. Februar	Karneval
27. Februar	Kreisschützenfest Saal
07. März	Ehrenamtsfeier Dingelstädt
04. April	Osterfeuer Unstrut
19. April	Erstkommunion
03. Mai	Brandprozession

13. Mai	Bittprozession
14. Mai	Männertag Unstrut
25. Mai	Firmung
31. Mai	Dreifaltigkeitswallfahrt Neue Kirche
07. Juni	Feuerwehr - Tag der offenen Tür Musser
20./21. Juni	Kleine Kirmes
21. Juni	Tauffeier Unstrut
04./05. Juli	880-Jahre Kefferhausen Musser
17.-19. Juli	Sportfest
26. Juli	Mopedsegnung Neue Kirche
02. August	Cyriakuswallfahrt Neue Kirche
07.-10. August	50-Jahre Schützenverein Unstrut
26. September	Eichsfeldkönigsball Saal
16.-19. Oktober	Große Kirmes
08. oder 15. November	Martinsfeier
05. Dezember	Seniorenadventsfeier Saal
05. Dezember (?)	Weihnachtsmarkt Anger

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2026! Genießt die Weihnachtszeit im Kreise eurer Familien und eurer Lieben.

Tino Jäger
Ortschaftsbürgermeister

Aus Vereinen und Verbänden

Die Nakofe 2025 in Kefferhausen

Drei Tage Ausnahmezustand Helau!

Kefferhausen hat es gewagt: zum ersten Mal fand die Narrenkonferenz, kurz Nakofe, in unserem Dorf statt. Drei Tage lang herrschte ein buntes Karnevalsspektakel. Ein Wochenende, das niemand so schnell vergessen wird.

Freitag öffneten sich die Türen des Festzeltes. Zum ersten Mal konnten wir es in voller Pracht zeigen. Die Deko glitzerte, das Licht war perfekt und die Discokugel funkelte. Das Festzelt sah toll aus und die Stimmung war super. Ein buntes Programm aus Show- und Gardetänzen, liebevoll einstudiert von zahlreichen Vereinen der „Nakofe-Familie“, brachte das Publikum zum Staunen. DJ Christian übernahm im Anschluss das Ruder und verwandelte den Abend in eine Party bis tief in die Nacht. Zum Schluss hat DJ Aaron Löffelholz mit DnB-Beats endgültig den Boden in Schwingungen versetzt.

Der Samstag startete traditionell mit dem Präsidententreffen auf dem Saal, bei dem uns offiziell der Staffelstab vom vorherigen Ausrichter KGV Dingelstädt übergeben wurde. Danach ging's los zum Show- und Büttenabend im Festzelt. Das Zelt platzte aus allen Nähten. Ab 21 Uhr musste sogar ein Einlassstopp verhängt werden. Die Stimmung war am Siedepunkt. Auch an diesem Abend wurden wieder viele grandiose Programmpunkte aus verschiedenen Vereinen präsentiert. Die Candy Bar lief heiß und auch das Team am Einlass sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Nach dem Programm übernahm das DJ-Pult und öffnete endgültig die Türen zum Tanzrausch.

Der letzte Tag der Nakofe 2025 ließ nicht nach, sondern legte noch einmal nach. Traditionell startete der Sonntag mit dem Gottesdienst, der von der Schola Kefferhausen „Um Himmels Willen“ wundervoll musikalisch untermalt und vom Diakon Michael Richardt gehalten wurde. Die Kirche war so bunt geschmückt wie selten zuvor. Das darauffolgende Kinderprogramm zeigte die vielen kleinen Stars der Vereine. So viel Herz, Freude und strahlende Gesichter ließ die Stimmung steigen. Anschließend folgte der große Umzug, der Kefferhausen in ein buntes Farbenmeer verwandelte. Kostüme, Musik, Süßigkeitenregen, ausgelassene Stimmung - das ganze Dorf war auf den Beinen.

Ein besonders rührender Moment: Eine 87-jährige Kefferhäuserin bedankte sich mit den Worten: „Der Umzug heute war pure Lebensfreude! Schön, dass es so etwas heutzutage gibt.“ Das gesamte Dorf war am bunten Treiben beteiligt. Ob mit Essen, Getränken, geschmückten Straßen oder einfach nur guter Laune.

Ein Wochenende, das zeigte, was Gemeinschaft bedeutet. Danke an alle, die sich so viel Mühe gegeben haben, das war wirklich unglaublich.

Drei Tage lang feierte Kefferhausen ein Fest, das in Erinnerung bleiben wird. Mit beeindruckenden Showprogrammen, einer ausgelassenen Stimmung und einem überwältigenden Zusammenhalt setzte die Nakofe 2025 ein Zeichen: Kefferhausen lebt Karneval, liebt Gemeinschaft und weiß, wie man feiert. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern, ohne die die Nakofe in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen wäre. Im nächsten Jahr findet die Nakofe in Schlotheim statt, wir freuen uns schon sehr darauf. Bis dahin schwelgen wir in Erinnerungen. Lasst uns das Gefühl der Karnevalsfreude mit in den Februar nehmen. Wir sehen uns zum Programm auf dem Saal.

Ninive Helau! Nakofe Helau!





Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Kreuzebra

Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Kreuzebra,
ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

In diesen Tagen der Ruhe und Besinnung möchten wir innehalten,
zurückblicken und zugleich nach vorne schauen.

Auch im vergangenen Jahr hat sich in unserer Gemeinde vieles
bewegt. Bereits im Frühjahr wurde mit dem Neubau unserer
Feuerwehr begonnen. Der Bau ist nahezu fertiggestellt, so dass im
kommenden Jahr nur noch der Innenausbau abgeschlossen und
die Außenanlagen ertüchtigt werden müssen.

Als weiteres Großprojekt startete die Sanierung unseres Pfarrsaals.
Neben dem Umbau der Räumlichkeiten werden auch hier die Au-
ßenanlagen komplett neugestaltet werden.

Das Miteinander in unserem schönen Kreuzebra, wurde im vergan-
genen Jahr insbesondere durch die Feierlichkeiten rund um das
100-jährige Jubiläum des Sportvereins geprägt. 10 Tage wurde ge-
meinsam Sport betrieben und natürlich gefeiert. Ein Dank nochmal
allen Organisatoren für dieses wirklich gelungene Fest.



Anfang Dezember hat der Ortschaftsrat mit Unterstützung von
Manuel Heddergott und Klaus Meinhardt die Baumbepflanzung
Richtung Köpfchen durchführen können.

Vielen Dank für Eure Expertise und die tatkräftige Unterstützung.



Wie jedes Jahr möchte ich mich auch in diesem Jahr, bei all jenen
bedanken, die sich ehrenamtlich engagieren - in Vereinen, sozialen
Einrichtungen, der Kirche, Feuerwehr und anderen Organisatio-
nen. Ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinde und tragt maßgeblich
dazu bei, dass wir in Kreuzebra lebenswert und zusammenhaltend
leben können.

Gerade in einer Zeit, die oft von Unsicherheit und schnellen
Veränderungen geprägt ist, zeigt sich, wie wertvoll Gemeinschaft,
gegenseitige Unterstützung und Vertrauen sind.

Unsere Gemeinde lebt von Menschen, die füreinander da sind.

Ich danke Euch allen für Euer Vertrauen und Eure konstruktive Mit-
arbeit im vergangenen Jahr. Lasst uns auch im kommenden Jahr
daran arbeiten, unseren schönen Ort weiter positiv zu gestalten.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei den Kollegen der Stadtver-
waltung Dingelstädt und den Mitarbeitern des Bauhofes für Ihre
tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und
Zuversicht.

Mit herzlichen Grüßen

Doreen Keppler

Ortschaftsbürgermeisterin

Aus Vereinen und Verbänden

100 Jahre SG Kreuzebra

Werte Mitglieder der Sportgemeinschaft Kreuzebra,

alle Jahre wieder geht ein Kalenderjahr zu Ende. Aus diesem Grun-
de möchten wir einen Blick zurück werfen auf ein ganz besonderes
Jahr für unsere Sportgemeinschaft Kreuzebra.

1925 - 2025

100 Jahre Sportgemeinschaft Kreuzebra



Wir feierten gemeinsam mit vielen Gästen unser 100-jähriges Grün-
dungsjubiläum. Was 1925 zunächst als Radsportverein „Elfrieda“
mit 25 Sportfreunden begann, hat sich im Laufe der Jahrzehnte
zu einer starken Sportgemeinschaft in unserem Ort mit über 200
Mitgliedern, welche in 5 verschiedenen Sportarten aktiv sind, ent-
wickelt. Mit einer 10-tägigen Festwoche vom 22.08. - 31.08. feierten
unsere Fußballer, Tischtennisspieler, Wanderfreunde, Lauffreunde
sowie Senioren, Frauen und Kindersportler den Höhepunkt des
Sportjahres.

Blicken wir zurück auf dieses gemeinsame Event...

Gleich zu Beginn hatten wir ganz besondere Gäste. Zu einem Fuß-
ballspiel gegen die Alten Herren aus Kreuzebra war ein Ost-Fußball
Traditionsteam mit zahlreichen ehemaligen DDR Nationalspieler
eingeladen. Unvergessene Fußballlegenden wie Dirk Stahmann,
Stefan Minkwitz (1.FC Magdeburg), Darius Wosz (HFC Chemie; VfL
Bochum), Mathias Döschner, Torsten Gütschow (Dynamo Dresden)
sowie die Thüringer Fußballgrößen Jürgen Raab (FC Carl Zeiss
Jena), Armin Romstedt und Ronny Hebestreit (FC Rot Weiss Erfurt)
gaben sich in Kreuzebra die Ehre. Das die Spieler um Teamchef
Mathias Döschner immer noch einen sehr guten Ball spielen, kam

beim 2:9 Endergebnis deutlich zum Ausdruck. Allein die technischen Fähigkeiten von Dariusz Wosz waren das Eintrittsgeld wert und wurden von den ca. 500 Zuschauern mit Applaus bestaunt. Aber auch der Gastgeber trug durch zwei Tore von Florian Keppler und Helmut Rümenapp zu einem sehr gelungenem Fußballfest bei. Bedanken möchten wir uns nochmals bei allen Mitgliedern und Sponsoren, die dieses Fußballerevent möglich gemacht haben.



Am folgenden Samstag feierten wir dann unser Jubiläum offiziell auf dem Gemeindesaal mit einem Kammersabend. Umrahmt von der Band Thanas sowie der Leinefelder Musikschule nahmen 250 Mitglieder und Gäste an den Feierlichkeiten teil. Während Jessica Nachtwey und Manuel Freund als Moderatoren durch den Abend führten, hielt Vereinsvorsitzender Thomas Döllmann einen Rückblick auf die lange traditionsreiche Geschichte unseres Vereins auf die wir zu Recht stolz sein können.



Eine besondere Ehre wurde unserer Sportgemeinschaft zu teil, da wir vom Thüringer Minister für Sport und Ehrenamt Stefan Gruhner die Sportplakette des Bundespräsidenten überreicht bekamen. Weiterhin gratulierten unser Stadtbürgermeister Andreas Fernkorn, Ortsbürgermeisterin Doreen Keppler, der Präsident des Thüringer Fußballverbandes Udo Prenzler-Beyer sowie Olaf Eberhardt als Vorsitzender des Kreissportbundes zum Jubiläum. Der Landessportbund Thüringen sowie die Sportfachverbände nutzten die Gelegenheit um verdiente Mitglieder unserer Sportgemeinschaft für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit auszuzeichnen. Während Ralf Kruse, Jörg Trümper, Tobias Dennin und Thomas Döllmann vom LSB geehrt wurden, bekamen Manuel Freund vom TFV und Florian Keppler vom TTV entsprechende Auszeichnungen. Ebenfalls bedankte sich der Verein bei einigen weiteren Vereinsmitgliedern die in den letzten Jahren und Jahrzehnten ehrenamtlich für unsere SG Kreuzebra aktiv waren. Hier sind vor allem Seppi Trümper, Ulrich Kühn, und Raimund Nachtwey zu nennen. Ein ganz besonderes Geschenk überreichten wir all unseren Mitgliedern an diesem Abend. Christin Freund und Steffen Waldmann produzierten einen sehr schönen Film, der die Werte und die Gemeinschaft in allen Sportarten unseres Vereins im Jahr 2025 präsentiert. Vielen Dank dafür.

Im weiteren Verlauf unserer Festwoche, bekamen dann alle Sektionen unserer Sportgemeinschaft die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. Für unsere jüngsten Mitglieder wurde ein Kindersporttag mit zahlreichen Aktivitäten am Sportplatz organisiert. Zahlreiche Kinder versuchten sich an der ca. 6m hohen Kletterwand sowie den anderen sportlichen Herausforderungen.



Während die ca. 20 nichtaktiven Tischtennispieler mit Oleg Matkowski ihren Vereinsmeister ermittelten, war Alexander Pfad bei der internen Vereinsmeisterschaft unserer aktiven Tischtennispieler nicht zu schlagen.





Ein offenes Skat - Turnier mit auswärtigen Gästen wurde auf dem Gemeindesaal ausgetragen und fand mit Maik Nachtwey einen verdienten Sieger.

50 Radfreunde kamen bei einer ca. 40km langen Radtour durch unser schönes Eichsfeld voll auf ihre Kosten. Neben der sportlichen Herausforderung kam auch die kulinarische Verpflegung nicht zu kurz.



Auch unser Wanderverein organisierte eine schöne Wanderroute rund um Kreuzebra.

Unsere Frauensport Sparte hatte zu einem Ladies - Afterwork (out) mit dem „DC Duo Twice“ eingeladen. Im Anschluss an eine gemeinsame Trainingsstunde der Frauen + Senioren, sowie Yoga Gruppen blieb beim anschließenden feiern mit gute Laune Musik keine Kehle trocken.



Natürlich bekamen auch unsere Lauffreunde die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. Bei einer sehr gut vorbereiteten Lauf + Walking Veranstaltung rund um Kreuzebra kamen alle Aktiven auf ihr Kosten.



Zusammen mit unseren Gästen haben wir unser Jubiläum auch musikalisch im Festzelt am Sportplatz gefeiert. Sowohl die Band Brassvegas mit ihrer mitreißenden Blasmusik, als auch die Rockband Borderline aus Weimar sorgten für sehr gute Stimmung und waren die musikalischen Höhepunkte während der Festwoche.



Natürlich durfte auch König Fußball nicht zu kurz kommen. An beiden Wochenenden fanden mehrere Junioren Fußballspiele der Dingelstädt Youngsters statt. Besonders die kleinsten Kicker sorgten beim Funino Turnier mit vielen Toren für eine Menge Spaß. Auch unsere 1. Fußballmannschaft der Spielgemeinschaft Kreuzebra/Zella sorgte mit einem 4:3 Sieg gegen den SV Gernrode/Niederorschel und einem 1:1 gegen den VfB Bischofferode für sportliche Erfolge während unserer Festwoche und einem guten Start in die neue Saison. Auch das Freundschaftsspiel unserer jungen Alten Herren gegen unsere Gäste vom SV Ilmtal Manebach aus dem Thüringer Wald sorgte mit dem Endstand von 2:2 für den ein oder anderen fußballerischen Leckerbissen.



Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Silberhausen

Jahresrückblick Silberhausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Silberhausen,

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns - ein Jahr, das von Fortschritt, neuen Perspektiven und einer lebendigen Dorfgemeinschaft geprägt war.

In unserer Ortschaft leben derzeit 629 Einwohner. Wir durften uns über die Geburt von sechs Kindern freuen, zugleich mussten wir von sieben Mitbürgerinnen und Mitbürgern Abschied nehmen.

Werfen wir nun gemeinsam einen Blick zurück auf das, was unsere Ortschaft im vergangenen Jahr bewegt hat:

Den Auftakt bildete im Januar der erste Neujahrsempfang der Stadt Dingelstädt - ein gelungener Start in ein Jahr, das uns viele bedeutende Projekte und Momente beschert hat.

In diesem ehrwürdigen Rahmen wurde unter anderem die Silberhäuserin Catharina Fiedler zur stellvertretenden Jugendfeuerwehrwartin ernannt.



Eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte war der Neubau der Dorfgrabenbrücke. Wir alle wissen, wie sehr die Vollsperrung unseren Alltag beeinflusst hat. Umso erfreulicher ist es, dass die Straße **seit dem 4. Dezember wieder befahrbar** ist. Mein Dank gilt den beteiligten Firmen und allen Bürgerinnen und Bürgern für Geduld und Verständnis.



Der Ausbau der ehemaligen Kleinbahnstrecke zwischen Silberhausen und Beberstedt schreitet zügig voran. Die neue Verbindung bedeutet für die Stadt Dingelstädt und insbesondere für die Ortschaften Silberhausen und Beberstedt eine wichtige infrastrukturelle Aufwertung.



Zum Abschluss unserer sehr schönen Festwoche zelebrierte unser Pfarrer Roland Genau den Festgottesdienst im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt am Sportplatz. In gewohnter Weise spannte er den Bogen vom christlichen Glauben zum gesellschaftlichen sportlich fairen Miteinander aller Sportler. Mit einem anschließendem Frühschoppen begleitet durch unsere Hockelrainer Musikanten und ein paar Fußballspielen beendeten wir unsere Jubiläumsfeierlichkeiten.



Der Vorstand der Sportgemeinschaft Kreuzebra bedankt sich zum Jahresende bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung unseres sehr schönen Jubiläums. Wir wünschen allen Mitgliedern, den Trainern und Übungsleitern, unseren Sponsoren, dem Platzwart und allen Helfern, sowie der gesamten Ortschaft Kreuzebra ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.



Thomas Döllmann
Vorstand SG Kreuzebra

Bereits fertiggestellt sind 1.250 Meter auf Beberstedter Flur, die nun als Forstweg genutzt werden können. Daran schließen sich 650 Meter frisch aufgeschotterter Waldweg auf Silberhäuser Gebiet an, die Fußgängern und Radfahrern offenstehen. Damit ist bereits eine durchgängige und gut nutzbare Verbindungsstrecke entstanden.



Ein Meilenstein für die Ortsentwicklung war der Ankauf des Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Dingelstädt. Damit ist der Weg frei für eine Neugestaltung des Areals. Die ersten Pläne hierfür sind bereits in Abstimmung.

Auch die Planungen der Erweiterung des Feuerwehrgebäudes sind abgeschlossen und beauftragt, der Förderantrag durch die Stadt eingereicht, sodass die Umbaumaßnahmen dort bald starten können.

Besonders stolz sind wir auf Markus Gebhardt und Harald Rüdiger, die Silberhausen auch 2025 erneut bei der WM der Vorderladerschützen in Texas, USA erfolgreich vertreten haben. Herzlichen Glückwunsch zu diesen beeindruckenden Leistungen!



Ein weiteres abgeschlossenes Vorhaben ist die Anlage des neuen Gehwegs auf unserem Friedhof. Er sorgt nicht nur für mehr Sicherheit, sondern auch für ein würdiges und gepflegtes Erscheinungsbild der Ruhestätte.

Ein Höhepunkt im Jahreskalender war eindeutig das erste „Eichsfelder O“ in Silberhausen. Dank des Mutes und der enormen Einsatzbereitschaft von Marco Gebhardt und Florian Schröter wurde diese Premiere ein voller Erfolg und zu einer echten Bereicherung für unseren Ort. Vielen Dank für diese großartige Initiative!



Auch im Bereich Natur und Naherholung konnten wir Fortschritte erzielen: Die Zuwegung zum Böhmelborn wurde durch den Bauhof für Fußgänger besser zugänglich gemacht.



Zum Jahresende möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die sich ehrenamtlich engagieren und unzählige Stunden ihrer Zeit für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Ebenso danke ich dem Ortschaftsrat für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie unserer Feuerwehr für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und ihr großes Engagement.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen frohe Weihnachten, gesegnete Feiertage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2025.

Ihr Ortschaftsbürgermeister


Michael Groß



Erneuerung des Kreuzweges zur Marienkapelle in Silberhausen

Die Erneuerung des Kreuzweges zur Marienkapelle in Silberhausen ist so gut wie abgeschlossen. Dank zahlreicher Spenden aus der Bevölkerung konnte der Stationsweg in diesem Jahr revitalisiert werden. Die handwerklichen Arbeiten an den neuen Kreuzwegstationen wurden von regionalen Betrieben ausgeführt und verleihen dem Projekt eine besondere lokale Verbundenheit.

Der Kirchortrat spricht allen Spenderinnen und Spendern seinen herzlichen Dank aus. Ohne diese Unterstützung wäre die Wiedererrichtung des Kreuzweges nicht möglich. Die offizielle Einweihung ist für das Jahr 2026 vorgesehen und wird zu gegebener Zeit offiziell bekannt gegeben. Großer Dank gilt zudem der Stadtverwaltung, dem Ortschaftsbürgermeister sowie dem Bauamt der Stadt Dingelstädt. Durch ihre Unterstützung bei Fördermöglichkeiten und die Begleitung der entsprechenden Antragsverfahren konnte das Projekt wesentlich vorangebracht werden. Ihr Engagement trägt dazu bei, dieses bedeutende religiöse und kulturelle Zeichen für die Gemeinde wieder erfahrbar zu machen. Mit der Erneuerung des Kreuzweges entsteht ein Ort der Besinnung, Tradition und Gemeinschaft, der die Marienkapelle künftig noch stärker in das geistliche und örtliche Leben einbindet.

Patrick Kaseletzky von Holzbau Kirchberg beim Schleifen der Kreuze.

Eingereicht von:
Stefanie Strecker / Stadtverwaltung



Patrick Kaseletzky von Holzbau Kirchberg beim Schleifen der Kreuze.



Erik Kirchberg von der Tischlerei Fiedler beim Fräsen der Schriftzüge.



Maik und Karl Georg Gebhardt errichten die neuen Kreuze am Kapellenweg.



Aus Vereinen und Verbänden

Weihnachten 2025

*„Mögen Sie an die guten Zeiten mit Freude denken,
aus den schlechten lernen,
im Heute leben und das Morgen willkommen heißen.“*

(Anon)

Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner,

wir wünschen nun Ihnen und Ihren Familien eine lichterfüllte Weihnachtszeit. Zeit, um in Erinnerungen zu schwelgen, Zeit, um zur Ruhe zu kommen und Zeit, um neue Pläne voller Zuversicht für morgen zu schmieden. Möge das neue Jahr Ihnen alle Wünsche erfüllen und Sie mit viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit beschenken.

Weihnachtliche Grüße

Ihre Bürgerinitiative Silberhausen



Weihnachtsgruß

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde und Unterstützer unserer Feuerwehr,

zum Jahresende möchten wir Ihnen von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr wünschen.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die Wertschätzung, die unsere Arbeit das ganze Jahr über begleiten. Besonders danken wir all jenen, die uns durch Mitgliedschaften, Spenden oder ihre aktive Mithilfe zur Seite stehen.

Ein ebenso großer Dank gilt unseren Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien, die durch ihren Einsatz und ihre Bereitschaft rund um die Uhr dafür sorgen, dass wir gemeinsam für die Sicherheit in und um Silberhausen eintreten können.

Wir wünschen Ihnen frohe und friedvolle Feiertage, Zeit für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, und ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Silberhausen
und der Feuerwehrverein Silberhausen e.V.**



Einladung zum Sportlerball 2026 und zum Tischtennisturnier 2025

Die SG Silberhausen 1924 e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer herzlich zu zwei besonderen Veranstaltungen ein.

Am 10. Januar 2026 findet ab 18:00 Uhr im Gemeindesaal Silberhausen unser traditioneller Sportlerball statt. Gemeinsam möchten wir einen fröhlichen Abend verbringen, auf das vergangene Jahr zurückblicken und in geselliger Runde feiern. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen - gerne auch in Begleitung.

Wer es zum Jahresausklang noch einmal sportlich angehen möchte, ist zudem willkommen bei unserem Tischtennisturnier am 30. Dezember 2025, Beginn 18:00 Uhr, ebenfalls im Gemeindesaal Silberhausen. Ob Hobbyspieler oder ambitionierter Sportler - jede und jeder kann mitmachen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie viele gut gelaunte Gäste. Weitere Informationen sind an den Aushängen an der Kirche und am Sportplatz zu finden.

Der Vorstand der SG Silberhausen 1924 e.V.



Tischtennis-Turnier

Wann: 30.12.2025 18 Uhr

Wo: Gemeindesaal Silberhausen

Was: Turniere für:

- Erwachsene (U50; 50-69; Ü70)
- Frauen
- Kinder

Für Essen und Getränke ist gesorgt!





Neuigkeiten aus dem Schützenverein Silberhausen



Der Schützenverein 1874 Silberhausen e.V. lädt ein zum Silvesterpokal:

Am 27.12.2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr feiert der Schützenverein im Schützenhaus Silberhausen mit dem Schießen des Silbersterpokal seinen Jahresabschluss. Beschossen wird eine Motivscheibe. An diesem können die Vereinsmitglieder sowie alle Leser teilnehmen. Die Waffen (KK-Gewehr)

werden durch den Verein gestellt. Gleichzeitig haben die Vereinsmitglieder nochmal die Möglichkeit das Schießen für die Schützen-schnur wahr zu nehmen.

Nach der Auswertung gibt es ein gemütliches Beisammen sein, wo für Essen und Trinken wieder gesorgt ist. Hierzu möchten wir alle einladen und bitten um zahlreiche Teilnahme!

Der Vorstand

Ehrungen des Kreissportbundes in Heiligenstadt

Im Rahmen der diesjährigen Eichsfelder Sportler-Ehrung des Kreissportbundes wurden zwei Mitglieder unseres Vereins, Peter Kirchberg und Markus Gebhardt, für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.



Peter Kirchberg Kampfrichter des Jahres

Für seine langjährige und engagierte Tätigkeit erhielt Peter Kirchberg die Ehrung als Kampfrichter des Jahres. Mit seiner nationalen Kampfrichterlizenz steht er dem Verein und dem Schießsport seit vielen Jahren zuverlässig zur Seite. Als Kampfrichter, Leiter zahlreicher Kreismeisterschaften sowie Organisator der Kreisliga Pistole trägt er maßgeblich dazu bei, dass Wettkämpfe fair, professionell und reibungslos durchgeführt werden können. Sein Einsatz ist unverzichtbar und ein großer Gewinn für unseren Verein.



Markus Gebhardt Sportler des Jahres des Jahres

Als Sportler des Jahres wurde Markus Gebhardt ausgezeichnet. Mit beeindruckenden Ergebnissen bewies er erneut sein außergewöhnliches sportliches Können. Bei der Vorderlader Long Range Weltmeisterschaft 2025 in den USA errang er eine Goldmedaille, zwei Silbermedaillen in der Mannschaftswertung sowie eine Bronzemedaille im Einzelwettbewerb. Zusätzlich erreichte er bei den Deutschen Meisterschaften im Perkussionsfreigewehr einen starken dritten Platz und sicherte sich den Titel des Thüringer Landesmeisters 2025.

Ehrungen beim Gesamtvorstand in Suhl: Ehrenkreuz in Bronze verliehen



Markus Gebhardt und Peter Kirchberg nach Verleihung des Ehrenkreuzes in Bronze

Der Thüringer Schützenbund betonte, wie wichtig das Engagement seiner Mitglieder für die Entwicklung des Schießsports im Freistaat sei. Die ausgezeichneten Schützen freuten sich sichtlich über die besondere Anerkennung.

Wir als Verein sind stolz auf diese Leistungen und auf das Engagement unserer Mitglieder. Menschen wie sie tragen dazu bei, Tradition, sportlichen Erfolg und Gemeinschaft im SV 1874 Silberhausen lebendig zu halten. Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Auszeichnungen.

Martin Mehler Schriftführer

Eichsfelder Vorderladerschützen mit WM - Titeln

Die Eichsfelder Sportschützen Markus Gebhardt und Harald Rüdiger vom Schützenverein Silberhausen vertraten als Mitglieder der Nationalmannschaft Deutschland bei den Weltmeisterschaften in Raton/New Mexiko/USA. Bei den „Long Range“-Schützen (engl. die lange Distanz) wird auf außergewöhnlich weite Entfernungen geschossen. Während normalerweise die Gewehr-Vorderladerschützen in Deutschland in Ermangelung von längeren Schießbahnen auf 100m Entfernung zum Ziel schießen, wird bei diesen Wettbewerben auf verschiedene Entfernungen bis zu 1000 Yards (914,4 m) geschossen. Das Training erfolgt bei diesen Schützen meist im Ausland. Die Schützen des Deutschen Schützenbundes starteten in ihren ersten Wettkämpfen perfekt. Zweimal Gold und einmal Bronze gab es zum Auftakt. Die Wettkämpfe wurden in 1800 m Seehöhe bei 6°C ausgetragen. Die Schützen hatten weniger mit der dünnen Luft Schwierigkeiten, aber die Flugbahnen der Geschosse auf die extrem weiten Entfernungen erforderten erheblichen Korrekturaufwand bei den Zielvorrichtungen. Nach den ersten Wettkämpfen über 300, 500 und 600 Yards (274m / 457m / 548m), die sogenannten Mid Range-Entfernungen, haben die DSB-Long Ranger mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille bereits die Erfolge der letzten Weltmeisterschaft in Ungarn eingestellt. Über die Distanz von 500 Yard holte sich Delegationsleiter Thomas Laumer (SV Übersee) mit tollen 45,4 Ringen die Goldmedaille. Auf dem Bronzeplatz lag Markus Gebhardt vom SV Silberhausen mit 45,2 Ringen. Im Teamevent über die drei Mid Range-Disziplinen war das deutsche Team mit sage und schreibe zwölf Ringen Vorsprung auf die in Raton als unschlagbar geltenden Amerikaner siegreich. Die Teammitglieder waren Harald Rüdiger, Markus Gebhardt (beide SV Silberhausen), Jürgen Kerl (SV Gießen) und Thomas Laumer (SG Übersee). Dass bereits nach der Mid Range- Entscheidung alle deutschen Teilnehmer einen Weltmeistertitel erreicht haben, hat es bisher noch nicht gegeben. Nun folgen noch die Wettkämpfe über 900 (823m) und 1000 (914m) Yard. Die kompletten Ergebnisse nach Abschluss der Wettkämpfe werden noch veröffentlicht.



Auszüge aus der Pressemitteilung des Deutschen Schützenbundes

Eichsfelder Vorderladerschützen des TSB Markus Gebhardt und Harald Rüdiger

Kindertagesstätte

Lichterfest des Kindergartens St. Vincenz in Silberhausen

Am 05. Dezember 2025 feierte der Kindergarten St. Vincenz in Silberhausen das diesjährige Lichterfest. In warmem Kerzenschein und festlicher Stimmung begrüßten die Kinder ihre Eltern und Großeltern mit einem liebevoll gestalteten weihnachtlichen Programm. Gemeinsam wurden fröhliche Lieder gesungen und Gedichte vorgetragen, die den Saal in eine ganz besondere adventliche Atmosphäre tauchten. Für besonders große Aufregung sorgte der unerwartete Besuch des Bischofs Nikolaus. Zur großen Freude der Kinder brachte er sogar die zuvor verschwundenen Nikolaussocken aus dem Kindergarten wieder mit und sorgte damit für erstaunte und strahlende Gesichter. Im Anschluss an das Programm konnten die Kinder an verschiedenen Bastelangeboten teilnehmen oder sich glitzernde Tattoos gestalten lassen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Kaffee, weihnachtliche Leckereien, Würstchen und erfrischende Getränke luden zum Verweilen und Genießen ein.

Ein herzliches Dankeschön ging an diesem Tag an das engagierte Team des Kindergartens, das die Kinder täglich mit viel Herz, Fürsorge und pädagogischem Einsatz begleitet, fördert und unterstützt. Auch für sie hatte der Nikolaus eine kleine Überraschung dabei. Außerdem hatte sich ganz unten im Sack des Nikolaus noch ein weiteres Geschenk für alle Kinder des Kindergartens versteckt. Ab sofort können die kleinen „Architekten“ des Kindergartens neue Bauwerke erschaffen.

Das Lichterfest wurde so zu einem warmen, gemeinschaftlichen Erlebnis, das noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Der Elternbeirat bedankt sich bei allen Eltern für die Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam. Nur dadurch können diese besonderen Erlebnisse für die Kinder und Familien gelingen.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Der Elternbeirat



Struth

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Struth

Weihnachtsgruß der Ortschaft Struth

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Struth,

die Ortschaftsräte und der Ortschaftsbürgermeister möchten Ihnen und Ihren Familien zu Weihnachten die allerbesten Wünsche übermitteln. Nach einem ereignisreichen Jahr, das uns alle gefordert und zusammengebracht hat, ist es nun Zeit innezuhalten, Kraft zu schöpfen und die besinnlichen Tage mit Ihren Liebsten zu genießen.

Möge das Licht des Weihnachtsfestes Wärme und Frieden in Ihre Herzen und Ihr Zuhause bringen. Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, Glück und Zuversicht – und dass wir weiterhin gemeinsam das Leben in Struth gestalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Verbundenheit und das Vertrauen, das Sie der Gemeinde entgegenbringen. Lassen Sie uns zusammen voller Hoffnung und Freude in das kommende Jahr blicken!

Herzliche Grüße, Ihre Ortschaftsräte und der Ortschaftsbürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Pilgerreise nach Rom

„Führe sie glücklich ans Ziel ihrer Fahrt und lass sie wieder unversehrt nach Hause zurückkehren“ mit diesen Worten segnete Pfarrer Förter die 48 Pilger und Pilgerinnen am Ende des Aussendungsgottesdienstes am Montag, den 3. November in der Kirche in Struth. Im Anschluss an den Gottesdienst begann für die gutgelaunte Pilgergruppe die Busreise nach Rom. Nach einem Zwischenstopp mit Übernachtung in Sterzing in Südtirol erreichten wir gegen Abend des zweiten Tages die ewige Stadt. Wir feierten in der Kirche Santa Maria dell' Anima, der Kirche der deutschsprachigen Gemeinde in Rom, eine heilige Messe und konnten nach dem Gottesdienst einen Bummel durch die romantische Altstadt und das erste italienische Eis genießen.

Am Mittwoch nahmen wir an der Papstaudienz auf dem Petersplatz teil. Papst Leo XIV. fuhr mit dem Papamobil über den Petersplatz und begrüßte die vielen Menschen, die zum Gebet zusammengekommen waren. Er kam direkt an unserer begeisterten Pilgergruppe vorbei und winkte uns zu. Die Andacht mit dem Papst und tausenden Gläubigen auf dem Petersplatz war einer der unvergesslichen und beeindruckendsten Momente dieser Reise.

Am Nachmittag feierten wir zusammen mit Kurat Funke einen Gottesdienst in der Domitilla Katakomben und erlebten eine spannende Führung durch die unterirdischen Gänge, die lange als Friedhöfe genutzt wurden.

Unser letztes Ziel an diesem Tag war die Kirche Sankt Paul vor den Mauern. Dort durchschritten wir im abendlichen Licht die erste heilige Pforte - ein sehr bewegender Moment für alle Pilger und Pilgerinnen.

Am Donnerstag ging unsere Pilgergruppe betend und singend den Pilgerweg von der Engelsburg bis zum Petersdom. Dort durchschritten wir die heilige Pforte und beteten am Petrusgrab. Im Anschluss erfuhren wir bei einer lebendigen und begeisterten Führung viel Interessantes über die Entstehung und Gestaltung des Petersdomes. Die heilige Messe, die wir dort mitfeiern konnten, war für viele Teilnehmer unserer Pilgerreise sehr ergreifend.

Am Freitag führte uns die Pilgerreise in die Kirche Santa Maria Maggiore. Dort durchschritten wir die dritte heilige Pforte. Wir beteten dort am schlichten Grab von Papst Franziskus. In dieser Kirche wird auch ein Stück Holz der Krippe Jesu verehrt. Auch dort bestand die Möglichkeit zum persönlichen Gebet. Den gemeinsamen Gottesdienst feierte unsere Pilgergruppe in einer Seitenkapelle direkt neben dem Grab von Papst Franziskus.

Am Nachmittag erlebten wir eine spannende Führung mit unserer Gästeführerin Inga durch das klassische Rom. Der Weg führte von der Piazza del Popolo vorbei an der Spanischen Treppe, dem Trevi Brunnen und dem Pantheon zur Engelsburg. Im Anschluss kehrten wir mit vielen wunderbaren Eindrücken und gestärkt mit italienischem Eis wieder zurück zum Hotel. Der Samstag begann für unsere Pilgergruppe mit einem Besuch der Kirche Santa Maria in Cosmedin. In der Vorhalle der Kirche steht das berühmte Relief „Mund der Wahrheit“. Mutige wagten sogar ihre Hand hineinzulegen.

Unsere Gästeführerin Inga zeigte uns anschließend das antike Rom. Der Weg führte vorbei am Capitol und den Kaiserforen mit den Ausgrabungsstätten. In der Kirche Santi Cosma e Damiano konnten wir ein wunderbares Mosaik aus dem 5. Jahrhundert in der Apsis bewundern. Die Führung endete am beeindruckenden Kolosseum.

Nach einem leckeren italienischen Essen gingen wir zur nahegelegenen Lateranbasilika und durchschritten dort die vierte heilige Pforte. Hier gab es die Möglichkeit zum persönlichen Gebet. Danach war noch Zeit für einen letzten Bummel durch die malerische Altstadt und Gelegenheit zum Shoppen und Eis essen, bevor wir am nächsten Morgen die Heimreise antraten.

Ich möchte mich auch im Namen der Pilger und Pilgerinnen ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Förter für die Planung, die Organisation und die geistliche Begleitung auf dieser Reise bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an die Firma Döring für die sichere Fahrt und die freundliche Begleitung und Versorgung.

Ich wünsche allen Pilgern und Pilgerinnen, dass die Reise nach Rom sie inspiriert, den Glauben lebendig zu halten, die Nächstenliebe zu stärken und das Licht Christi in jeder neuen Begegnung leuchten zu lassen. Bleiben wir Pilger der Hoffnung.

Liane Althaus

Gemeindereferentin Pfarrei „St. Anna“ Lengenfeld unterm Stein



Sonstiges

Wissenswertes

Ein Baum voller Herzenswünsche

Freude schenken für Kinder und Jugendliche, die durch den Emmaus Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet werden

Zum ersten Mal ruft der Emmaus Kinder- und Jugendhospizdienst in Heilbad Heiligenstadt zur Wunschbaumaktion auf. Mit dieser besonderen Weihnachtsinitiative können Menschen und Unternehmen aus der Region Herzenswünsche von trauernden oder lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen erfüllen.

Im **Café Soho, Wilhelmstraße 1**, steht in diesem Jahr ein ganz besonderer Weihnachtsbaum: Der **Emmaus-Wunschbaum**. An seinen Ästen hängen Kugeln mit 21 Wunschkarten - jede steht für ein Kind oder Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankung oder für einen jungen Menschen, der mit dem Verlust eines nahen Familienmitglieds zu kämpfen hat.

Die Wünsche sind so vielfältig wie die Kinder selbst: ein Tag im Zoo, ein Besuch im Musikkonzert, kreative Bastelstunden oder ein besonderes Erlebnis mit ihren Begleiterinnen. „Oft sind es kleine Wünsche, die Großes bewirken“, sagt die Koordinatorin des Hospizdienstes. „Ein gemeinsamer Moment kann so viel Freude und Kraft schenken.“

Wer mitmachen möchte, kann im Café Soho eine Wunschkarte auswählen und Teil der Aktion Emmaus-Wunschbaum werden. Darüber hinaus sind für die Arbeit des Emmaus Kinder- und Jugendhospizdienstes jederzeit Spenden ohne konkreten Sachbezug wichtig.

So einfach geht's:

1. Café Soho besuchen, Wunschkarte auswählen und in Liste eintragen.
2. Wunsch erfüllen und Geschenk bis spätestens 19.12.2025 beim Emmaus Kinder- und Jugendhospizdienst, Im Kloster 7 in Reifenstein abgeben. Bitte telefonisch unter 036076/993585 vorher anmelden.

3. Verteilung der Geschenke erfolgt durch den Emmaus Kinder- und Jugendhospizdienst in enger Abstimmung mit den Familien

Der Hospizdienst lädt Privatpersonen, Unternehmen und Vereine ein, sich zu beteiligen. Auch Geldspenden sind möglich:

EK Pflege (Caritativer Pflegedienst Eichsfeld)

Kreissparkasse Eichsfeld

IBAN: DE88820570700300015933

BIC: HELADEF1EIC

Verwendungszweck: „Emmaus Hospizdienste“

Erzählen und Zuhören

Gesprächsgruppe für Menschen mit Diktaturerfahrung in Heiligenstadt



Der Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt zu einer regelmäßig stattfindenden Gesprächsgruppe für ehemalige DDR-Heimkinder und Menschen mit Diktaturerfahrung ein.

Die angeleitete Gruppe ist Teil des umfassenden Unterstützungsangebotes für ehemalige DDR-Heimkinder. Ihr Aufbau und die fachliche Begleitung knüpfen an die positiven Erfahrungen von mehr als zehn Gruppenangeboten in den Jahren 2016 bis 2023 an.

Im geschützten und fachlich begleiteten Rahmen können die Teilnehmenden ihre biografischen Erfahrungen aus der DDR, aus Heimen und Haftanstalten oder aus der Zeit politischer Verfolgung miteinander teilen.

Die Gruppe bietet Raum für Austausch, gegenseitiges Verständnis und Unterstützung. Durch Rückmeldungen und Auseinandersetzungen in der Gruppe erhalten die Teilnehmenden Impulse, die ihnen helfen können, mit dem Erlebten in der Gegenwart besser umzugehen.

Ort: Caritas Heiligengraben
Bahnhofsplatz 3
37308 Heilbad Heiligenstadt
Zeit: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Starttermin: Januar 2026
(8 Termine zu je 2h bis Oktober 2026)
Gruppenleiterin: Tina Weinrich (ThLA)
Co-Leitung: Mechthild Haasler
Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei
Teilnehmerzahl: 8-10 Teilnehmer/-innen

Eine regelmäßige Teilnahme ist für ein gutes gemeinsames Arbeiten notwendig und wird von uns bei einer Entscheidung für die Gruppe erwartet.

Interessierte melden sich bitte zu einem Vorgespräch bei Tina Weinrich, 0361-573114963.

Kontakt

Tina Weinrich
Beraterin

Thüringer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt
Tel. +49 (0) 361 57 3114-963 | Fax +49 (0) 361 57 3114-952
www.thla-thueringen.de | weinrich@thla.thueringen.de

Voller Einsatz und tolle Kontakte bei der Mini-Messe in der Regelschule Küllstedt

Mini-Messe? Was ist das?



Eine Mini-Messe ist eine Berufsinformationsmesse, wo sich eine Auswahl an regionalen Ausbildungsbetrieben, Handwerksbetrieben oder Behörden präsentieren. Es ist wie ein kleiner, persönlicher Markt, auf dem Kinder direkt erfahren können, welche tollen Jobs es in der Nähe gibt. Schnuppertor durch die Welt der Erwachsenen-Jobs.

Genauso eine großartige Mini-Messe fand am 07.11.2025 in der Regelschule Küllstedt statt. Insgesamt 25 Unternehmen beteiligten sich an der Messe und boten den Schülern wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder.

Die Veranstaltung wurde von den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen ausgerichtet, mit der tatkräftigen Unterstützung ihrer Eltern. Diese sorgten mit einer vielfältigen Auswahl an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl. Es waren alle herzlich willkommen.

Mehr als nur Broschüren: Praktische Einblicke und Anpacken war angesagt! Was diesen Tag so besonders macht, ist die Nähe zu den Unternehmen. Es ging nicht nur ums Zuhören, sondern ums MACHEN! Ob beim Ausprobieren handwerklicher Tätigkeiten, z. B. Nägel einschlagen, freuten sich viele auch über die Möglichkeit, ein Blutdruckmessgerät zu testen, wodurch sie die Arbeit in sozialen und pflegerischen Berufen hautnah erleben konnten. Besonders großen Anklang fand der Stand der Bundespolizei, an dem die Kinder nicht nur spannende Gespräche führten, sondern auch die komplette Uniform und Ausrüstung ausprobieren durften.

Als Mutter war ich hautnah dabei und muss sagen: „Die diesjährige Mini-Messe im Rahmen des Vorhabens „Tag in der Praxis“ war ein voller Erfolg“. Es war fantastisch zu sehen, wie unsere Kinder die Chance nutzen, sich ganz ungezwungen über die Jobs in unserer Region zu informieren und sich mit den Firmen auszutauschen. Ich glaube, es war die beste Vorbereitung, die sie für ihre Zukunft haben können.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen bedanken, die diesen interessanten Tag möglich gemacht haben. Ein großes Lob an die Schule für die tolle Organisation. Ein riesiges Dankeschön an die Firmenvertreter, die sich die Zeit für unsere Kinder genommen haben und natürlich an die Eltern, die mit ihrem Einsatz großartiges geleistet haben.

Es war ein rundum großartiger Tag, der für unsere Kinder ein wichtiger Schritt in die Berufsorientierung ist und den wichtigen Weg zeigt.

Das Organisationsteam i. A. Nadine Keppler





Buchtipps

Kommissar Wuschel watschelt um die Welt

Hurra, er ist wieder da! Kommissar Wuschel. Das ist der ein wenig nervige, aber liebenswerte Verfechter von Recht und Gesetz, vor dem sich sämtliche Bösewichte in Acht nehmen müssen. Für alle, die ihn bisher noch nicht kennen: Wuschel ist ein Pinguin. Sein Gerechtigkeitsinn ist sprichwörtlich. Er scheut keine Mühen, wenn es darum geht, kriminellen Elementen Einhalt zu gebieten. An seiner Seite wirkt auch diesmal wieder seine zuverlässige Assistentin Uschi Buchsbaum. Wer die Bücher „Kommissar Wuschel rettet Weihnachten“ und „Kommissar Wuschel - Das Spiel ist aus“ kennt, wird sich über die neuen Abenteuer der beiden in Flausenhäusern Wohnenden Wuschel und Uschi freuen. Und so ergeht es gewiss ebenfalls allen, die zum ersten Mal Bekanntschaft mit ihnen schließen und, so wie Wuschel, mehr oder weniger lauthals „Schube-liso!“ rufen. Das ist sein Lieblingswort. Diesmal will Wuschel der ganzen Welt beweisen, wie zuverlässig er für Ordnung sorgen kann. Gemeinsam mit Uschi Buchsbaum hat er eine Weltreise mit dem Kreuzfahrtschiff Ronaldo gewonnen. Bei jedem Landgang wittert der tierische Kommissar kriminelle Aktivitäten. Im Wilden Westen nimmt er zwei Cowboys die Revolver weg. Die beiden Darsteller der Western-Show und das Publikum sind völlig irritiert. In der Kammer eines Tempels zieht er in Erwägung, „krakelige Schriftzeichen“ an den Wänden zu entfernen und nach den Schmierfinken zu fahnden, weil doch das Verunstalten von Wänden strafbar ist. Die Krönung: Pflichtbewusst hindert er einen vermeintlichen Brandstifter am Weiterlaufen und verhaftet ihn. Dessen Fackel fällt zu Boden und erlischt. Zu dumm, denn der übereifrige Gesetzeshüter muss zur Kenntnis nehmen: Dieser harmlose Läufer trug die olympische Fackel. Noch mehr Beispiele gefällig? Dann hilft nur eins: Lesen und lachen über die herrlich komischen Geschichten und die wie immer lustigen Illustrationen von Vera Schneider.

Thomas Rackwitz
Kommissar Wuschel watschelt um die Welt
Illustriert von Vera Schneider
Kinderbuch
44 S., Br., 210 × 210 mm
ISBN 978-3-68948-096-7
Preis: 10 €
www.mitteldeutscherverlag.de

FROHE WEIHNACHTEN!

Karikaturen

„Dieses Buch ist für“ steht eingangs zu lesen. Dann folgt der freie Platz zum handschriftlichen Eintragen eines Namens. Ergänzung hierzu: Deses Buch ist für alle, die Sinn für Humor haben, gern lachen, ihrem Alltag auch mal mit Leichtigkeit begegnen. Und es für ist jene, die Christian Habichts Karikaturen aus Zeitungen und aus seinen anderen Büchern kennen und mögen. An dieser Stelle können nur wenige Beispiele stellvertretend für alle Seiten genannt werden. Da wartet auf dem Einband die Familie im eingeschnittenen Haus vergeblich auf den Weihnachtsmann. Der Bedauernswerte hat vor dem trauten Heim dieser Familie einen rettenden Laternenmast erklimmen und klammert sich ängstlich daran fest, während am Fuße des Mastes der Hund auf ihn lauert. Eine Gans kann sich nicht wirklich auf Weihnachten freuen. Irgendwie fühlt sich der ältere Herr im roten Mantel überfordert. Sätze er sonst beim Arzt, um einen Krankenschein für den 24.12. zu ordern? Der Weihnachtsbaumverkäufer fragt seine Kunden, zwei Biber, ob er die beiden Bäume einpacken soll. Die lehnen dankend ab, denn die niedlichen Nager wollen ihren Kauf gleich an Ort und Stelle aufessen. Ein Jäger verspricht, niemals wieder ohne Brille auf die Jagd zu gehen, hat er doch versehentlich im Winterwald den Weihnachtsmann erschossen. Damen sollten mit einem Missverständnis rechnen, wenn sie sich von ihrem Ehemann einen Nerz wünschen. Das weibliche Wesen auf dem Bild erhält vom Angetrauten zunächst einen großen Karton mit einer roten Schleife. Ihr Gatte hat schon mal vorausschauend einen Käfig erworben. Zurück in die Steinzeit führt das Bild, auf dem zwei Kinder ihre Mama fragen, wann genau das Christkind kommt. Vertröstet werden sie mit dem Hinweis, sie müssen noch 20 000 Mal schlafen. Und schließlich traut sich - krönender Abschluss - auf der Rückseite des Einbandes der Weihnachtsmann gar nicht, den Weihnachtsbastelblock aus dem großen Geschenkesack auszupacken. Es ist förmlich zu hören, wie der kleine, vor ihm stehende Junge herzerzerrend oder auch nervtötend brüllt und heult, weil ihm der Geschenkbringer kein „Täblät“ zugedacht hat. Das kleine Buch stellt vor ein Problem, das da lautet: Schenke ich es mir selbst, behalte es, weil ich es so toll finde oder schenke ich es einem lieben, ganz besonderen Menschen.

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Christian Habicht
FROHE WEIHNACHTEN!
Karikaturen
48 S., geb. 145 × 140 mm
Farbabbildungen
ISBN 978-3-68948-078-3
Preis: 12 €
www.mitteldeutscherverlag.de

Bevorstehender Wechsel des Busfahrplans

Neues Fahrplanheft an vielen Stellen erhältlich

Heilbad Heiligenstadt, 08. Dezember 2025: Zum allgemeinen Fahrplanwechsel in Thüringen tritt am Sonntag, den 14. Dezember 2025, auch im Landkreis Eichsfeld ein neuer Busfahrplan der EW Bus GmbH in Kraft. Dabei sind 22 der insgesamt 35 Buslinien vorwiegend von moderaten Anpassungen der Anfahrts- und Abfahrtszeiten betroffen, die zur Sicherung guter Anschlussverbindungen vorgenommen wurden.

„Hervorzuheben sind jedoch die Buslinien 8, 9, 10 und 37. Da die Baumaßnahme zwischen Martinfeld und Ershausen endet und ab 14. Dezember 2025 unsere Busse für den öffentlichen Personennahverkehr die Landesstraße L1007 schon befahren dürfen, gibt es auf diesen vier Linien die wesentlichsten Änderungen“, berichtet Patrick Runge, Fahrplaner bei der EW Bus. So werden für die Linien 9, 10 und 37 die sogenannten Baufahrpläne aufgehoben, lediglich die Linie 8 verkehrt aufgrund der noch anhaltenden Sperrung des Pferdebachs weiterhin nach einem Baufahrplan. Auf der Buslinie 32 kommt morgens eine zusätzliche Fahrt hinzu, sie dient insbesondere den Schülerinnen und Schülern aus Breitenholz, die das Gymnasium in Leinefelde besuchen. Auf der Linie 22 hingegen werden die RufBus-Fahrten 35 und 36 aufgrund kurz vorher stattfindender Linienfahrten eingestellt.

Pünktlich zum Fahrplanwechsel wird der renovierte Busbahnhof (ZOB) in Leinefelde wieder seinen Betrieb aufnehmen. Infolgedessen werden die provisorisch eingerichteten Ersatzhaltestellen im Umfeld des Busbahnhofs sowie im Bereich des Bahnhofs nicht mehr bedient. Als etablierter Teil des zentralen Busbahnhofs steht den Fahrgästen auch die Mobilitätszentrale der EW Bus wieder zur Verfügung. Modern gestaltet, wird sie für Verbindungsauskünfte oder zur angenehmen Überbrückung der Wartezeit von montags bis freitags zwischen 8:00 Uhr und 19.30 Uhr geöffnet sein.

Mit dem neuen Fahrplan gehen keine Anpassungen der Fahrpreise der EW Bus einher. Der Preis für das Deutschlandticket erhöht sich bundesweit zum 1. Januar 2026 jedoch von aktuell 58 Euro auf 63 Euro im Monat. Der Preis des Abonnements wird von der EW Bus automatisch zum Jahreswechsel angepasst. Kundinnen und Kunden, die kein Abonnement des Deutschlandtickets mehr wünschen, können dieses nach wie vor monatlich kündigen.

Das kostenlose, 176-seitige Fahrplanheft steht ab sofort zur Verfügung und ist in den Bussen, in der Mobilitätszentrale sowie bei der HVE Eichsfeld Touristik, der Touristeninformation in Heilbad Heiligenstadt oder auf den Stadt- bzw. Gemeinde-verwaltungen erhältlich. Die EW Bus bittet alle Fahrgäste, sich anhand des neuen Hefts und der Website (www.eichsfeldwerke.de/bus) rechtzeitig über die neuen Fahrpläne zu informieren. Für weitere Auskünfte stehen auch gern die Mitarbeiter der EW-Mobilitäts-zentrale telefonisch unter 03605.5152-53 zur Verfügung.



Patrick Runge, Fahrplaner bei der EW Bus, präsentiert das neue Fahrplanheft
Foto: Denise Gessinger, Eichsfeldwerke

Jahresrückblick 2025 des HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Der Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld Touristik e.V. (HVE) blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Tourismusjahr 2025 zurück. Als weiterhin offiziell anerkannte Destinationsmanagementorganisation (DMO) in Thüringen steuert der Verband zentrale Prozesse der touristischen Entwicklung im Eichsfeld und stärkt die Sichtbarkeit der Region im In- und Ausland.

Positive Entwicklung in der Übernachtungsstatistik

Im ersten Halbjahr 2025 konnte das Eichsfeld eine leichte Steigerung der Übernachtungszahlen verzeichnen: 231.755 Übernachtungen gegenüber 229.469 im Vorjahreszeitraum unterstreichen die stabile Nachfrage und die Attraktivität der Region.

Hervorragende Gästezufriedenheit - Platz 2 im Deutschland-vergleich

Ein besonderer Erfolg ist das Abschneiden im dwif & TrustYou Destinationsranking 2024:

Das Eichsfeld belegt Platz 2 unter 149 deutschen Destinationen - gemessen an der Gästezufriedenheit. Dieses Ergebnis zeigt die hohe Qualität touristischer Angebote und die Gastfreundschaft unserer regionalen Anbieter. Das ist ein Qualitätssiegel für das Eichsfeld als Reisegebiet und ein Zeichen für die bundesweite Wahrnehmung unserer Region.

Tourismus - ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

Eine aktuelle Studie des dwif vom Oktober 2025 zum Wirtschaftsfaktor Tourismus bestätigt die wirtschaftliche Bedeutung der Branche:

174,1 Mio. Euro (+ 16,1 % ggü. 2019) flossen 2024 durch touristische Aktivitäten in die Region, die touristische Wertschöpfung liegt bei 84,8 Mio. Euro (+ 18,1 % ggü. 2019). Der Tourismus bleibt damit ein starker Impulsgeber für lokale Unternehmen und Beschäftigung.

Tourenportal Eichsfeld erfolgreich gestartet

Ein Höhepunkt war die Einführung des neuen Tourenportals Eichsfeld im Mai. Unter www.eichsfeld-touren.de können Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste seitdem Online-Buchungen für Wanderungen und Stadtführungen im gesamten Eichsfeld vornehmen. Das Portal wird seit seinem Start sehr gut angenommen und stärkt die digitale Zugänglichkeit touristischer Angebote.

Kompetenznetzwerk Wandern geht weiter

Auch nach dem Deutschen Wandertag 2024 im Eichsfeld setzt der HVE auf Kooperation und Wissenstransfer:

Das Kompetenznetzwerk Wandern wird mit mehreren jährlichen Veranstaltungen fortgeführt. Interessierte Wandervereine oder ehrenamtliche Wanderführerinnen und Wanderführer sind eingeladen, sich in der HVE-Geschäftsstelle zu melden.

Starke Kampagnen im Wandertourismus

Zur weiteren Profilierung als Qualitätswanderregion wurden sowohl Online-Kampagnen (u.a. bei komoot) als auch Offline-Maßnahmen im Wandermagazin erfolgreich umgesetzt. Sie tragen dazu bei, das Eichsfeld im bundesweiten Wettbewerb sichtbar zu halten.

Neue Informationssäule in Großbodungen

Mit der neuen Informationssäule in Großbodungen wurde das Netz an einheitlichen HVE-Infosäulen weiter ausgebaut - inzwischen stehen mehr als zehn Stelen im Eichsfeld. Die einheitliche Gestaltung vermittelt Gästen klar: „Ich bin im Eichsfeld.“ Projektorganisation und Finanzierung lagen beim HVE.

1. Eichsfelder Tourismustag erfolgreich durchgeführt

Mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Bereichen Tourismus, Wissenschaft und Kirche fand der 1. Eichsfelder Tourismustag im Marcel-Callo-Haus statt. Unter dem Motto „Spirituelle Tourismus - spirituelle Orte, Zielgruppen und Marktchancen“ wurden Zukunftspotenziale dieser besonderen Reiseform diskutiert.

Eröffnung des Eichsfeld Shops

Am 02. Dezember 2025 wurde der neue Eichsfeld Shop eröffnet. Er bietet eine breite Palette regionaler Produkte aus dem gesamten Eichsfeld und fungiert gleichzeitig als touristische Anlaufstelle für Gäste vor Ort.

Reiseveranstalter-Trip mit Fokus auf Landesgartenschau

Gemeinsam mit der Welterberegion Wartburg-Hainich wurde eine Reise für Reiseveranstalter, Blogger und Journalisten organisiert. Das Eichsfeld präsentierte sich dabei als attraktive Destination - insbesondere vor dem Hintergrund der Landesgartenschau 2026 in Leinefelde-Worbis.

Eichsfelder Bauernmarkt in Beinrode mit Rekordbesuch

Der Eichsfelder Bauernmarkt auf dem Gut Beinrode am 30./31.08.2025 lockte rund 5.000 Besucher an. Kleintiermarkt, Technik, zahlreiche Händler, große Kinderspielwiese und vielfältiges Bühnenprogramm sorgten für einen lebendigen und erfolgreichen Veranstaltungstag. Bereits jetzt wird auf das große Jubiläum am 29./30.08.2026 hingewiesen.

WanderBus- und GenussBus-Touren beliebt wie eh und je

Auch 2025 fanden wieder acht WanderBus-Touren (gemeinsam mit den Eichsfeldwerken und dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal) sowie sechs öffentliche GenussBus-Touren statt. Zusätzlich wurden zahlreiche individuelle GenussBus-Angebote umgesetzt.

Präsenz auf wichtigen Messen

Der HVE war 2025 auf zahlreichen Fach- und Publikumsveranstaltungen vertreten - darunter die Grüne Woche Berlin, die Fiets en Wandelbeurs in Utrecht, der Hafengeburtstag in Hamburg, der Thüringentag in Gotha sowie weitere regionale und überregionale Events.

Neue und aktualisierte Publikationen

Das Reisemagazin Eichsfeld wurde neu aufgelegt und das Genussmagazin nachgedruckt. Außerdem entstand eine zusätzliche Broschüre mit barrierearmen touristischen Angeboten, die insbesondere auf die Zielgruppe mobilitäts- und sinnesbeeinträchtigter Gäste fokussiert.

Kontinuierliche Netzwerkarbeit

Neben den großen Projekten liefern ganzjährig umfangreiche Aufgaben wie Datenpflege in touristischen Onlineportalen, Beratung von Leistungsträgern, Qualitätsentwicklung und regionale Netzwerkarbeit, die die Grundlage für erfolgreiches Destinationsmanagement bilden.

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Der HVE Eichsfeld Touristik e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen Partnern, Leistungsträgern, Kommunen, ehrenamtlich Engagierten und Gästen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2025. Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie einen gesunden und erfolgreichen Start in das Jahr 2026.

**Vorsitzender Gerold Wucherpennig
und das Team der Geschäftsstelle
HVE Eichsfeld Touristik e.V.**

Anzeigenteil

*Über 3.000 neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab 99,- €*

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

**Große Auswahl an passendem Zubehör,
Event-Mode und Anzügen**

Anprobetermin vereinbaren
unter **03591 3189909**
oder **0151 42266500**

**Passender
Anzug
gefällig?**



Bildbände | Chroniken | Gedichtbände uvm.

PLANEN SIE DIE ERSCHEINUNG eines Buches?



Egal ob als Stadt/Gemeinde,
Verein oder Privatperson
– wir sind mit 50 Jahren
Erfahrung in der
Buchproduktion
der richtige
Ansprechpartner
für Sie!

Walter Bosch

Medienberater
Druckermeister

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Kenia Traumreise 2027

mit FLY & HELP zum Konzert
„Stars unter Afrikas Sternen“

**Begleiten Sie uns an den Bamburi Beach
nahe Mombasa / Kenia!** Die Severin Sea Lodge
ist eine Oase der Entspannung inmitten eines
Palmengartens am Indischen Ozean. Die Hafen-
stadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der
Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die
atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas
bei einer Safariverlängerung. Der musikali-
sche Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen
„STARS UNTER AFRIKAS STERNEN“
zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung
FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP
Stars des deutschen Schlagers:
Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann,
Henning Krautmacher und Matze Knop.

www.schlagernacht-kenia.de

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.

Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)



E-Mail: reisen@fh-travel.de
Veranstalter: FLY & HELP Travel,
eine Marke der Prime Promotion GmbH

»Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning
Krautmacher und Comedian Matze Knop

Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“

Ausführender Reiseverlauf!



p. P. ab
1.699 €

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frank-
furt inkl. Flug, Halbpension-Plus
und Konzert

Buchungscode:
LW27

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übern. im 4* Hotel Severin Sea Lodge
- Halbpension-Plus (Frühstück, Snack, Abendessen)
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“ mit Reiner Meutsch
- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgeschlossen durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- 50 € Spende sind im Reisepreis inkludiert und kommen automatisch der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute

**Buchungsmöglichkeiten für 2027 als
Grundreise¹ o. mit Kurzsafar²,
Badeverlängerung³ o. Langsafar⁴:**

- 16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)¹ ab 1.699 € p. P.
- 19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)² ab 2.399 € p. P.
- 14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)³ ab 2.199 € p. P.
- 19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)⁴ ab 3.749 € p. P.

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548

LOKALE INFORMATIONEN. AM LAUFENDEN BAND.



**Über 5 Millionen Exemplare
pro Woche an 3 Druckerei-
Standorten in ...**

04916 Herzberg

(Brandenburg)

An den Steinenden 10

36358 Herbstein

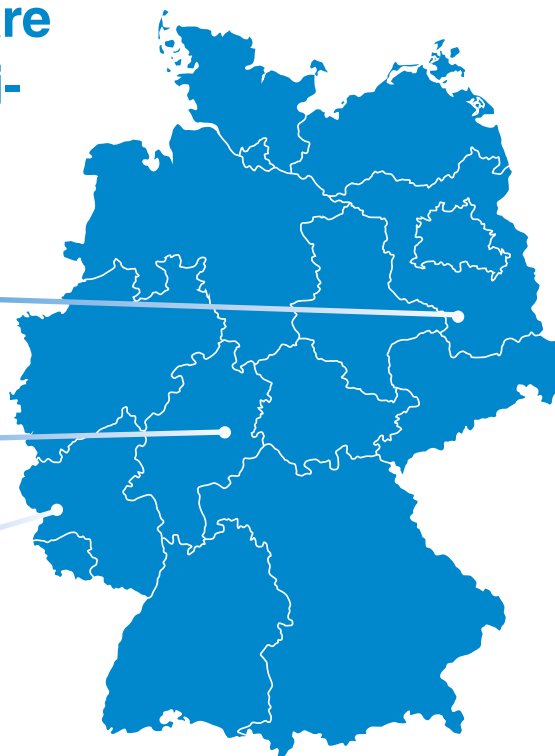
(Hessen)

Industriestraße 9 – 11

54343 Föhren

(Rheinland-Pfalz)

Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG

Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.